



Fahrertraining 2026 | INT-de CEREX 780 / 760

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	1
Überblick	3
Bedienung und Komfort	7
Anhängung	26
Pickup	30
Zuführungssystem	38
Presskammer	45
Bindung	53
Fahrerassistenzsysteme	61
Wartung und Praxistipps	64



Überblick

Hinweise	4
----------	---



Wichtige Hinweise

- Diese Unterlage ersetzt nicht die Betriebsanleitung
- Diese Unterlage dient lediglich der richtigen Anwendung und möglichst wirtschaftlichen Nutzung der Maschine
- Hinweise auf Unfallgefahren müssen der Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine entnommen werden
- Die Teilnehmer werden zu Beginn des Fahrertrainings auf Position und Bedeutung der Warnbildhinweise sowie der dazugehörigen Gefahrenstelle hingewiesen
- Das Fahrertraining sowie die vorliegende Unterlage steht nicht in Zusammenhang mit der Übergabe des Produktes. Die Übergabeerklärung ist durch den Vertriebspartner korrekt auszufüllen (Siehe Übergabeprozess gemäß Kundendienst Richtlinie) und vom Kunden bei der Übernahme des Produktes zu unterschreiben
- Ausführliche Informationen zur Maschine sind der Betriebsanleitung, die jeder Maschine beiliegt, zu entnehmen
- Die optimale Nutzung der vorliegenden Unterlage ist nur in Verbindung mit einer Teilnahme am CLAAS Fahrertraining gegeben
- Änderungen sind vorbehalten



CLAAS connect

Behalten Sie alle Maschinen im Blick

- Fügen Sie ihre Maschine zu ihrem CLAAS connect Account hinzu
 - Scannen Sie den QR-Code neben der Maschinenummer mit ihrer CLAAS connect App

Vorteil

- Zugriff auf die digitale Bedienungsanleitung
- Suche nach den passenden Schmierstoffen mit dem Lubricant Advisor
- Suche nach dem richtigen Verpackungsmaterial für die Ballen über den Ballenkalkulator
- Übersicht über Verschleiß- und Ersatzteile
- Über den Link auf der rechten Seite kommen Sie direkt zum CLAAS connect Log-in



CLAAS

- Die CLAAS KGaA mbH arbeitet ständig an der Verbesserung ihrer Produkte im Zuge der technischen Weiterentwicklung. Darum müssen wir uns Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Dokumentation vorbehalten, ohne dass daraus ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferte Maschinen abgeleitet werden kann.
- Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Irrtümer vorbehalten.
- Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der CLAAS KGaA mbH. Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrechts vorbehalten.
- CLAAS KGaA mbH, 33428 Harsewinkel, Germany

Bedienung und Komfort

Terminal

8

CEMIS 700

Übersicht

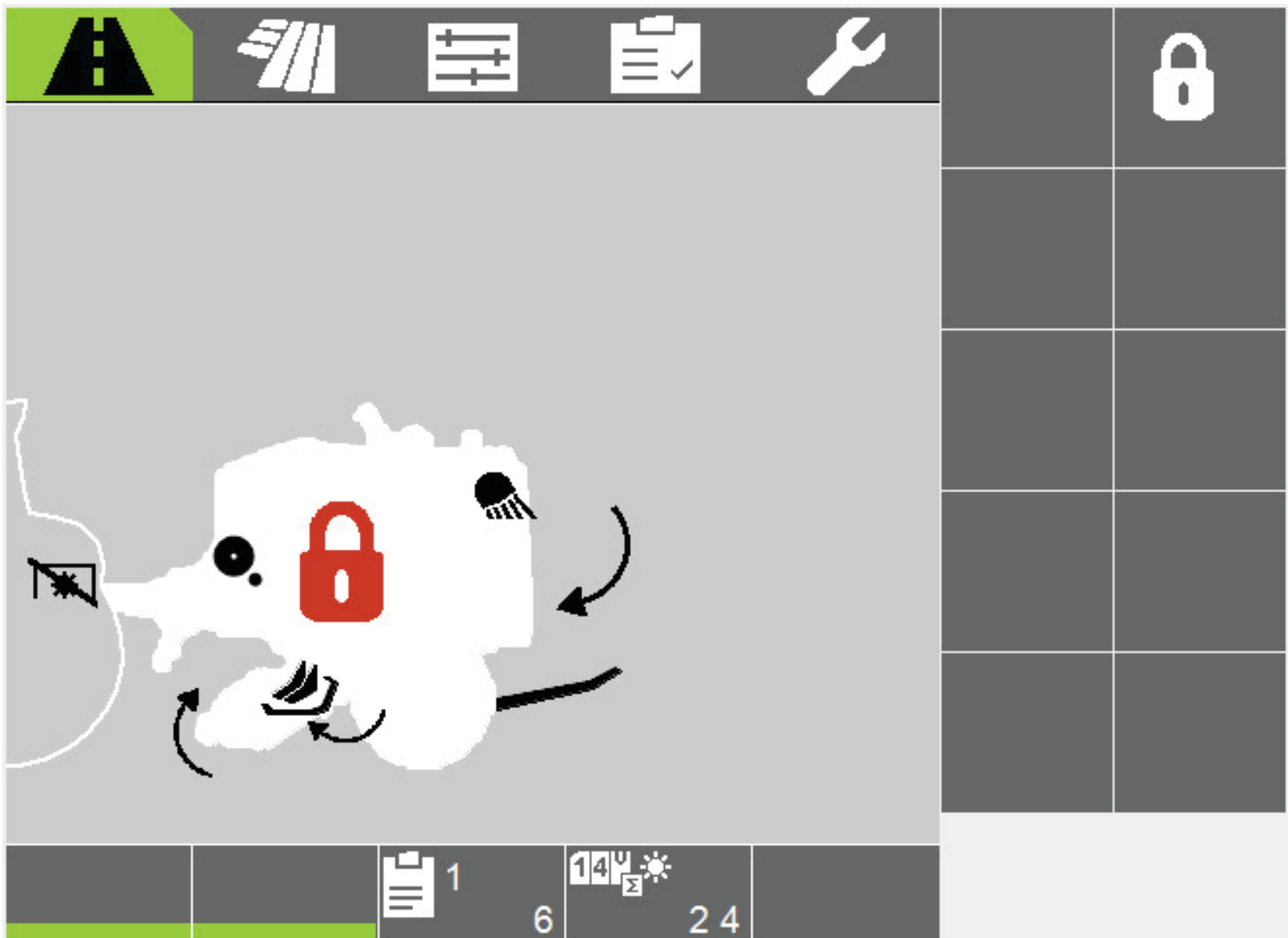
1. An / aus
2. Servicemenü
3. Einstellmenü
4. Escape
5. Dreh-Drücktaster
6. Funktionstasten
7. Lautsprecher
8. M12 Stecker für Kameraeingang

Hinweise

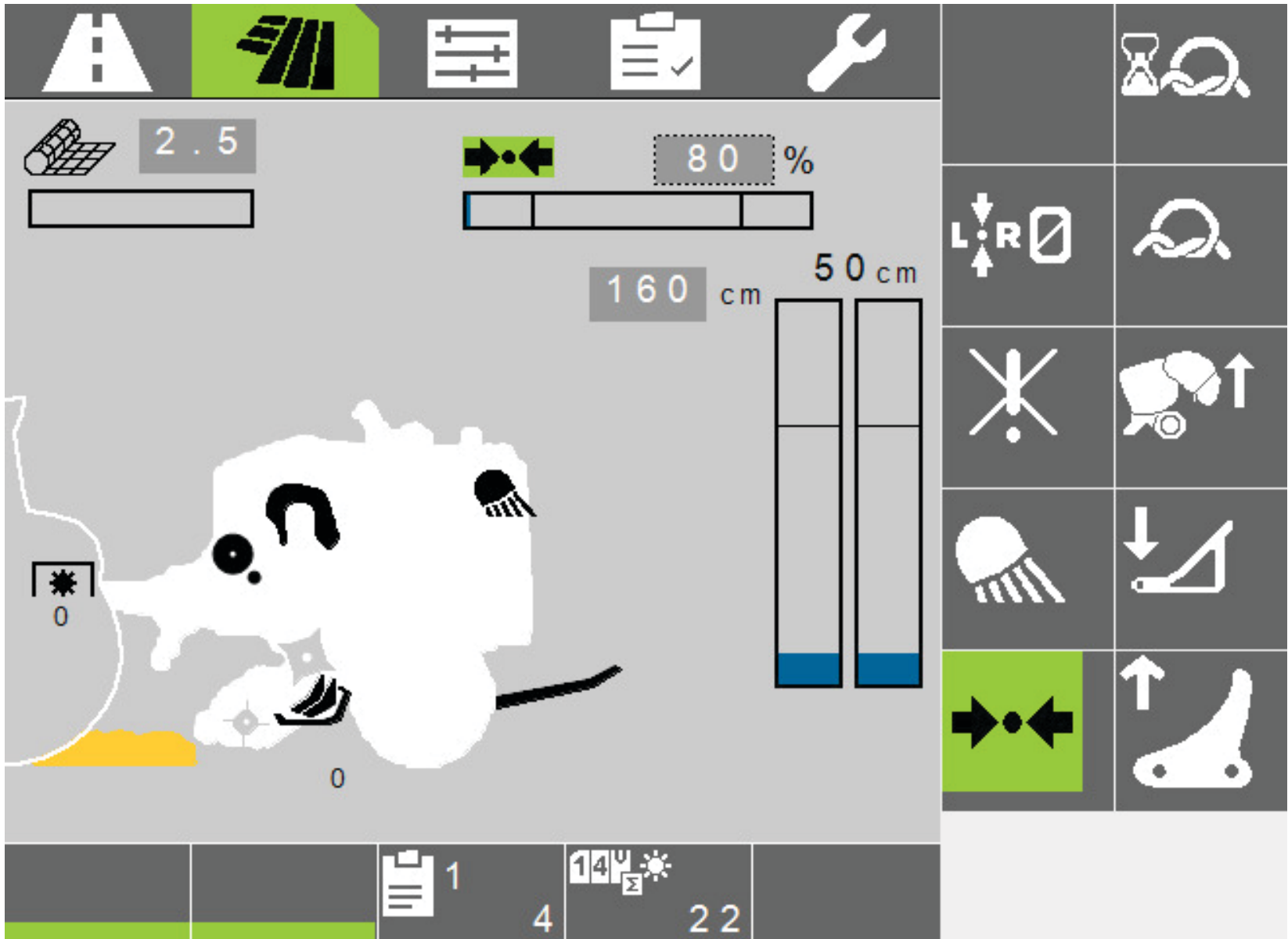
- Kompatibel mit ISOBUS:
 - UT 1.0
 - UT 2.0
 - AUX-O
 - AUX-N
- Anschluss der PROFI CAM 4 möglich



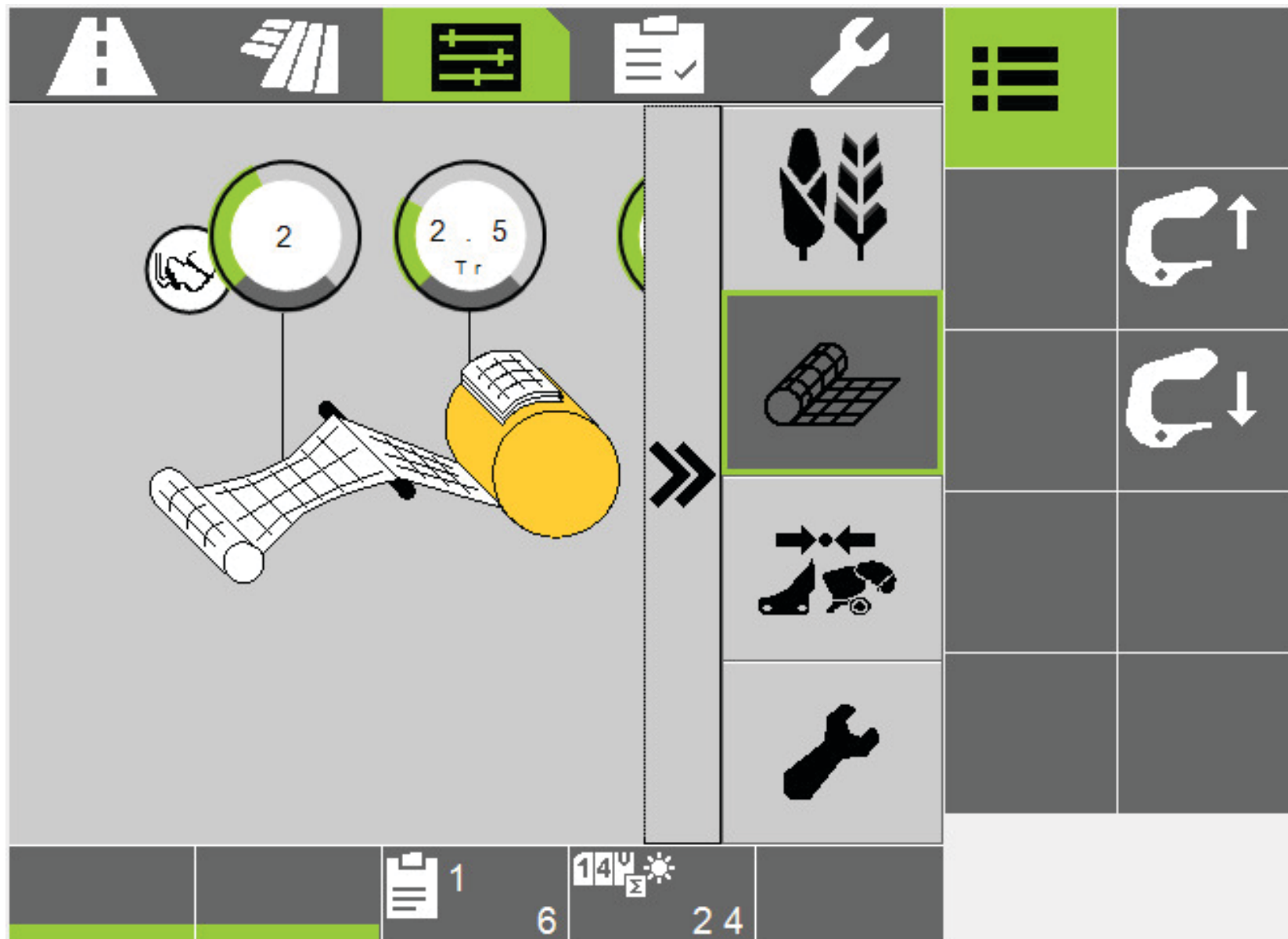
Menüstruktur



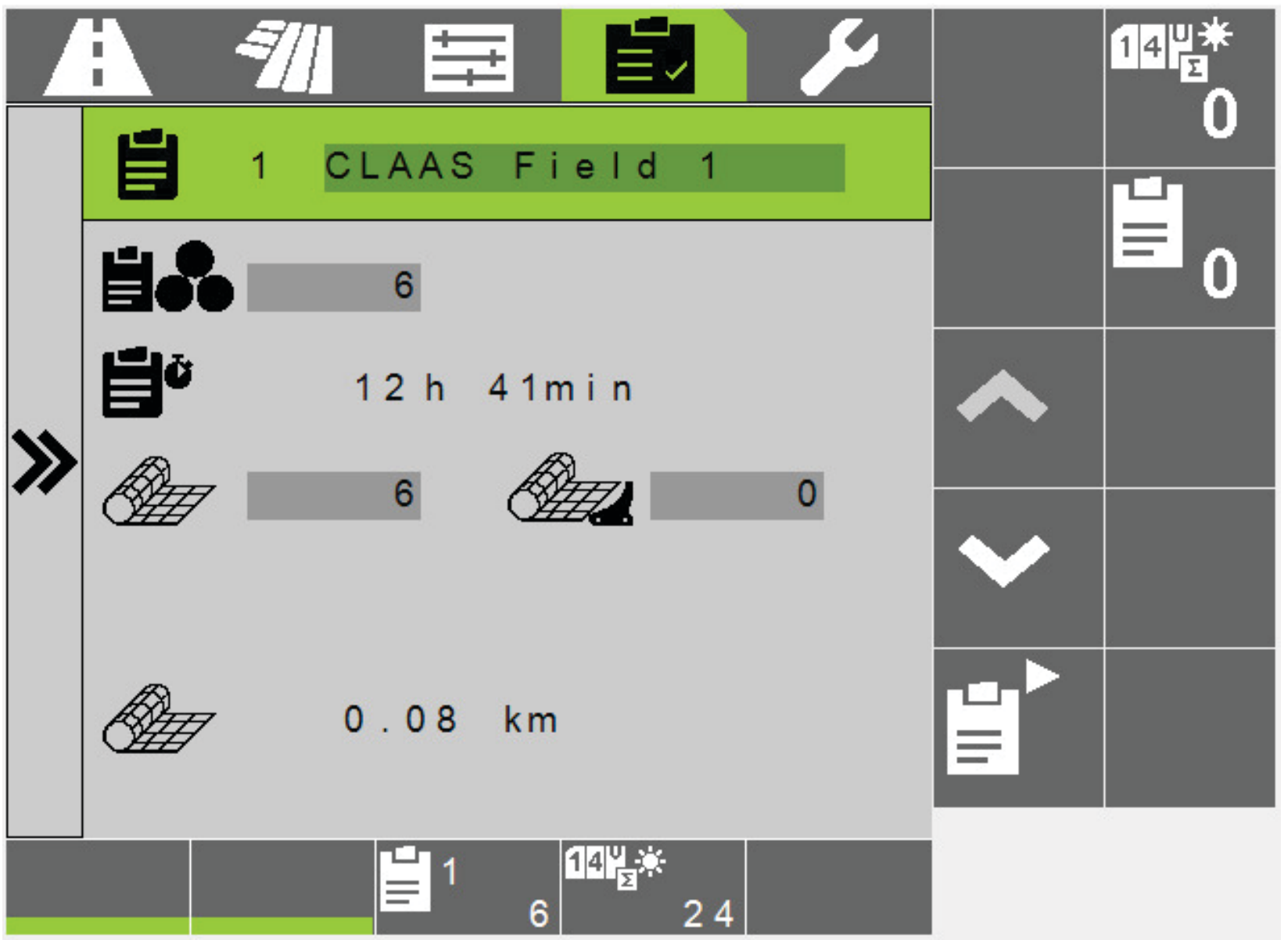
Straßenfahrt



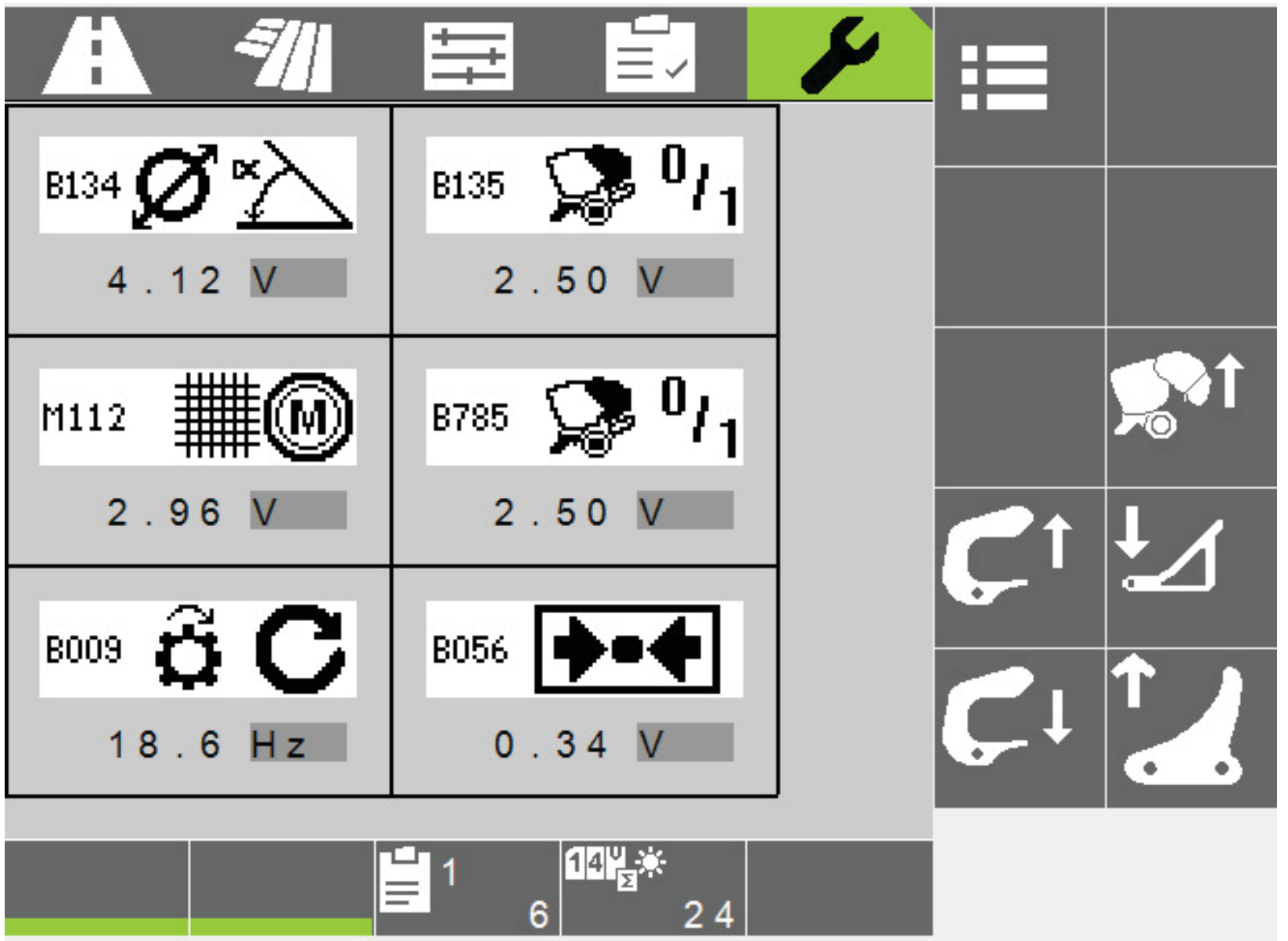
Arbeitsmenü



Einstellmenü



Zählermenü



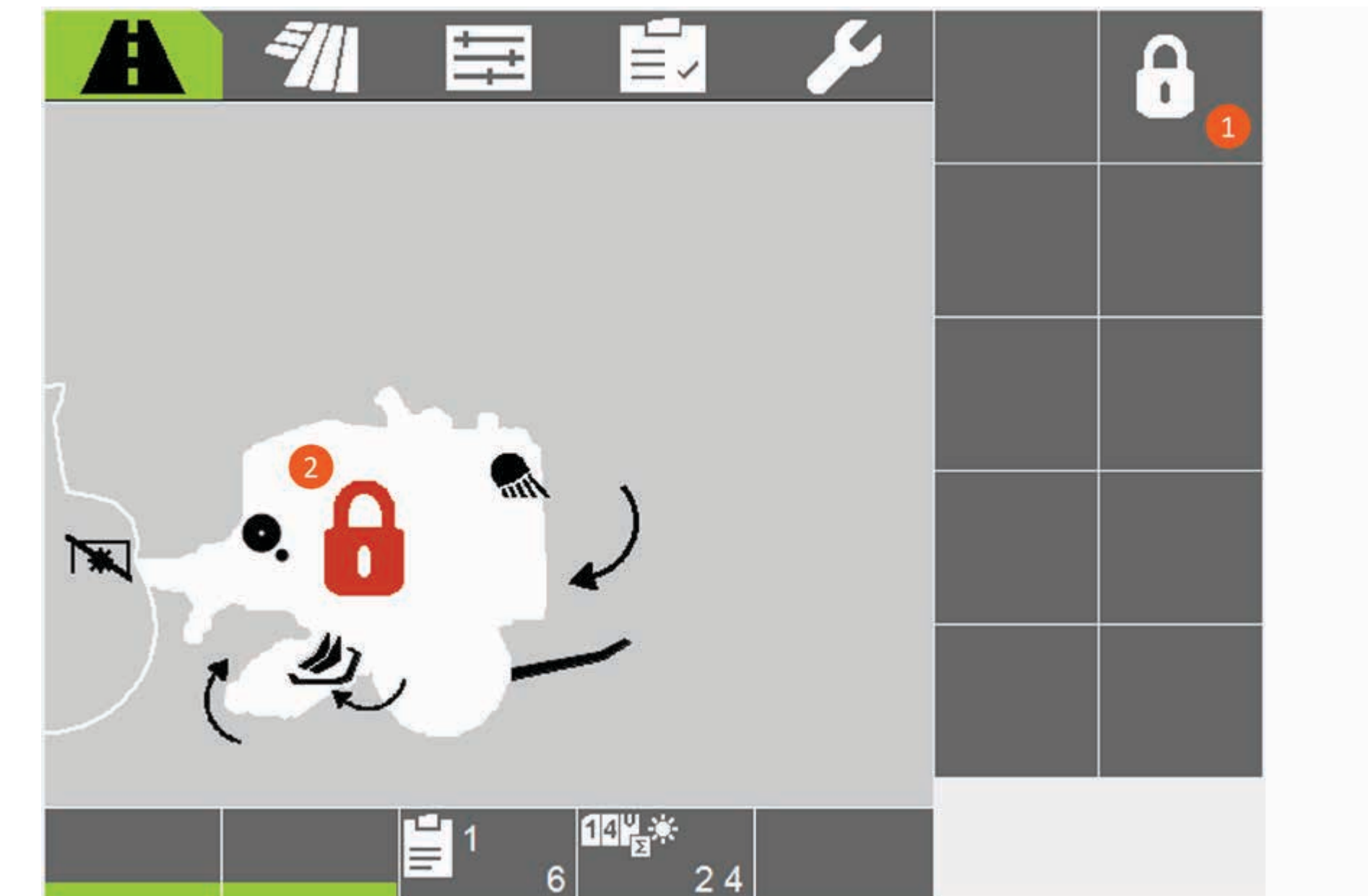
Servicemenü

Menü Straßenfahrt

- Das Menü Straßenfahrt dient zur hydraulischen Verriegelung der folgenden Maschinenkomponenten
 - Heckklappe, absenkbarer Boden und der Messer der Schneidevorrichtung
- Taste (1) Maschine nicht verriegelt
 - Durch Betätigen der Taste wird die Maschine verriegelt
- Symbol (2) zeigt den Status der Maschine an
 - Schloss grün und offen: Maschine nicht verriegelt
 - Schluss rot und geschlossen: Maschine verriegelt

Hinweis

- Die Maschine soll vor jeder Straßenfahrt verriegelt werden
- Die Pickup und Zapfwelle werden nicht verriegelt



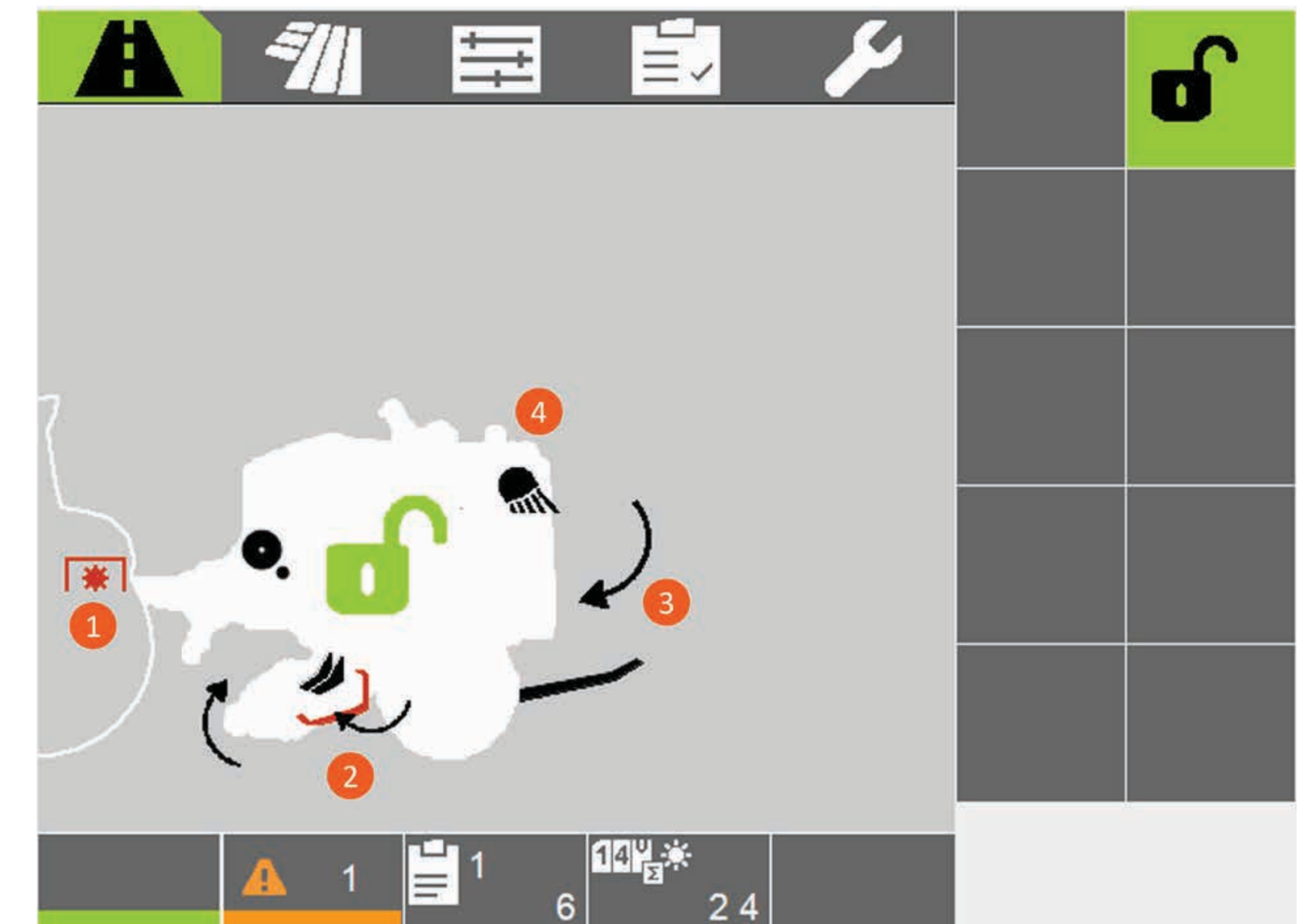
Straßenfahrt vorbereiten

Einstellungen im Terminal

1. Menü Straßenfahrt aufrufen
2. Zapfwelle ausgeschaltet?
3. Absenkbaren Boden geschlossen?
4. Heckklappe geschlossen?
5. Arbeitsscheinwerfer ausgeschaltet?
6. Maschine verriegeln

Hinweis

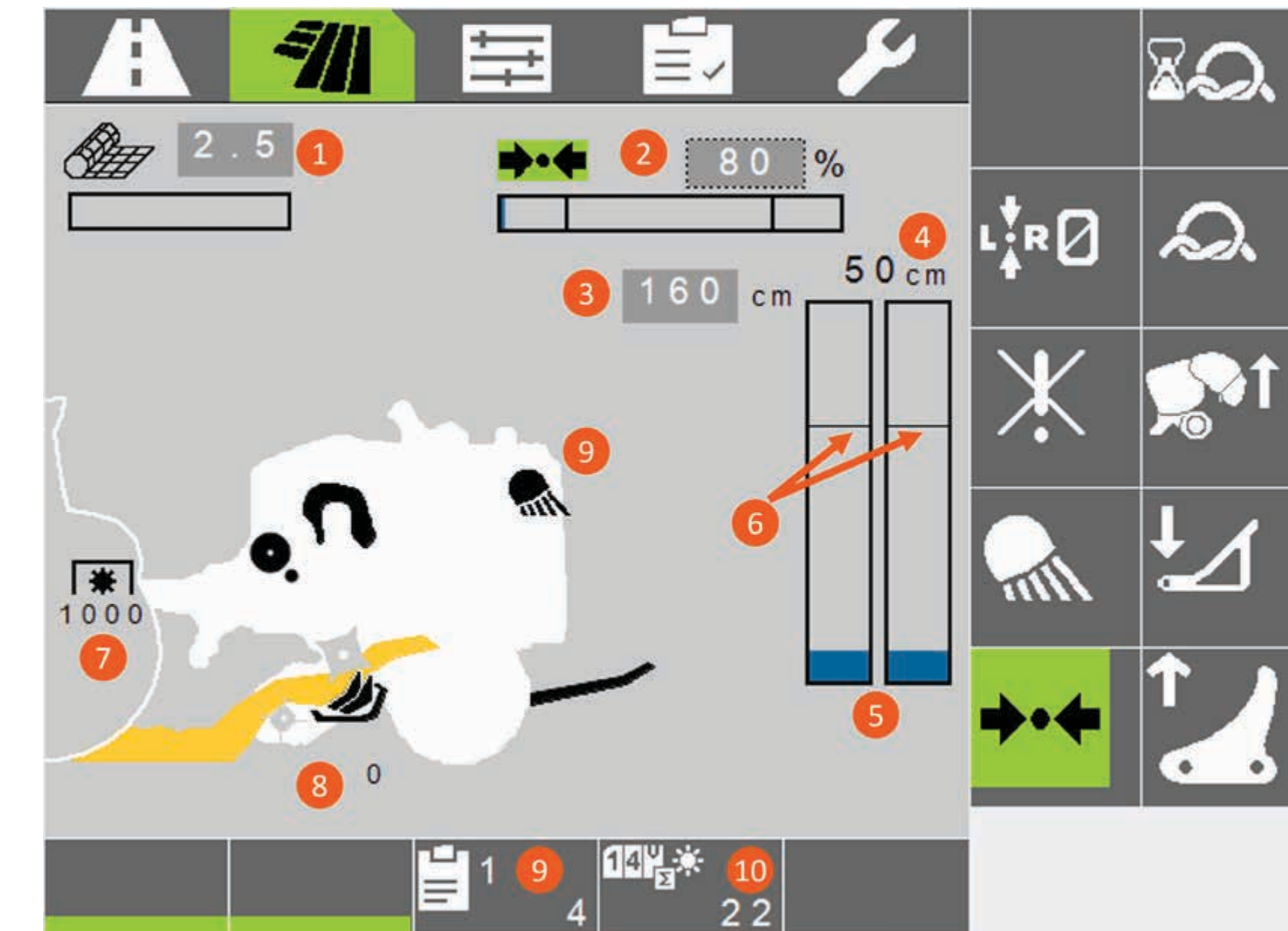
- Nicht erfüllten Bedingungen zum Verriegeln werden rot dargestellt
- Taste (6) drücken, um die Maschine zu verriegeln. Taste (6) und das Vorhängeschloss ändern ihren Zustand zu einem roten, geschlossenen Schloss
- Zum Entriegeln der Maschine Taste (6), das rote, geschlossene Schloss für 2 Sekunden drücken



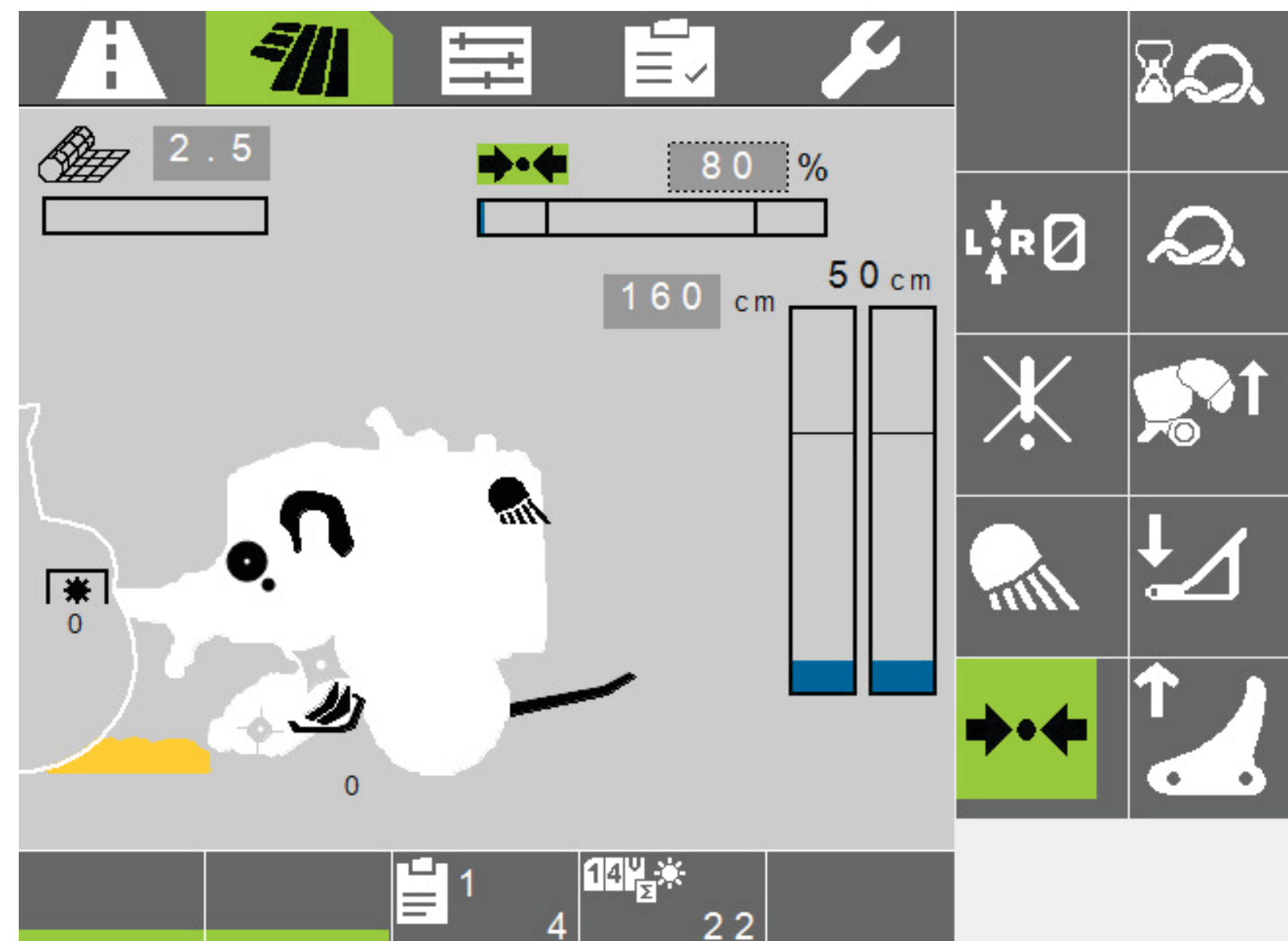
Arbeitsmenü

Übersicht Hauptbild

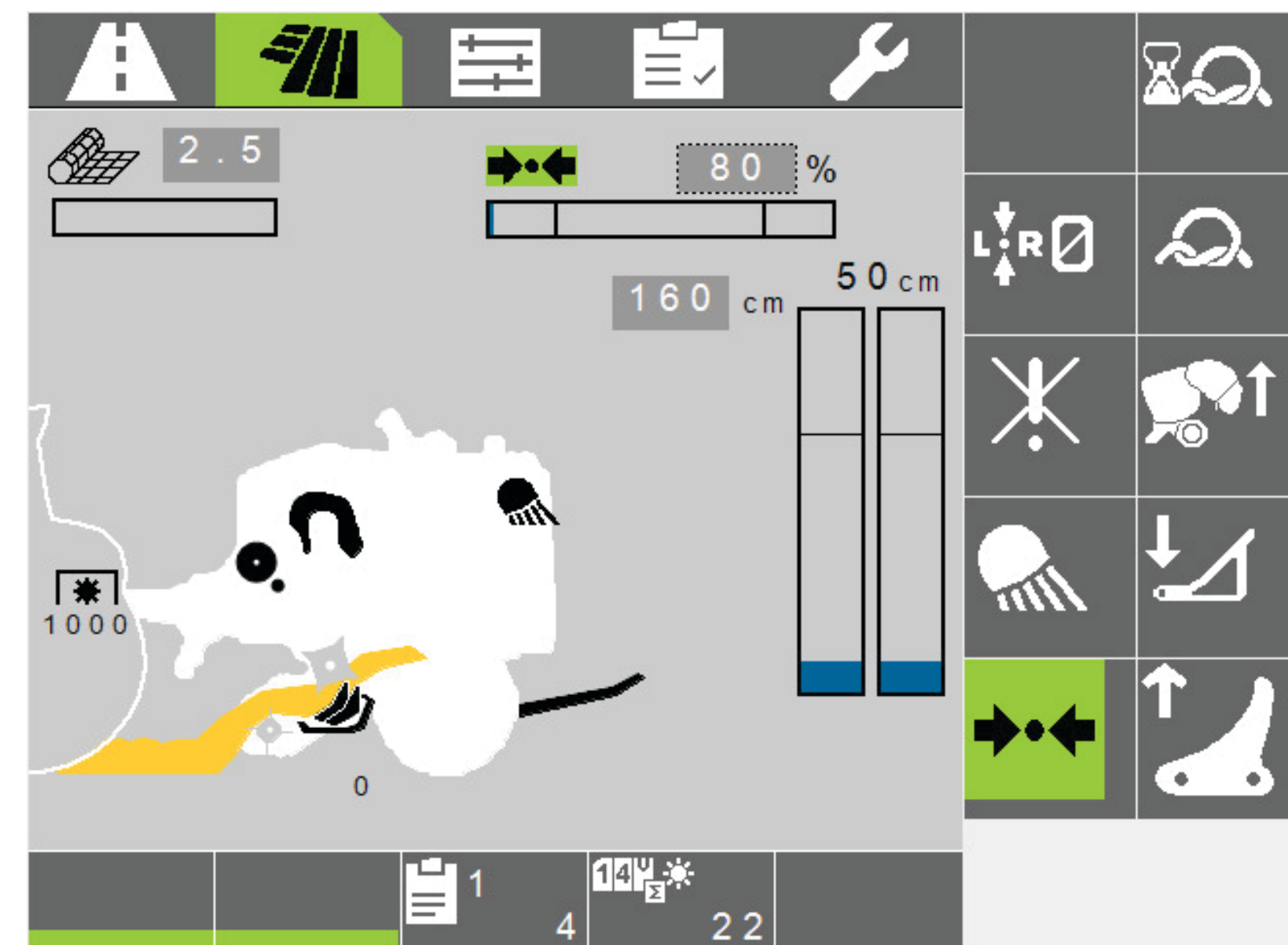
1. Anzahl der Netzumwicklungen (Einstellbar)
2. Pressdruck (Einstellbar)
3. Ballendurchmesser
4. Aktueller Ballendurchmesser
5. Füllstandsanzeige
6. Weichkerndurchmesser
7. Zapfwellendrehzahl
8. Anzahl aktiver Messer
9. Auftragsnummer und Ballenauftragszähler
10. Ballen-Tageszähler



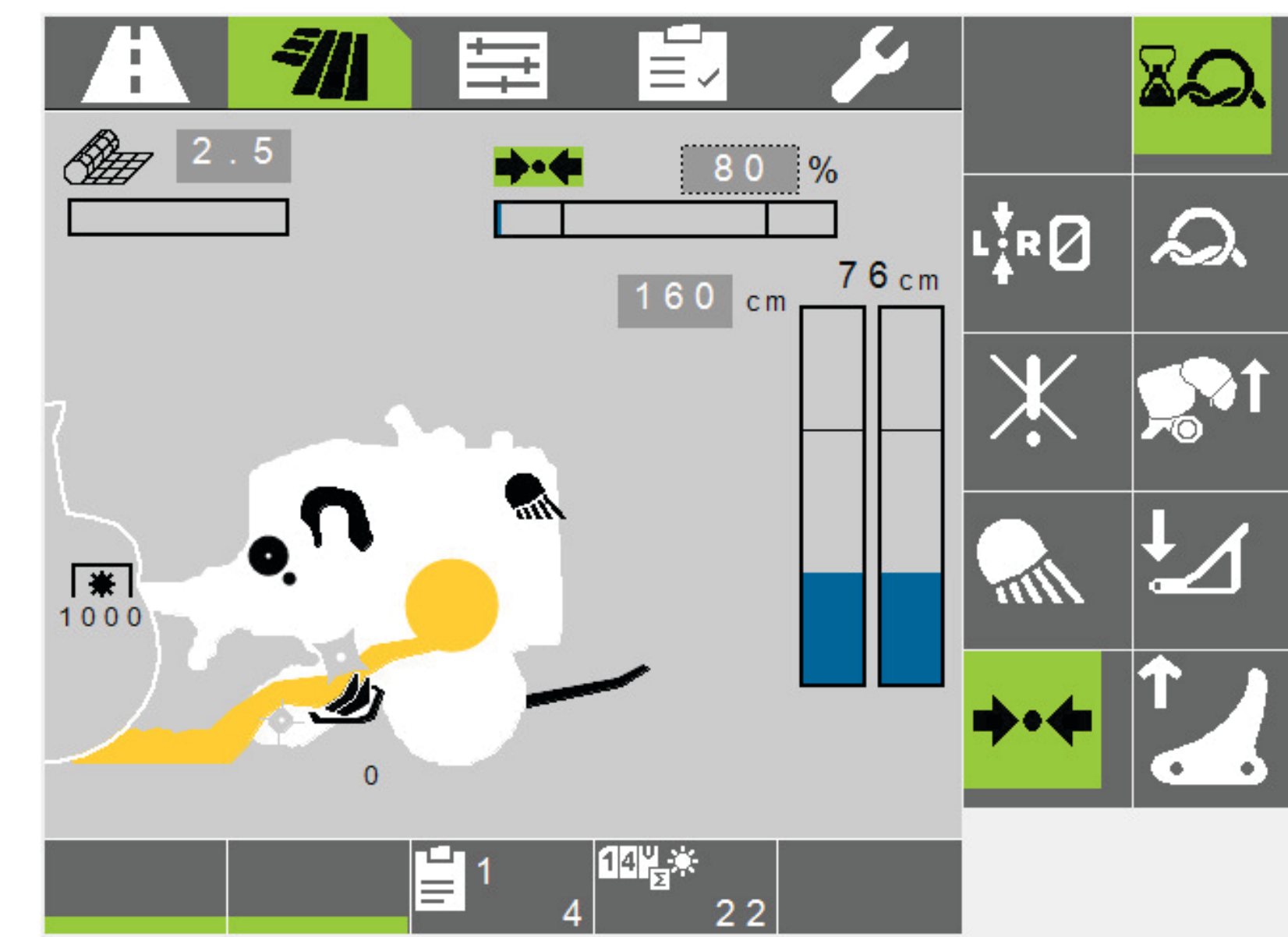
Arbeitsmenü - Ablauf



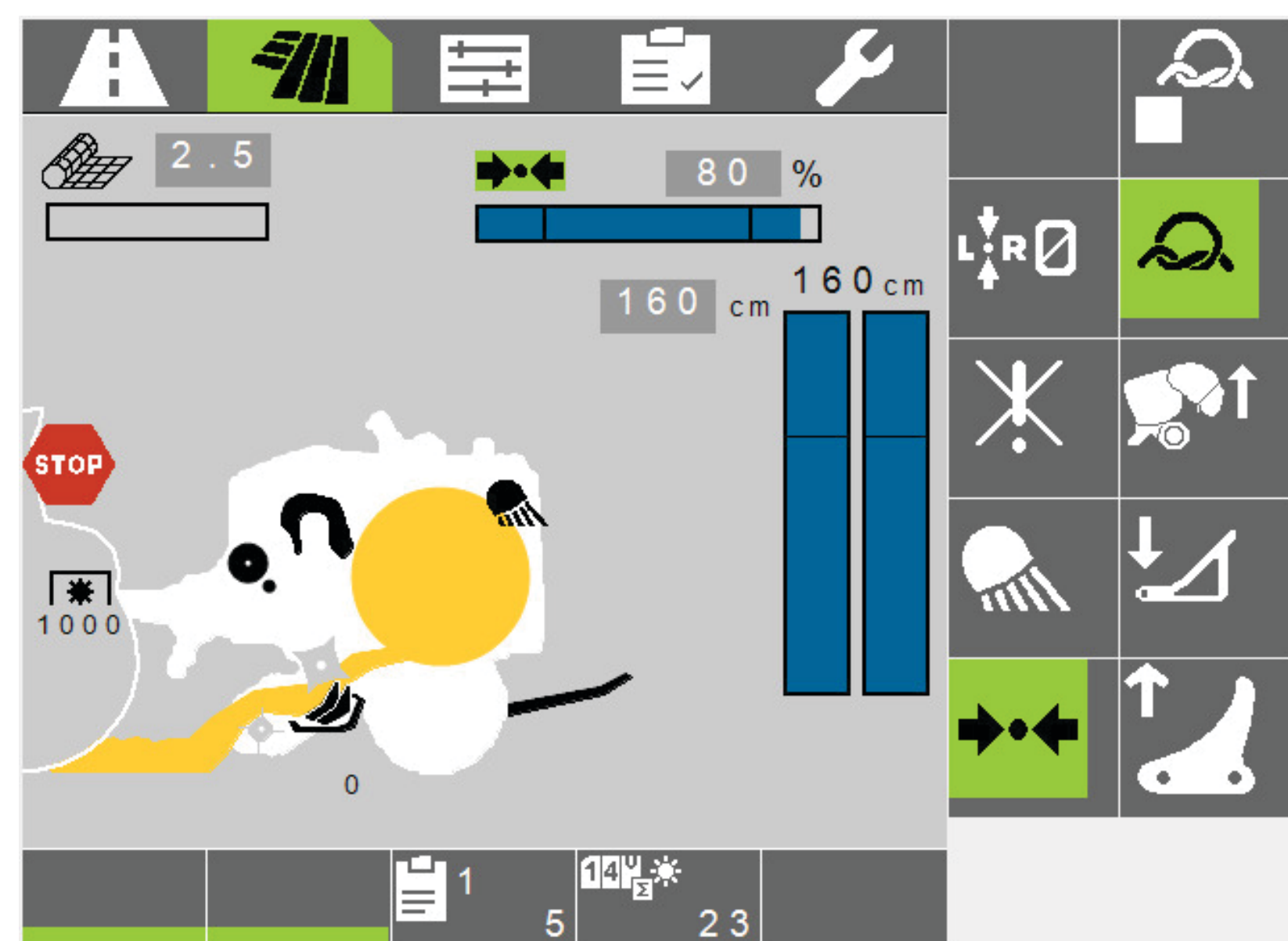
Ausgangszustand



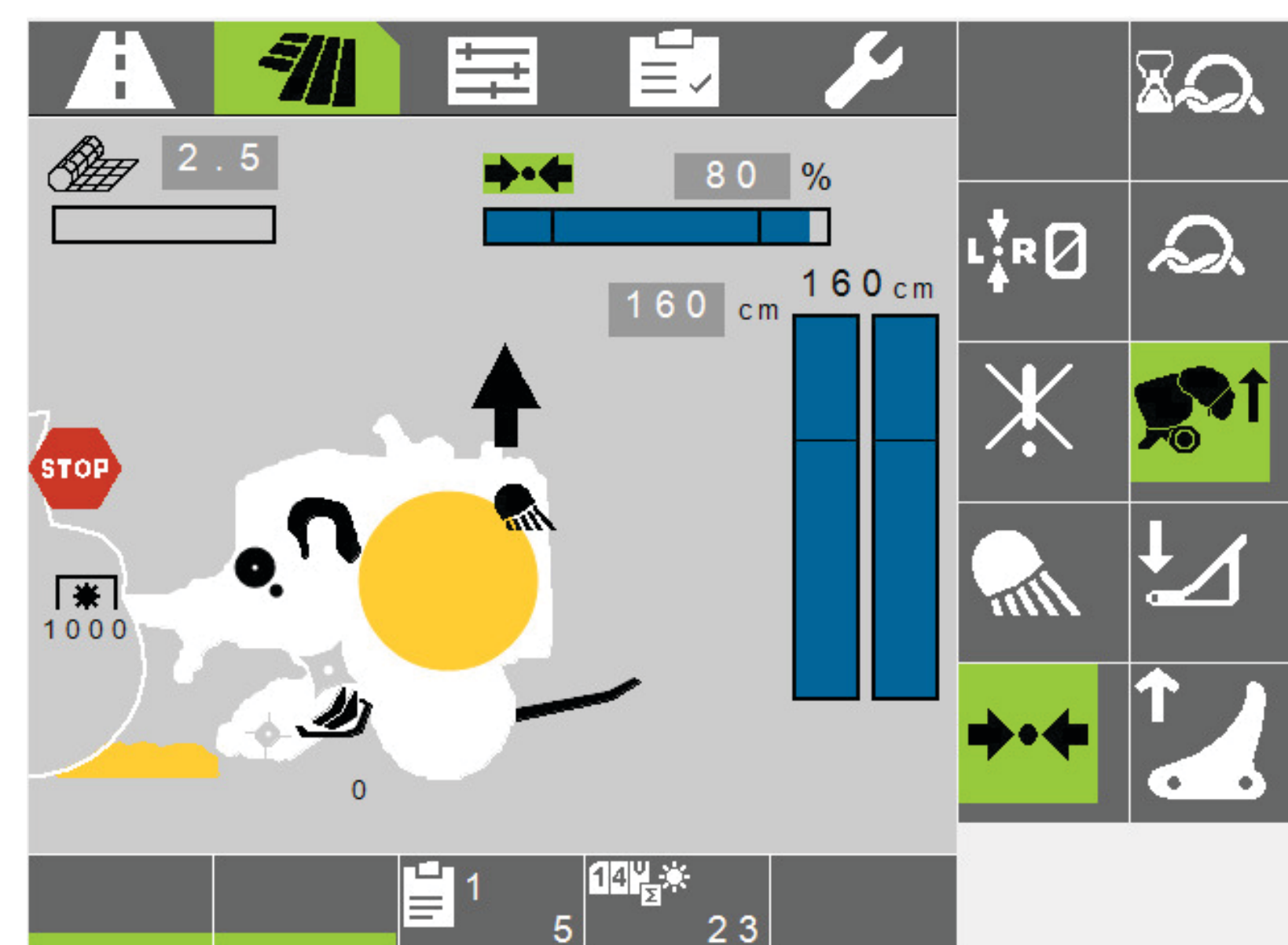
Zapfwelle eingeschaltet



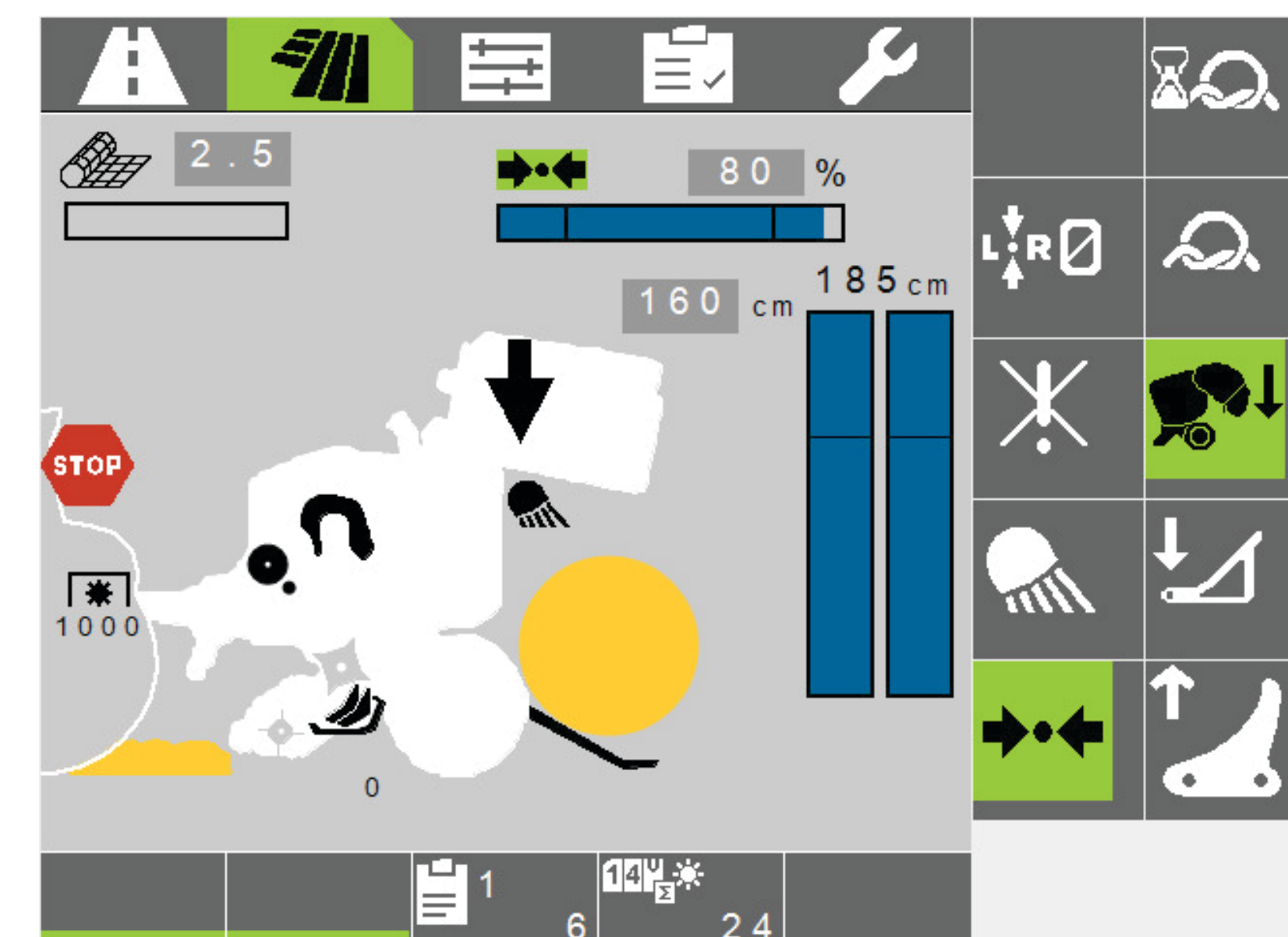
Pressvorgang läuft. Ballen wird größer



Pressvorgang beendet. Bindung startet



Bindung fertig. Heckklappe kann geöffnet werden

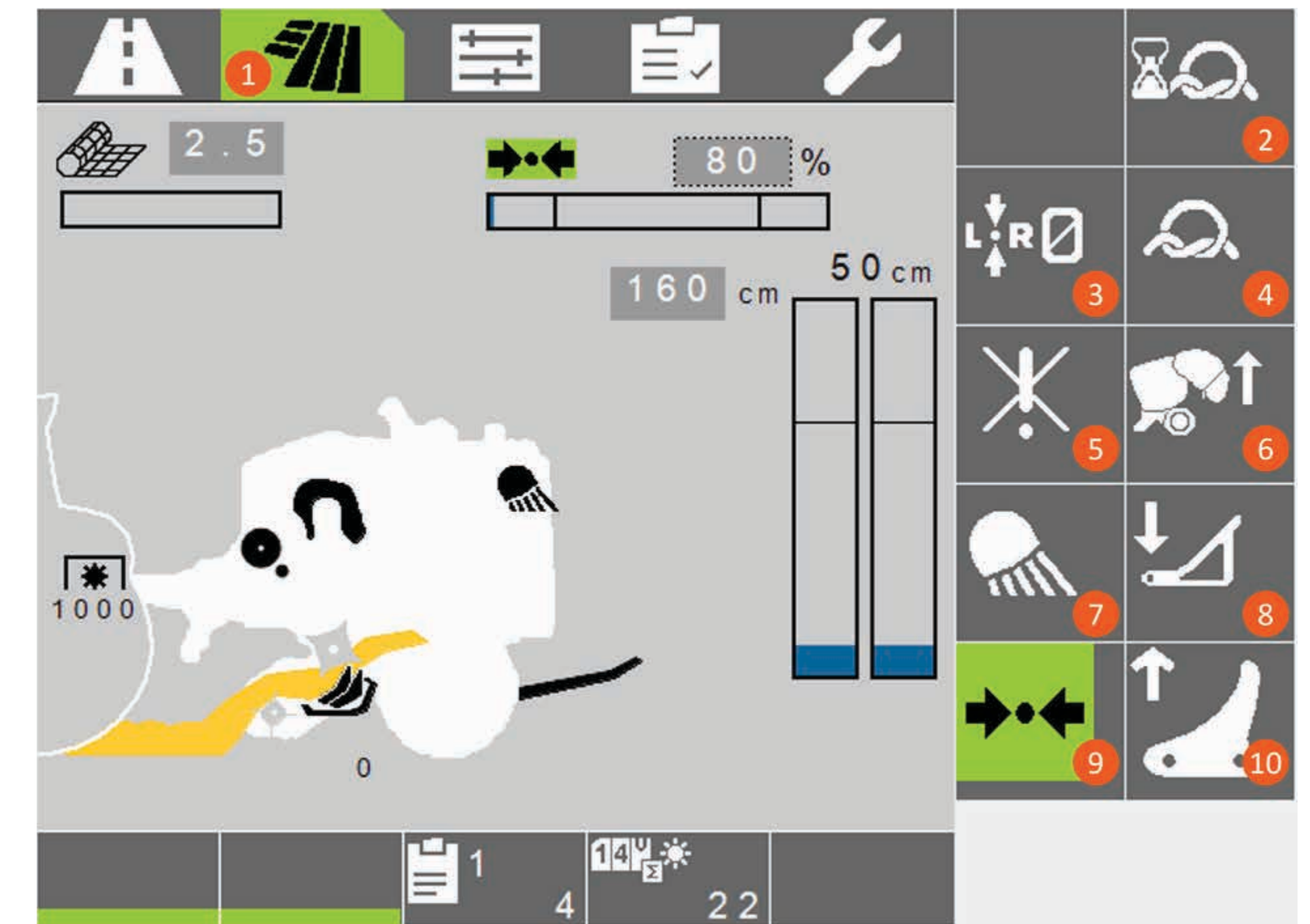


Ballen ausgeworfen. Heckklappe kann geschlossen werden

Arbeitsmenü

Tastenbelegung

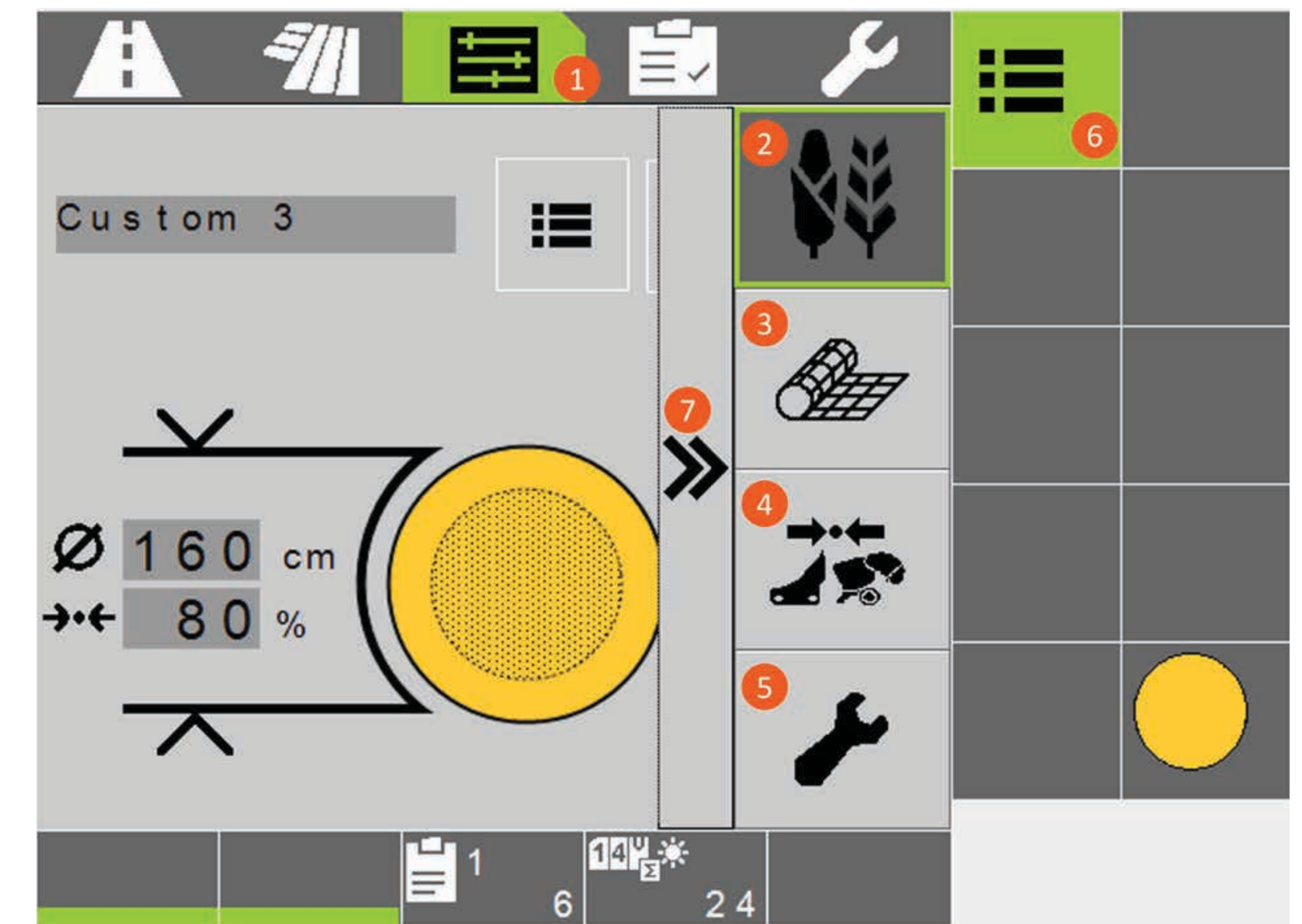
1. Arbeitsmenü auswählen
2. Bindeverzögerung
3. Zurücksetzen der Füllstandsanzeige
4. Manuelles Binden
5. Störungen löschen
6. Heckklappe (Vorwahl)
7. Arbeitsscheinwerfer
8. Absenkbarer Boden (Vorwahl)
9. Pressdruck
10. Aktivieren / deaktivieren der Schneidmesser (Vorwahl)



Einstellmenü

Übersicht

1. Menü Einstellungen auswählen
2. Einstellungen Ballenparameter
3. Einstellungen Netzbindung
4. Einstellung Presskammer
5. Einstellung Wartung
6. Falls die Liste der Untermenüs nicht angezeigt wird, die Liste der Untermenüs auswählen
7. Liste der Untermenüs schließen, um alle Einstellmöglichkeiten zu sehen



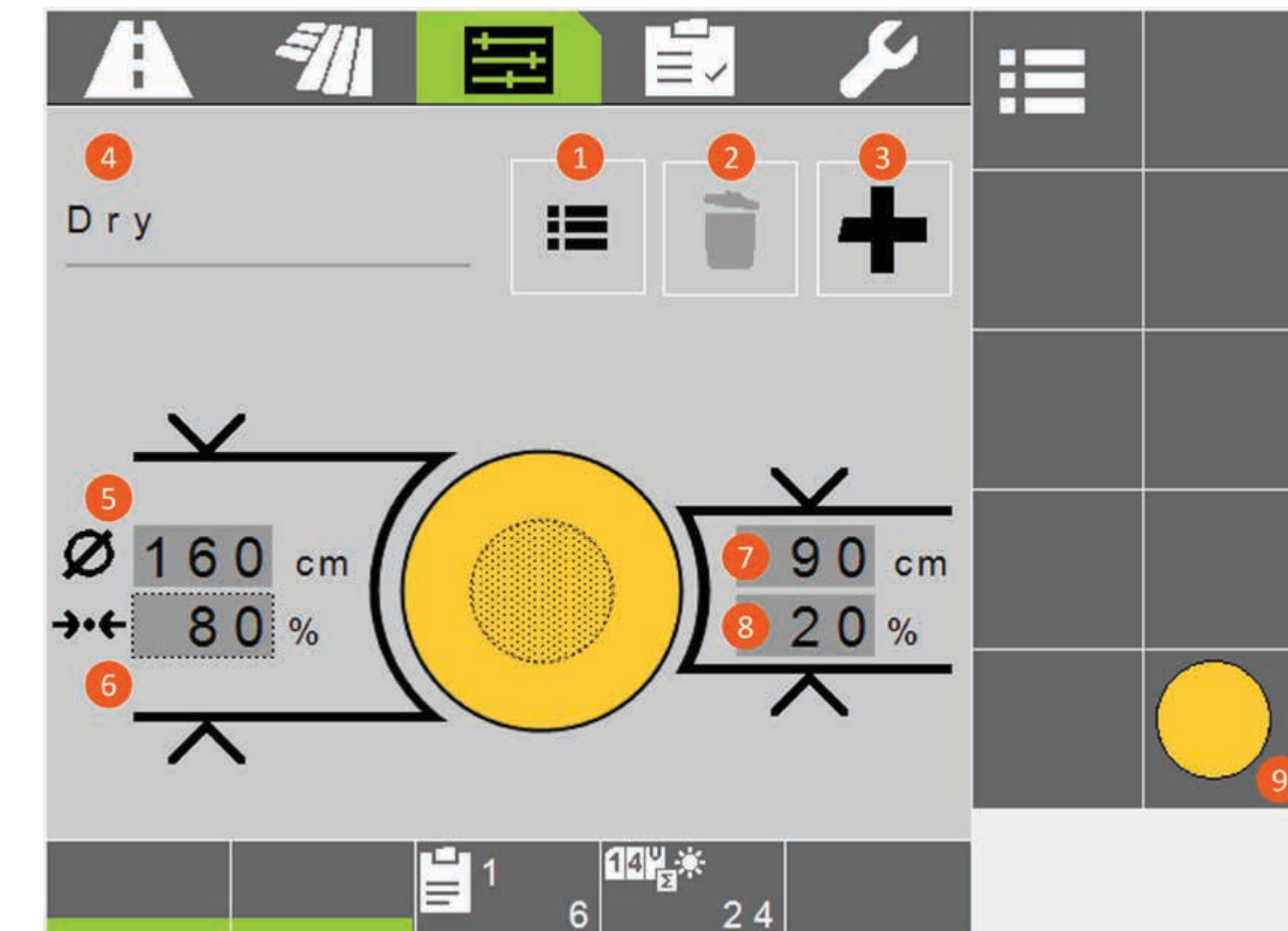
Ballenparameter

Einstellungen im Terminal

1. Liste der vorhandenen Einstellungen
2. Löschen einer gespeicherten, individuelle, Einstellung
3. Neue, individuelle, Einstellung hinzufügen
4. Name der ausgewählten Einstellung
5. Ballendurchmesser einstellen
6. Pressdruck einstellen (Abhängig von der ausgewählten Einstellung)
7. Weichkerndurchmesser einstellen
8. Pressdruck für den Weichkern einstellen
9. Weichkern ein- / ausschalten

Hinweis

- Die Höhe des Pressdrucks sollte in Abhängig vom Feuchtegehalt des Pressgutes
 - Nasse Pressgüter benötigen einen weniger starken Druck als trockene Güter



Ballenparameter



Stroh

- Trockenmasse: > 85 %
- Ballendurchmesser: 90 cm - Max.
- Pressdruck: 60 - 100%
- Kein oder kleiner Weichkern
- Weichkerndichte: 10 - 30%

Hinweis

- Bei großer Hitze, brüchigem und/oder kurzem Material: Ballendichte bzw. Ballendurchmesser verringern



Heu

- Trockenmasse: > 85 %
- Ballendurchmesser: 90 cm - Max.
- Pressdruck 40 - 80%
- Kein, kleiner, mittlerer oder großer Weichkern
- Weichkerndichte: 10 - 30%

Hinweis

- Für luftige Weichkerne: maximaler Weichkerndurchmesser (Ballendurchmesser -5cm), minimale Weichkerndichte



Heulage / trockene Silage

- Trockenmassegehalt: 40 - 85%
- Ballendurchmesser: 90 - 155
- Pressdruck: 50 - 70%
- Kein oder kleiner Weichkern
- Weichkerndichte 20 - 30%

Hinweis

- Je feuchter das Pressgute, desto geringer muss der Pressdruck sein



Silage

- Trockenmassegehalt: 25 - 40%
- Ballendurchmesser: 90 - 135 cm
- Pressdruck: 40 - 60%
- Kein oder kleiner Weichkern
- Weichkerndichte: 30%

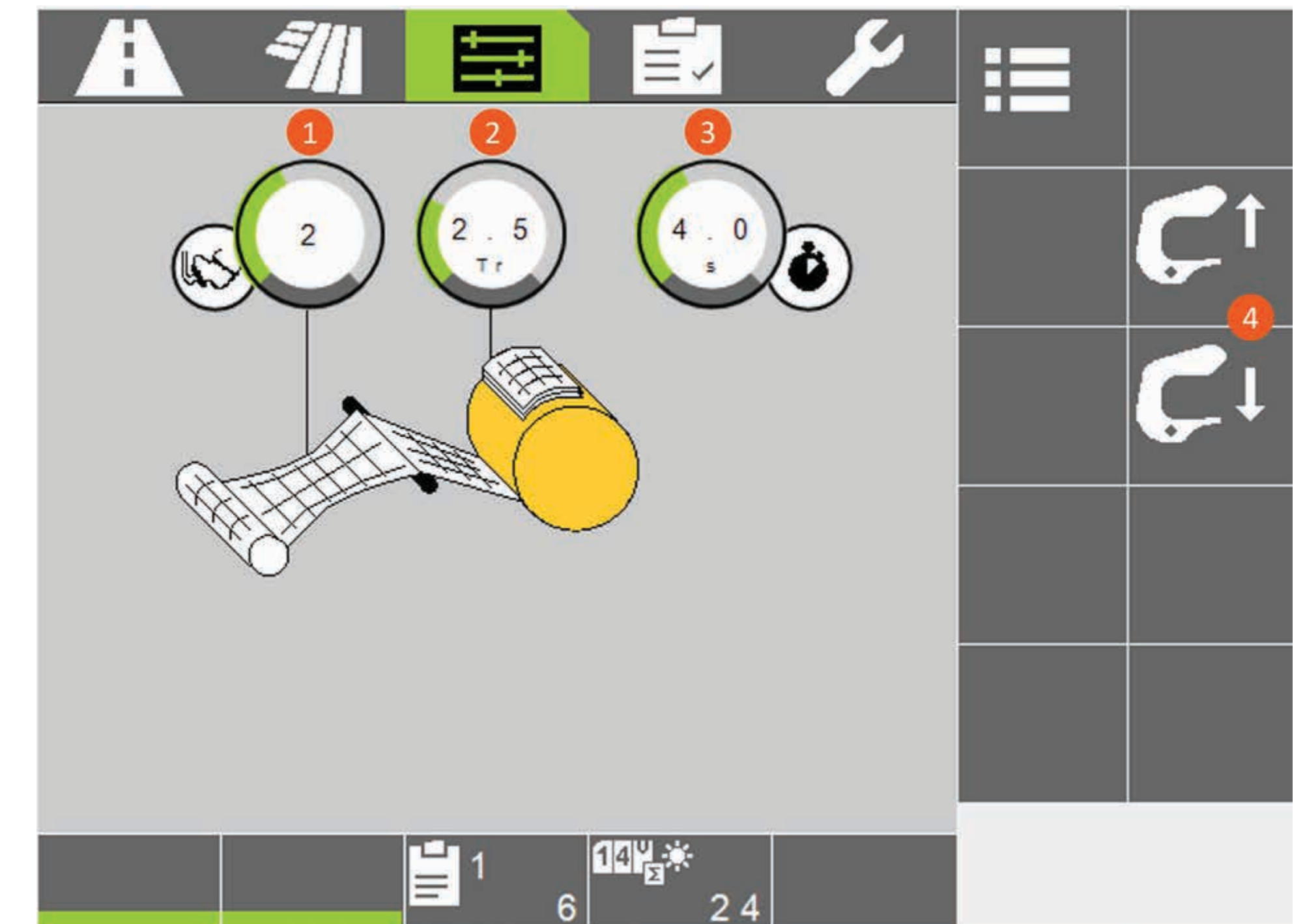
Hinweis

- Je feuchter das Pressgute, desto geringer muss der Pressdruck sein
- Unter bestimmten Bedingungen kann die Verwendung eines kleinen Weichkerns dafür sorgen Verstopfungen vorzubeugen

Netzbindung

Einstellungen im Terminal

1. Bremskraft der Netzbremse einstellen
 - Von 0 = keine Spannung bis 5 = maximale Spannung
 - Die Netzbremse (1) dient dazu das Netz vorzustrecken.
 - Das Netz läuft bis zur Ballenkante und deckt den Ballen ordentlich ab
2. Anzahl der Netzumwicklungen
 - Abhängig vom Ballendurchmesser einstellbar. Von minimal 1,2 bei kleinen Ballen, bis 9,9 bei großen Ballen
3. Netzbindungsverzögerung
 - Einstellbar von 0 bis 10 Sekunden.
 - 10 Sekunden = Bindung kann nur manuell ausgelöst werden.
 - Die Verzögerung entspricht der Zeitspanne zwischen dem akustischen Signal mit Stopp Symbol und dem Auslösen der Bindung. In dieser Zeit stoppt der Fahrer den Traktor
 - Die Bindung startet automatisch, oder manuell durch Auslösen über das Terminal. Das Netz wird vier Sekunden der Presskammer zugeführt. Danach wird es durch die Ballenrotation eingezogen
4. Bindeeinführungsvorrichtung anheben / absenken
 - Für das Einlegen des Netzes nach Abreißen



Netzbindung

Hinweis

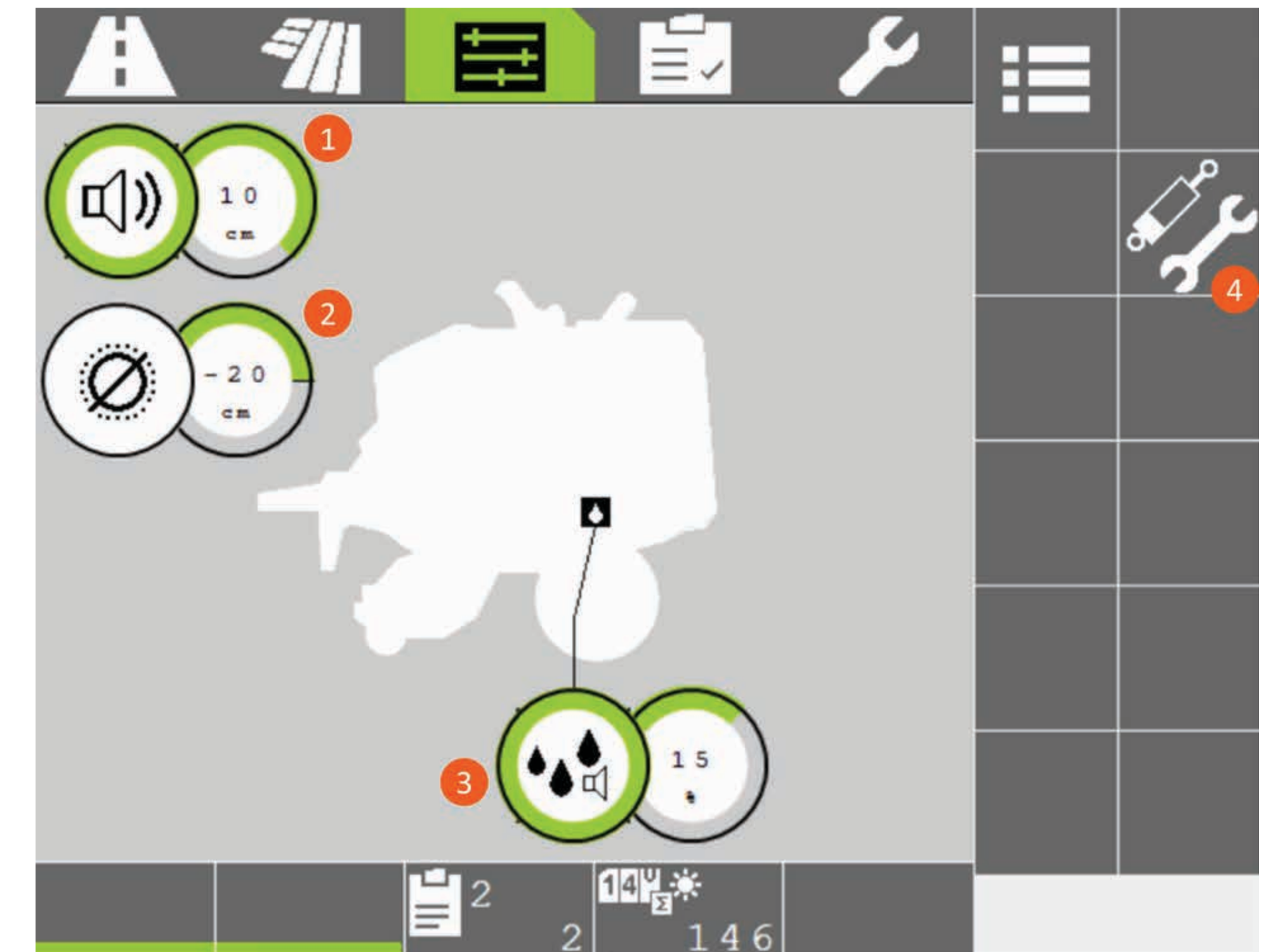
- Die Vorstreckung hilft dabei, das Netz effektiv zu nutzen, um Kosten zu sparen
- Anzahl Netzumwicklungen (Je trockener, desto mehr Netz):
 - Silage: Mindestens 2,5 Umwicklungen
 - Heu: Mindestens 3,5 Umwicklungen
 - Stroh: Mindestens 4 Umwicklungen



Pressparameter

Einstellungen im Terminal

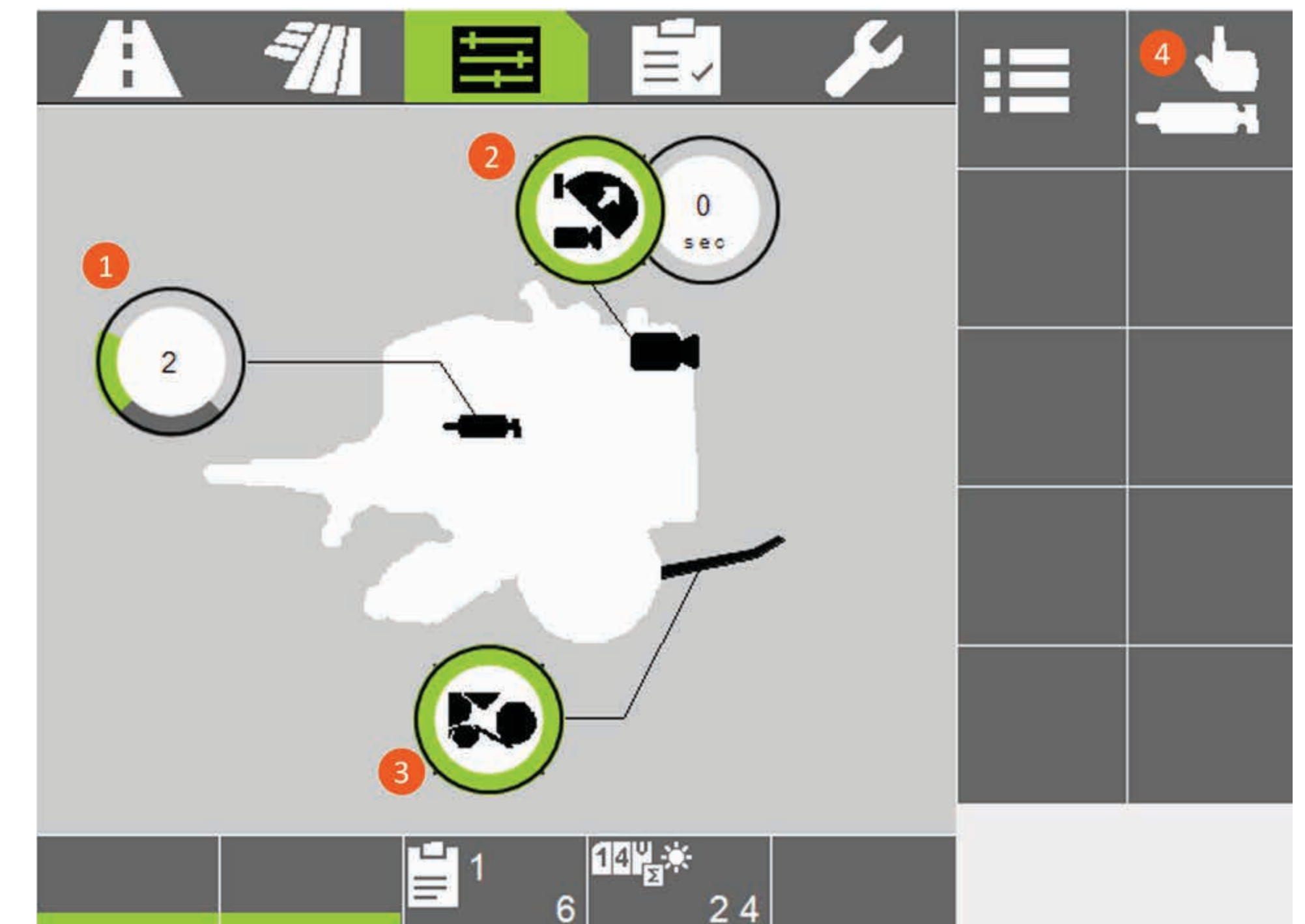
1. Vorwarnzeit vor Erreichen des eingestellten Ballendurchmessers
 - Grüner Kreis: Funktion aktiv
 - Piepton vor Beendigung des Ballens
 - Einstellbar von 0 bis 15 cm vor Erreichen des eingestellten Ballendurchmessers
2. Korrektur des Ballendurchmessers
 - Der tatsächliche Durchmesser des Ballens kann vom angezeigten Durchmesser abweichen
 - Der Korrekturfaktor ist von -20 cm bis + 20 cm einstellbar
3. Warnung vor zu hoher Feuchtigkeit einstellen
 - Grüner Kreis: Funktion aktiv
 - Warnschwelle einstellbar von 10 bis 25 %
 - Warnton ertönt und die Anzeige blinkt rot im Arbeitsmenü, sobald die gemessene Feuchtigkeit den eingestellten Schwellenwert überschreitet
4. Pressdruck kalibrieren
 - Wenn die Störungsmeldung <B056> im Display erscheint, muss der Pressdruck kalibriert werden



Wartung

Einstellungen im Terminal

1. Schmierungsgrad
 - Einstellbar von 1 bis 5
 - 1 = geringe Schmierung
 - 5 = starke Schmierung
2. Automatikmodus der Kamera
 - Grüner Kreis = Funktion aktiv
 - Einstellbar von 0 bis 10 Sekunden
 - Grauer Kreis = Funktion inaktiv
3. Ballenrampe
 - Grüner Kreis = Funktion aktiv, Ballenrampe vorhanden
 - Grauer Kreis = Funktion inaktiv, Ballenrampe demontiert
4. Schmierzyklus manuell starten (Zapfwelle muss aktiv sein)

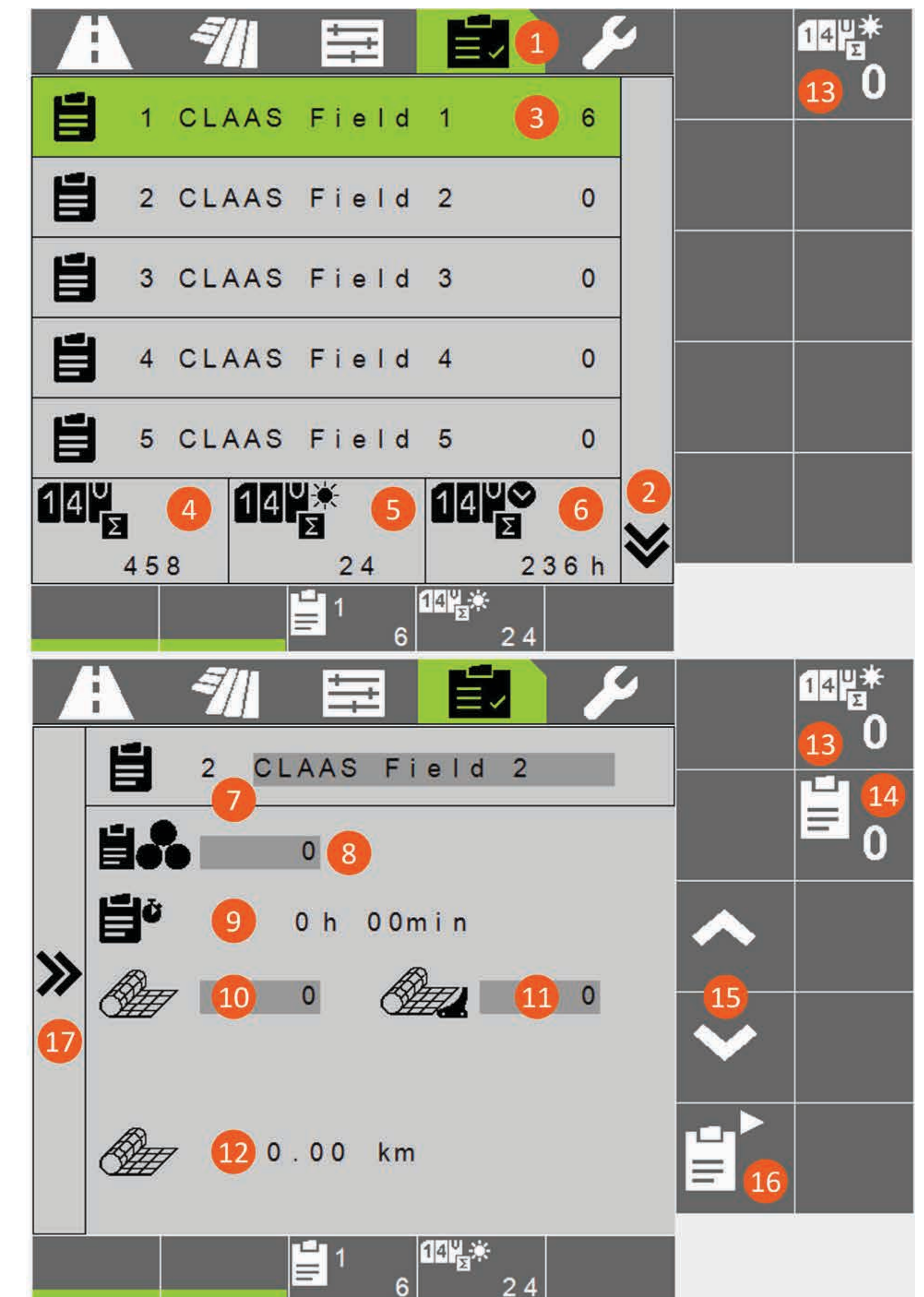


Hinweis

- Schmierungsgrad bei schwierigen Pressbedingungen erhöhen
- Bei Verwendung ohne Ballenrampe können Ballen und Heckklappe kollidieren

Auftragsverwaltung

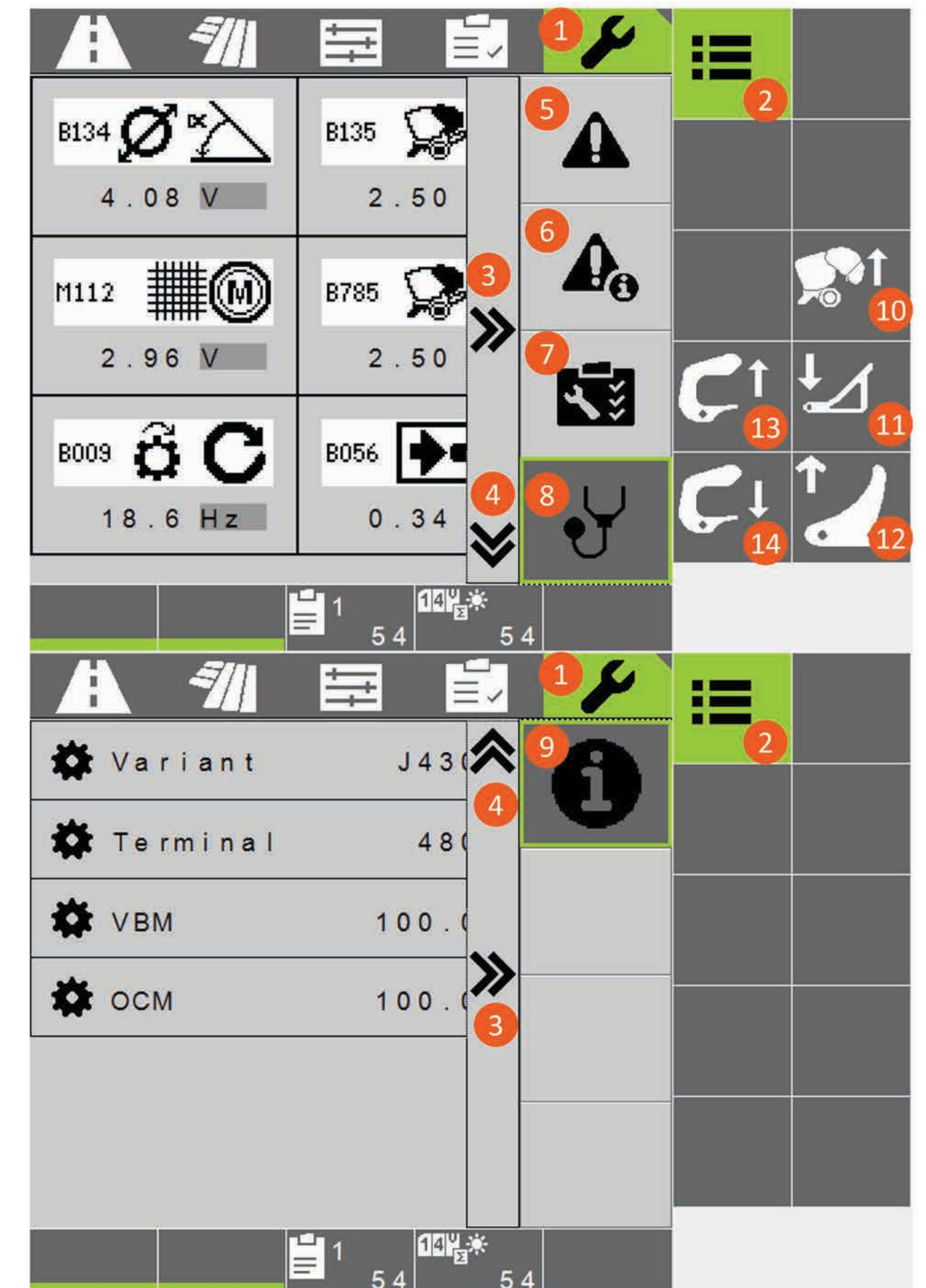
1. Auftragsverwaltung aufrufen
2. Weitere Aufträge blättern
3. Aktiver Auftrag = grün
4. Gesamtballenzähler
5. Ballentageszähler
6. Gesamtstundenzähler
7. Nummer und Name des ausgewählten Auftrags (Name kann geändert werden)
8. Ballenauftragszähler
9. Auftragsdauer
10. Anzahl ungeschnittene Ballen mit Netz
11. Anzahl geschnittene Ballen mit Netz
12. Netzverbrauch des Auftrags
13. Tageszähler zurücksetzen
14. Gesamten Auftrag zurücksetzen
15. Aufträge wechseln
16. Ausgewählten Auftrag aktivieren
17. Zurück zur Auftragsliste



Servicemenü

Übersicht

1. Servicemenü auswählen
2. Falls die Liste der Untermenüs nicht angezeigt wird, die Liste der Untermenüs auswählen
3. Liste der Untermenüs schließen, um alles zu sehen
4. Seite 1 und 2 blättern
5. Störungen Alarm
6. Störungen Warnung
7. Wartungszähler
8. Sensoren
9. Softwarestand
10. Heckklappe (Vorwahl)
11. Absenkbarer Boden (Vorwahl)
12. Schneidmesser (Vorwahl)
13. Bindeeinführungsvorrichtung anheben
14. Bindeeinführungsvorrichtung absenken



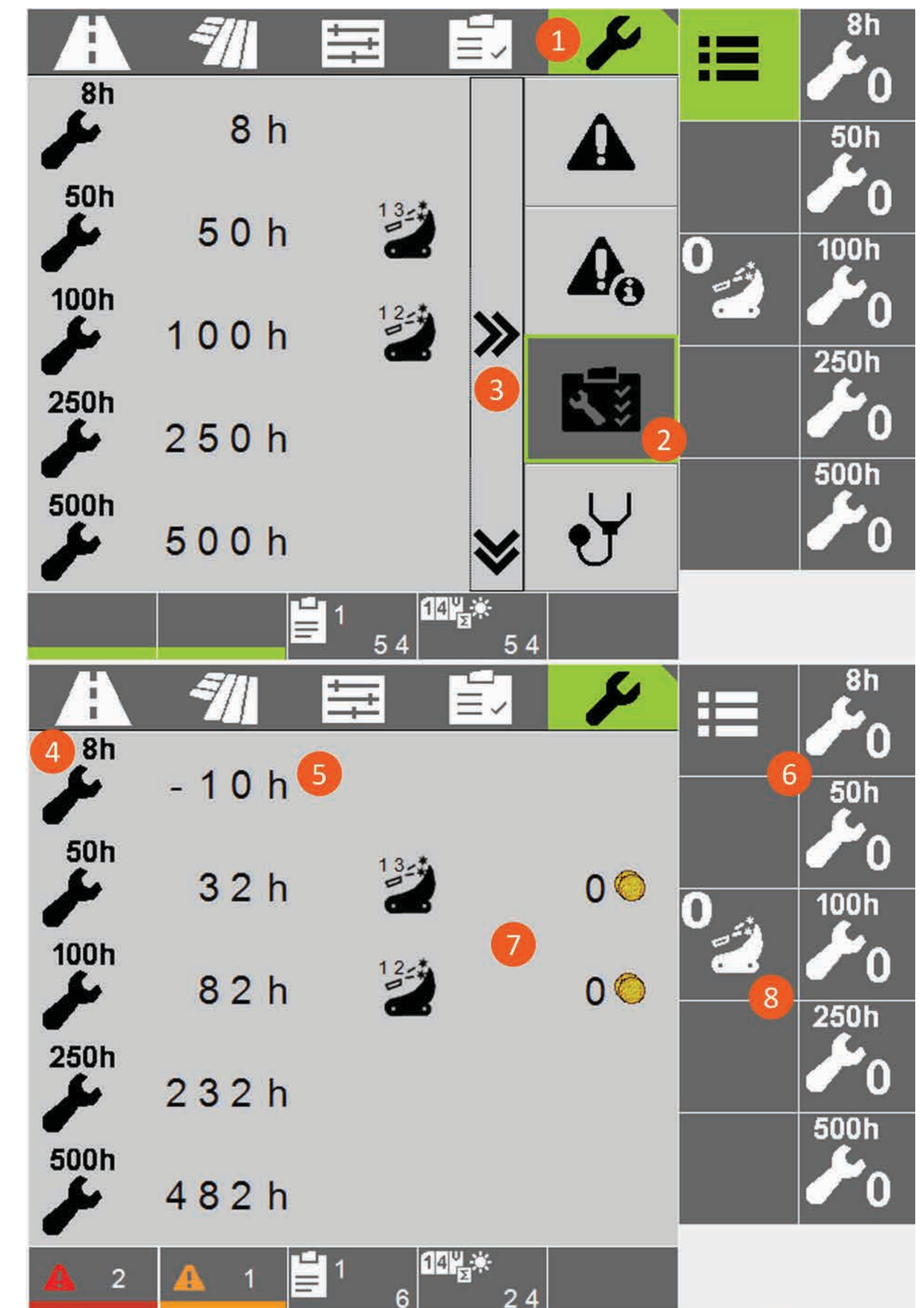
Serviceintervalle

Einstellungen im Terminal

1. Servicemenü aufrufen
2. Wartungszähler auswählen
3. Menüliste ausblenden
4. Wartungsintervalle
 - Für 8h, 50h, 100h, 250h, 500h
5. Verbleibende Zeit bis zur nächsten Wartung des Intervalls
 - Wird die Zeit negativ angezeigt, ist die Wartung überfällig
6. Zurücksetzen des entsprechenden Zählers nach durchgeführter Wartung (2 Sekunden lang drücken)
7. Anzahl gepresster Ballen je Messergruppe
 - Kann nach dem Schleifen der Messer über die Taste (8) zurückgesetzt werden (2 Sekunden lang drücken)

Hinweis

- Scharfe Messer stellen die Schnittqualität sicher und reduzieren den Kraftstoffverbrauch



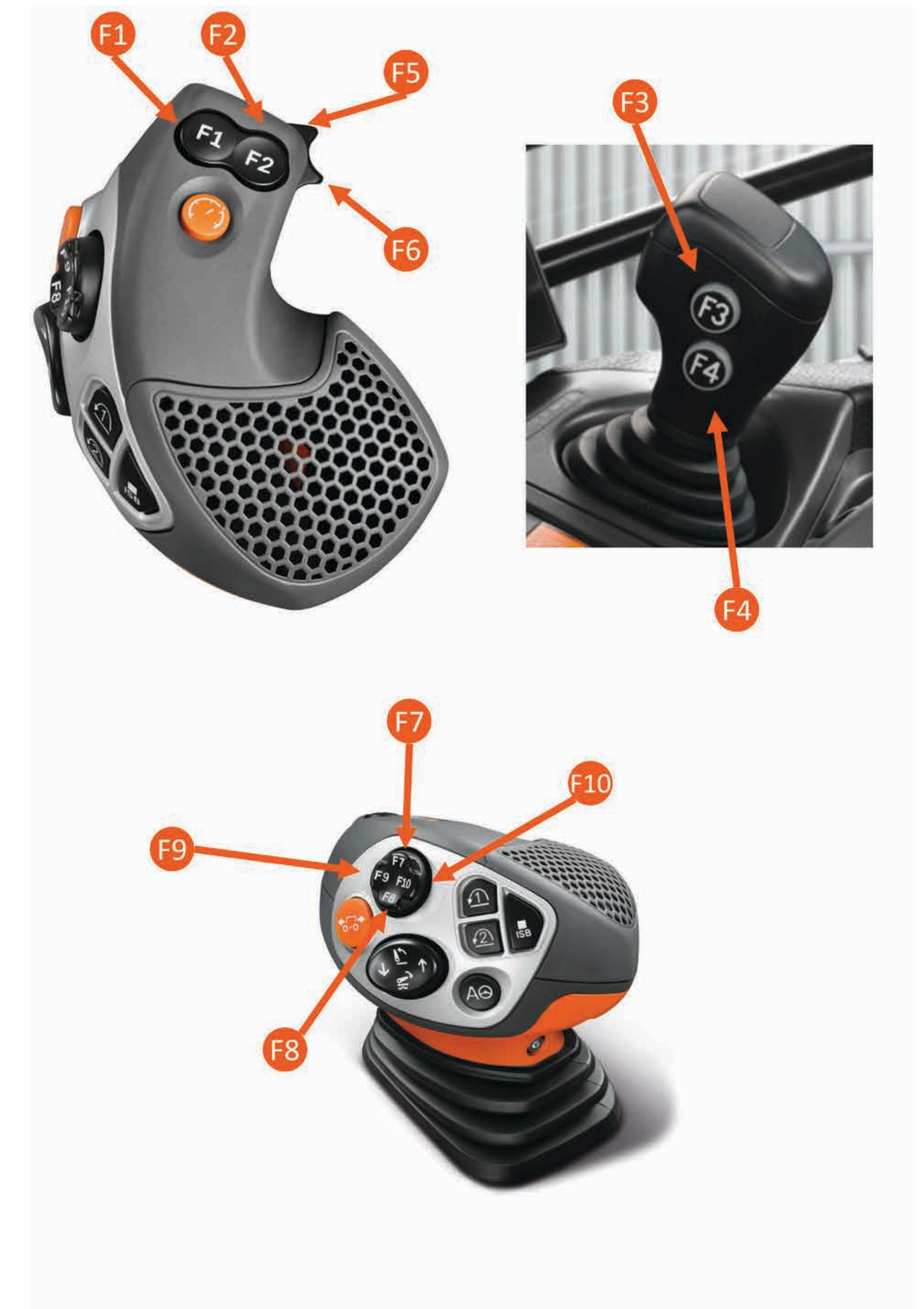
Belegung der Funktionstasten

Vorschlag für den C-MOTION

- F1: Fahrbereich minus
- F2: Fahrbereich plus
- F3: frei
- F4: frei
- F5: Heckklappe schließen (Steuergerät auf -)
- F6: Heckklappe schließen (Steuergerät auf +)
- F7: Pickup anheben (Steuergerät auf +)
- F8: Pickup senken (Steuergerät in Schwimmstellung)
- F9: Vorwahl Schneidmesser (ISOBUS Funktion)
- F10: Vorwahl Schneidboden (ISOBUS Funktion)

Hinweis

- Die Funktionen auf den Tasten F1, F2, F5, F6, F7 und F8 sind keine ISOBUS Funktionen. An diesen Stellen werden Traktorfunktionen belegt



Anhängung

Allgemeines	27
-------------	----

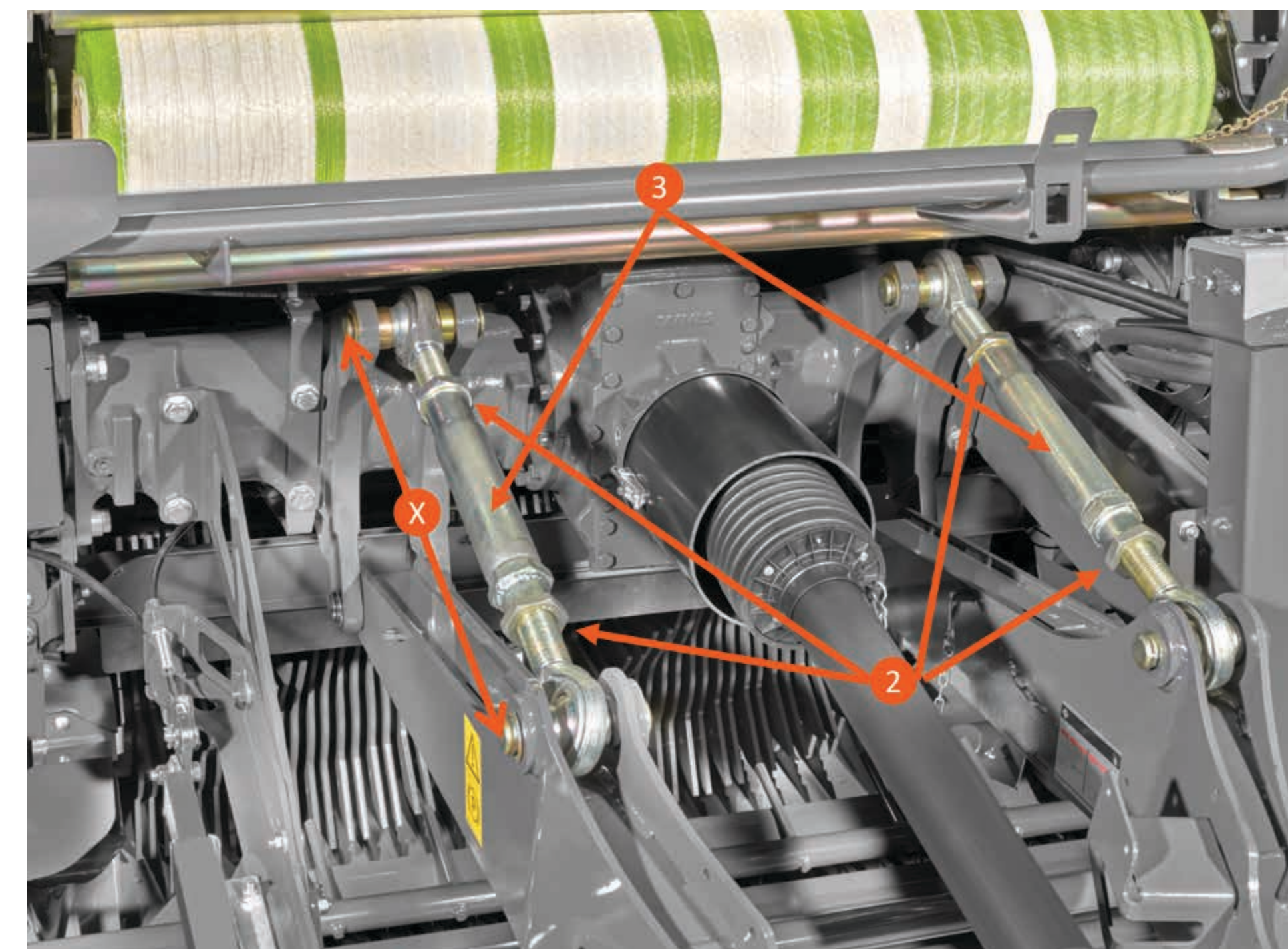
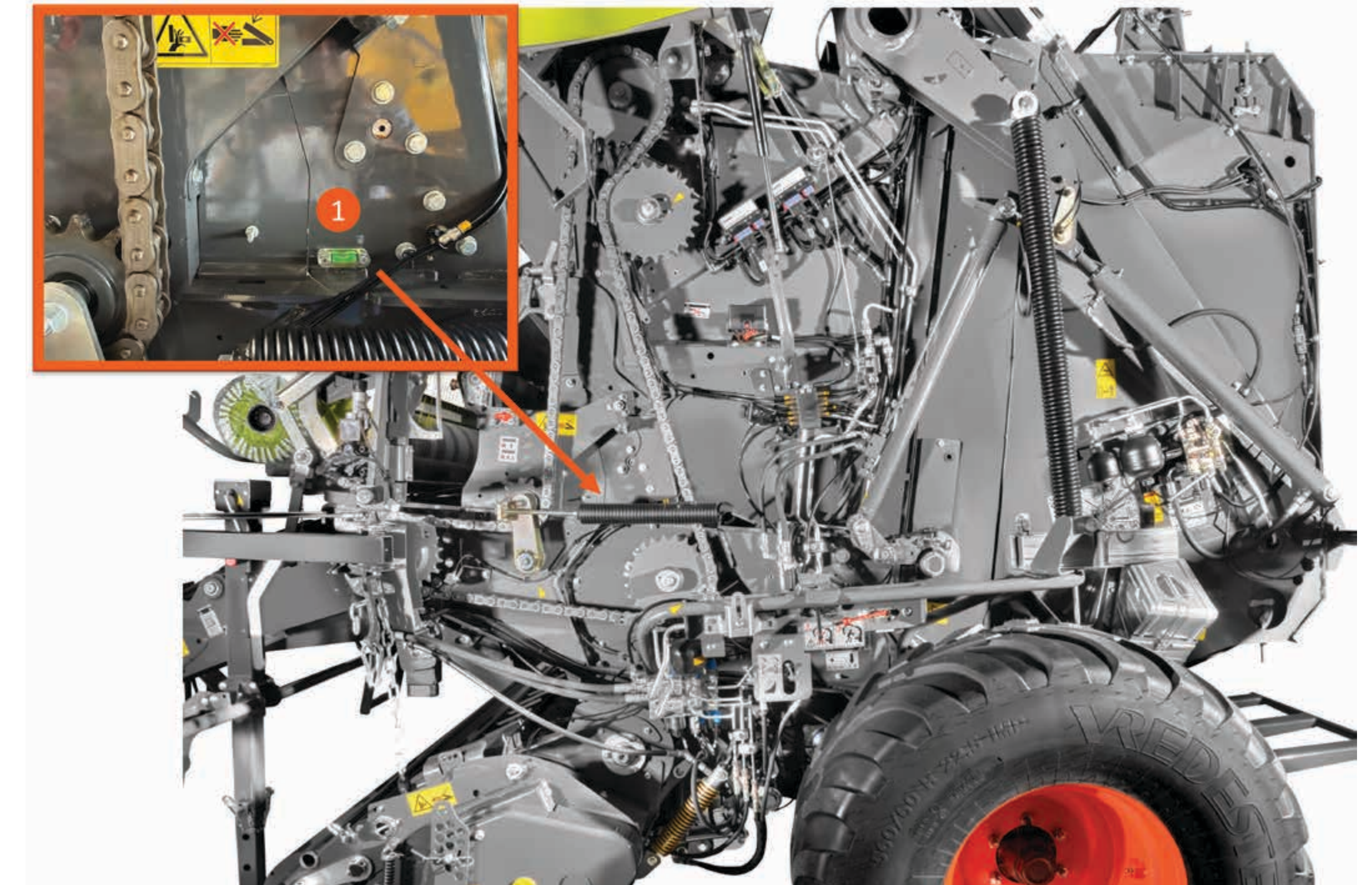


Anhängen an den Traktor

- Presse stets so ankuppeln, dass die Blase (1) in der Wasserwaage mittig zwischen den beiden Markierungen steht, ohne sie zu berühren.
 - Diese Position verbessert die Aufnahme des Pressguts
- Höhe der Anhängung einstellen
 - Traktor vor der Deichsel abstellen
 - Press über den Stützfuß so einstellen, dass sich die Blase (1) in der Mitte der Striche befindet
 - Muttern (3) der beiden Zugstreben (2) lösen
 - Das Gehäuse der Zugstreben (2) abwechselnd links und rechts drehen, bis die gewünschte Deichselhöhe eingestellt ist
 - Muttern (3) der beiden Zugstreben arretieren
 - Länge (X) der Zugstreben links und rechts beachten. $480 \text{ mm} < X < 630 \text{ mm}$. Die Zugstreben müssen links und rechts gleich lang sein

Hinweis

- Zuvor Reifendruck prüfen
- Einstellung der Anhängung auf einem ebenen Untergrund durchführen
- Nachdem die Höhe der Deichsel eingestellt wurde: Kontrolle, ob die Zugöse parallel zum Boden ausgerichtet ist. Sollte dies nicht der Fall sein, Zugöse ausrichten.



Ölversorgung

Hydraulik

- 1: einfachwirkendes Steuergerät für das Anheben der Pickup
- 2: doppeltwirkendes Steuergerät zum Öffnen und Schließen der Heckklappe, Ein- und Ausschwenken der Messer, Öffnen und Schließen des Schneidbodens

Hinweis

- Mindestdruck 160 bar, Maximaldruck 210 bar
- Min- Förderleistung 35 l/min, Max. Förderleistung 80 l/min



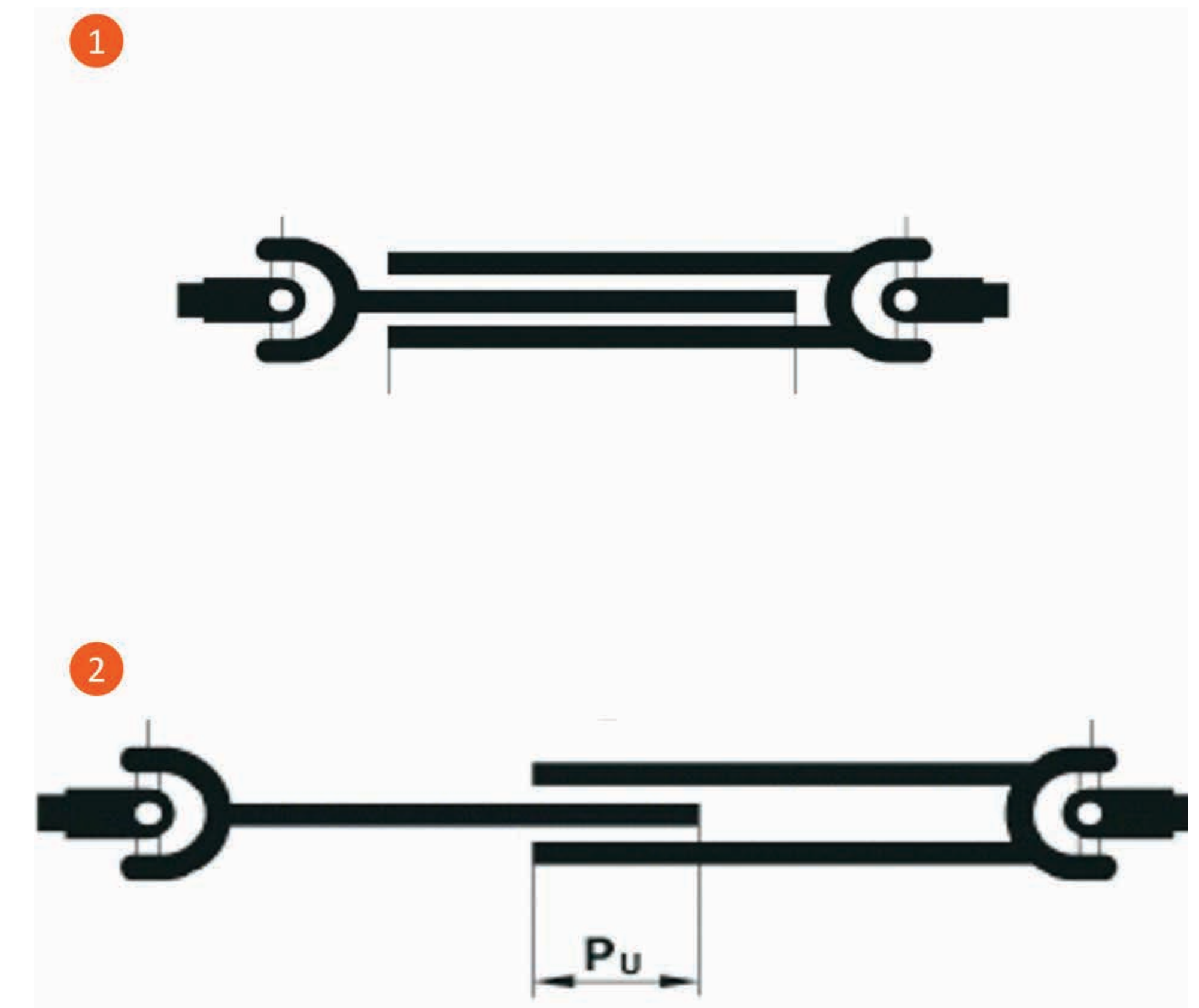
Gelenkwelle

Gelenkwelle anpassen

- Minimaler Abstand:
 - Beim geringsten Abstand zwischen Zapfwellenstummel des Traktors und dem Zapfwellenstummel des Eingangsgetriebes dürfen sich die beiden Gelenkwellenrohre nicht berühren (1)
- Maximaler Abstand:
 - In der weitesten Position zwischen Zapfwellenstummel des Traktors und Wellenzapfen des Eingangsgetriebes müssen die Gelenkwellenrohre noch mindestens $P_u = 275 \text{ mm}$ überlappen (2)

Anforderungen an den Traktor

- ROTOCUT: Traktoren ab 74 kW (100 PS)
- ROTOFEED: Traktoren ab 59 kW (80 PS)
- Zapfwellendrehzahl 1.000 U/min

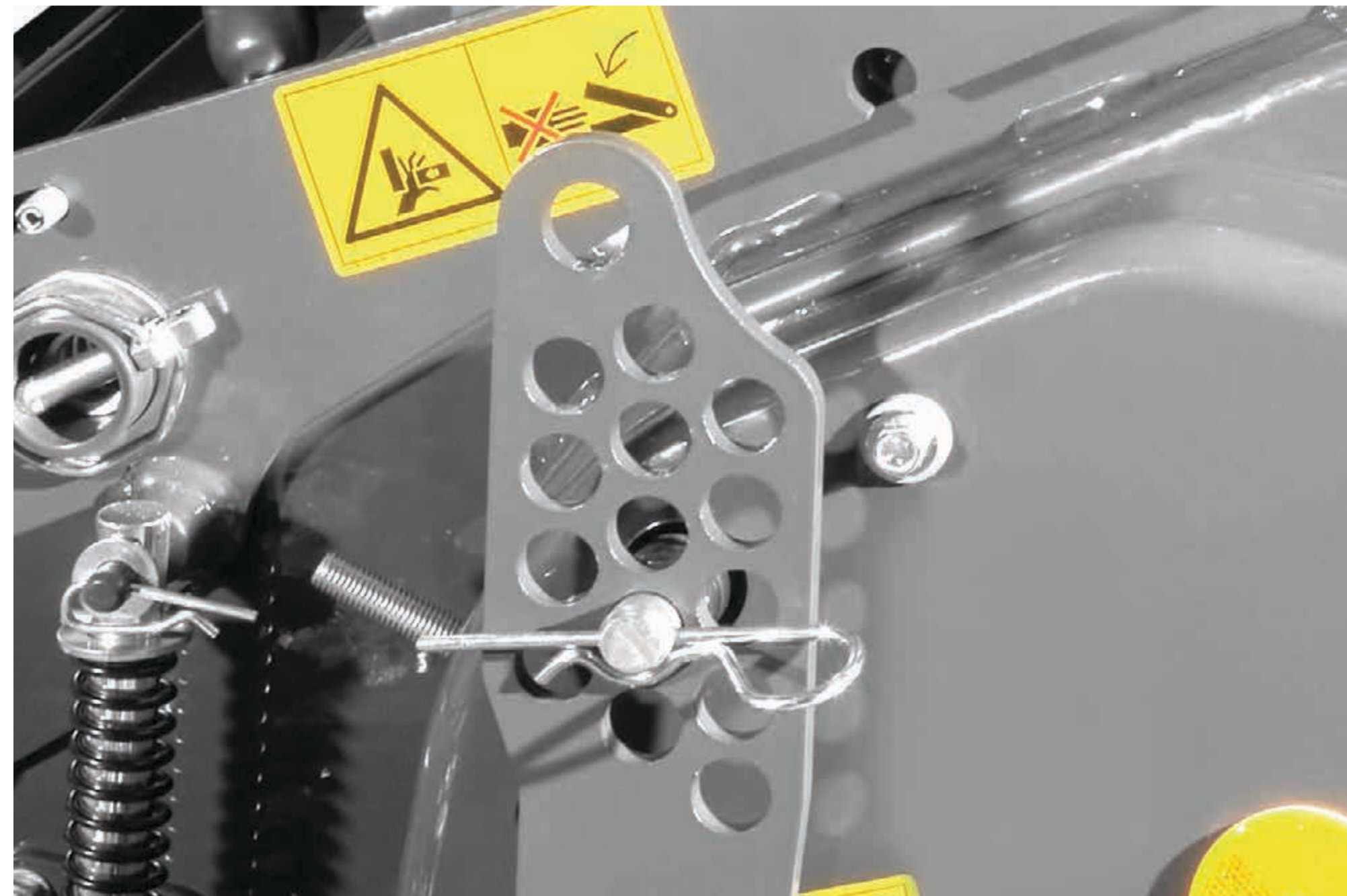


Pickup

Allgemeines	31
Niederhalter	32

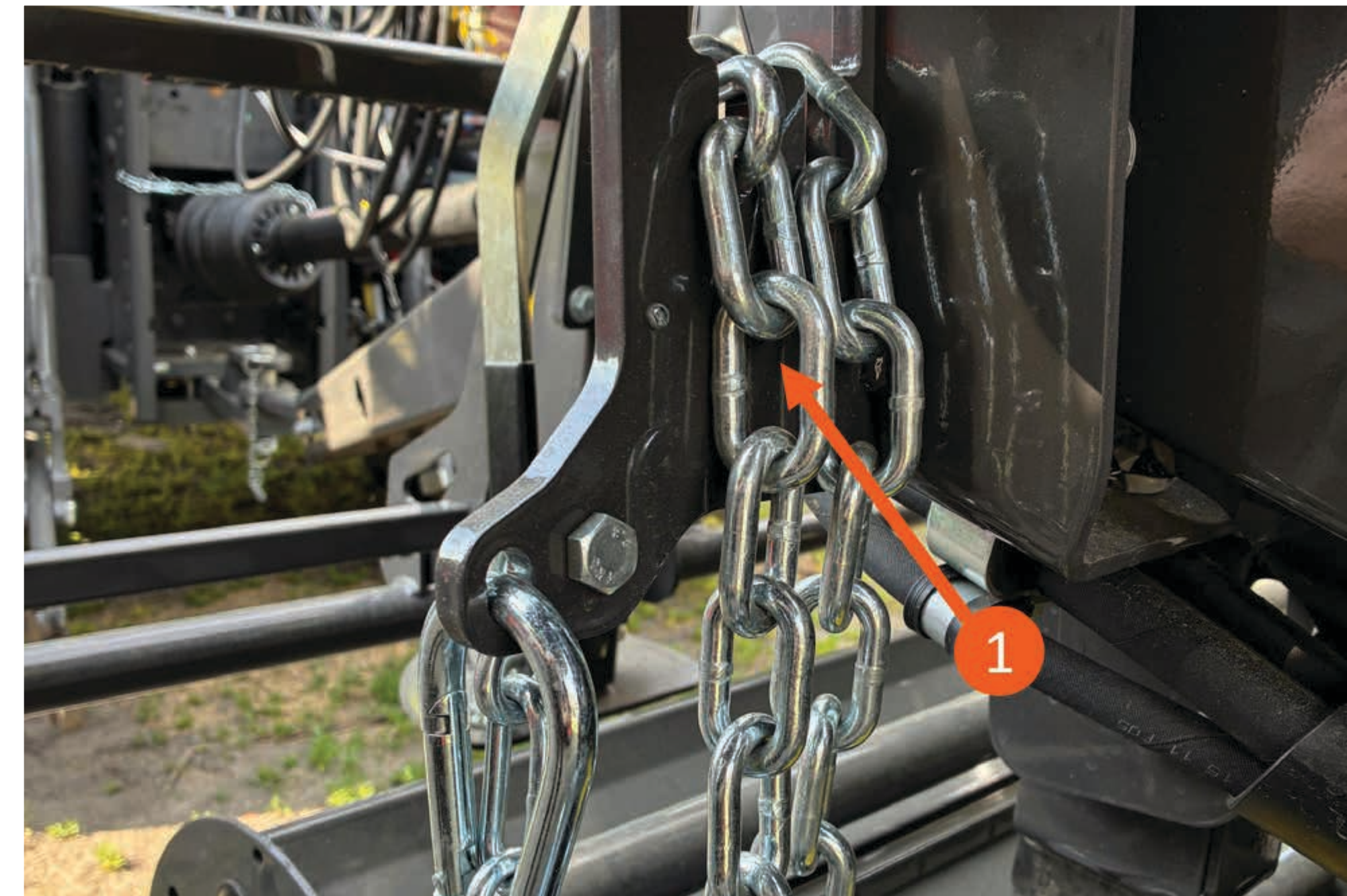


Pickup Höheneinstellung



Silage & Heu

- Für die Aufnahme von Heu und Silage wird die Arbeitshöhe der Pickup mit Hilfe der Tasträder eingestellt
- Tasträder sind montiert
- Pickup über das Steuergerät ausheben
- Die Ketten (1) auf beiden Seiten entriegeln
- Gewünschte Höhe der Pickup über das Lochbild auf beiden Seiten einstellen
- Die Zinken der Pickup sollten sich je nach Einsatzbedingungen ca. 20 bis 30 mm über dem Boden befinden
- Pickup-Räder auf beiden Seiten identisch einstellen



Stroh

- Für die Aufnahme von Stroh wird die Arbeitshöhe der Pickup mit Hilfe der Ketten (1) eingestellt
- Pickup über das Steuergerät ausheben
- Tasträder abbauen, oder in der obersten Position fixieren
- Pickup auf die gewünschte Höhe über das Steuergerät ablassen und mit den Ketten (1) fixieren
- Die Zinken der Pickup sollten sich je nach Einsatzbedingungen ca. 20 bis 30 mm über dem Boden befinden
- Die Ketten (1) auf beiden Seiten identisch einstellen

Gutfluss an der Pickup

Einstellungsmöglichkeiten

- Zur optimalen Aufnahme des Pressguts müssen die 3 nachstehenden Einstellungen durchgeführt werden:
 - Position des Rollenniederhalters oder Doppelrollenniederhalters (1)
 - Position des Niederhalters (2) - Nur bei Maschinen mit einem Rollenniederhalter
 - Dämpfung des Rollenniederhalters (3)

Hinweis

- Die Einstellungen müssen auf beiden Seiten der Pickup gleich durchgeführt werden
- Einstellungen Abhängig der zu pressenden Schwadmengen
- Warnung: Quetsch- und Klemmgefahr der Finger



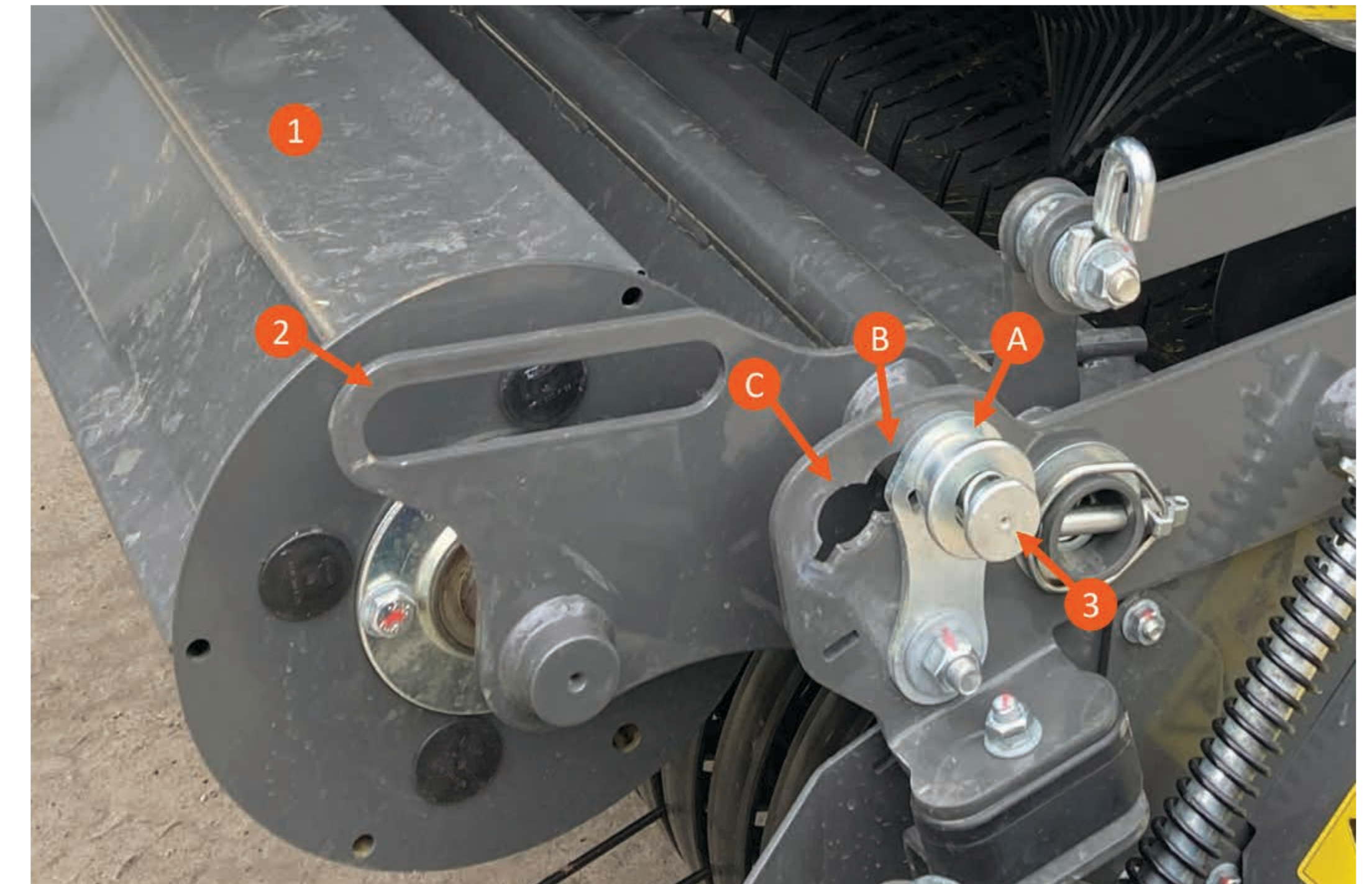
Rollenniederhalter

Einstellung

- Pickup mit Hilfe des hydraulischen Steuergeräts des Traktors vollständig anheben
- Rollenniederhalter (1) mittels Griff (2) in Position halten
- Den Ring (3) der Verriegelung in Richtung Außenseite der Maschine ziehen
- Rollenniederhalter mittels Griff (2) auf die gewünschte Höhe stellen
- Ring (3) der Verriegelung loslassen, so dass er wieder seinen Platz einnimmt
- Korrekte Verriegelung des Rings (3) überprüfen
- Die Positionen müssen auf beiden Seiten der Maschine identisch sein

Hinweis

- Bohrung (A): große Schwade
- Bohrung (C): kleine Schwade



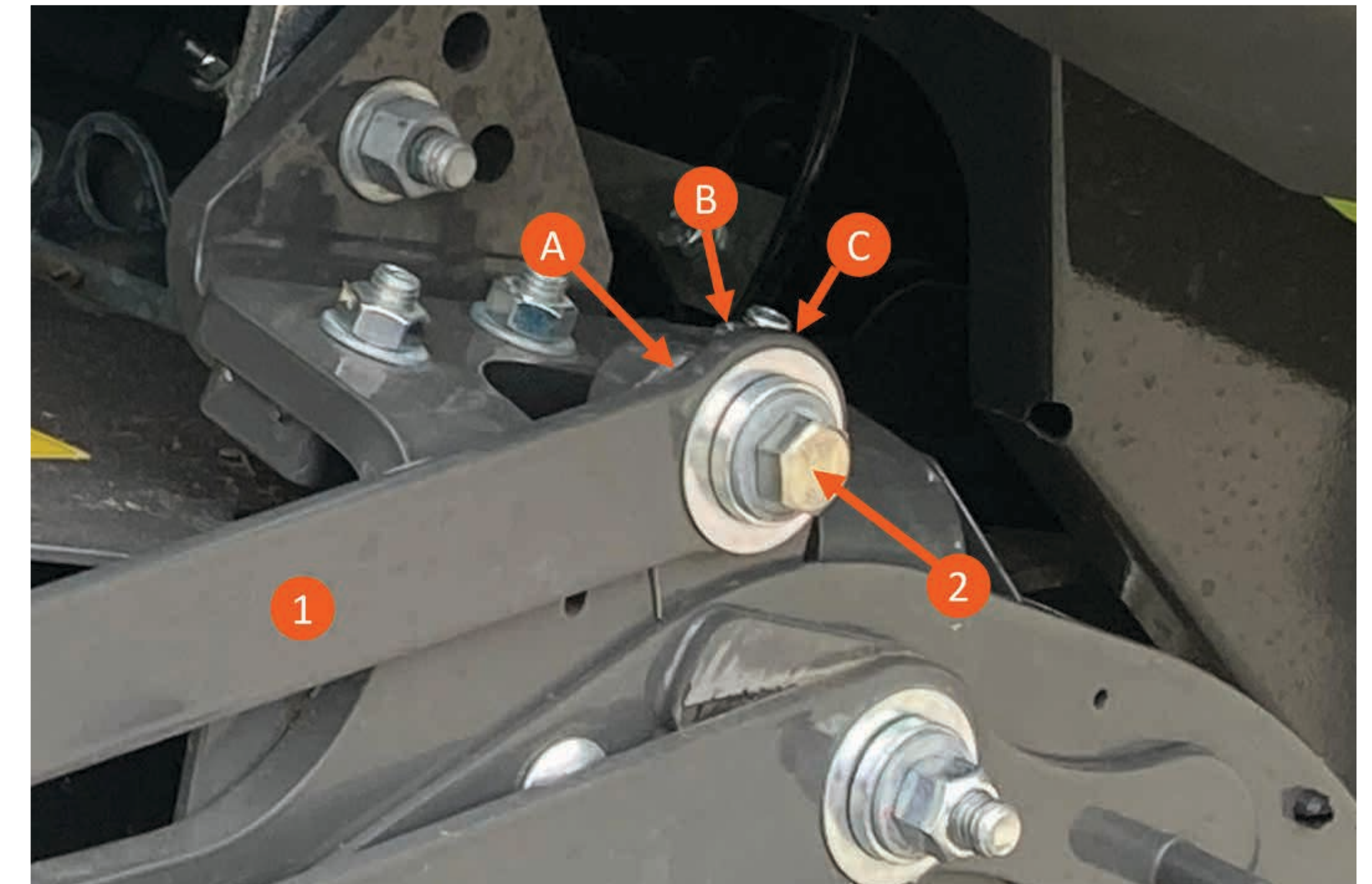
Position Niederhalter

Nur bei Maschinen mit nur einem Rollenniederhalter

- Der Niederhalter kann das Erntegut am Ausgang des Aufsammlers mehr oder weniger stark komprimieren
- Auf beiden Seiten des Niederhalters:
- Strebe (1) halten
 - Einheit (2) Schraube, Unterlegschraube, Mutter und Distanzring entfernen
 - Zugstange (1) auf die gewünschte Position bringen
 - Einheit (2) aus Distanzring, Schraube, Unterlegscheibe und Mutter anbringen

Hinweis

- Die Einstellung der Position des Niederhalters erfolgt in Abhängigkeit von der Schwadgröße
- Bohrung (B): Arbeit unter normalen Bedingungen
- Bohrung (C): Aufnahme von großen kompakten Strohschwaden



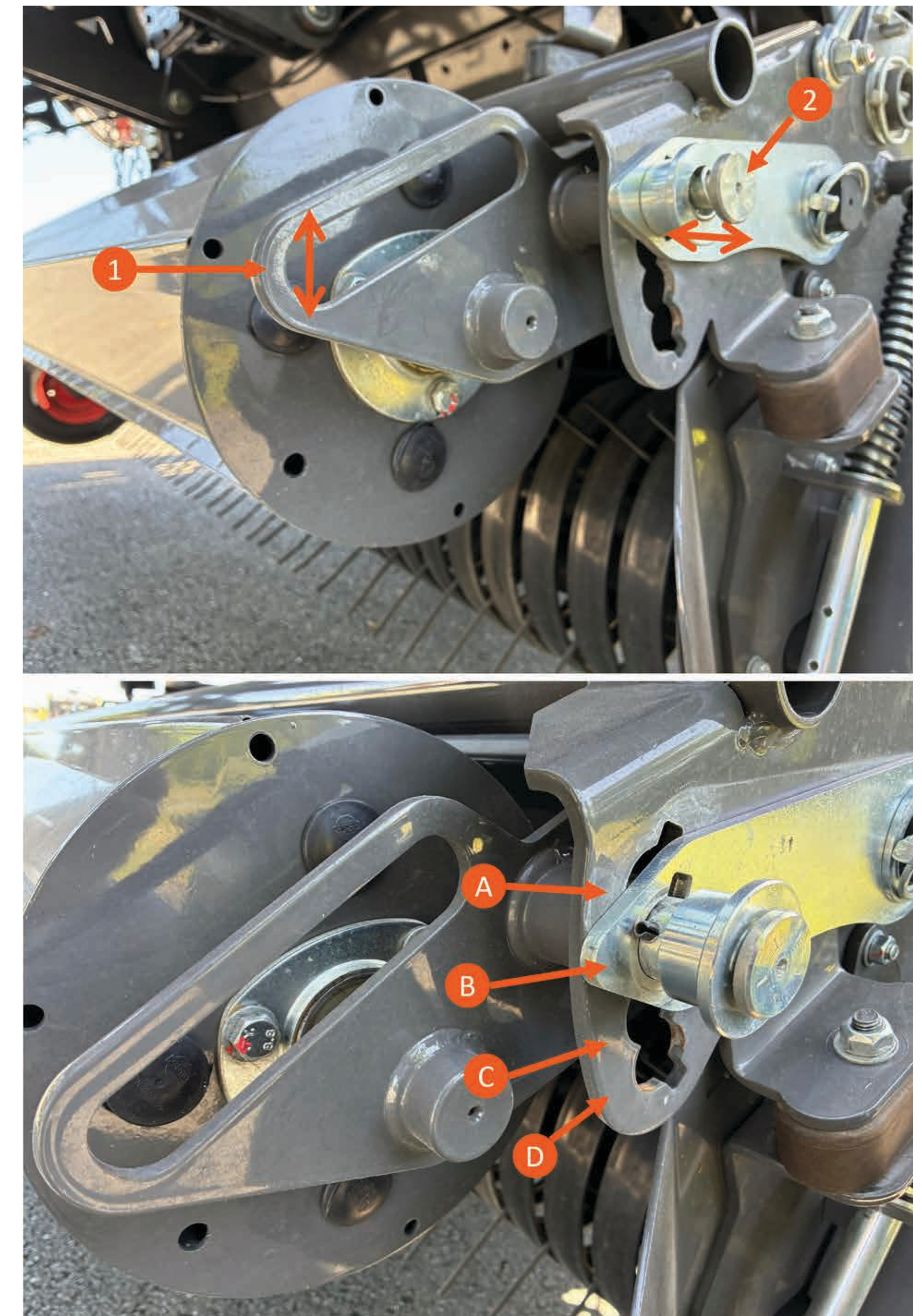
Doppelrollenniederhalter

Einstellung

- Pickup mit Hilfe des hydraulischen Steuergeräts des Traktors vollständig anheben
- Auf der linken Seite:
 - Doppelrollenniederhalter mittels Griff (1) in Position halten
 - Den Ring (2) der Verriegelung in Richtung Außenseite der Maschine ziehen und verdrehen
- Auf der rechten Seite:
 - Doppelrollenniederhalter mittels Griff (1) in Position halten
 - Den Ring (2) der Verriegelung in Richtung Außenseite der Maschine ziehen
 - Doppelrollenniederhalter mittels Griff (1) auf die gewünschte Höhe einstellen
 - Ring (2) der Verriegelung loslassen, so dass er wieder seinen Platz einnimmt
 - Korrekte Verriegelung des Rings (2) überprüfen
- Auf der linken Seite:
 - Doppelrollenniederhalter mittels Griff (1) auf die gewünschte Höhe einstellen
 - Ring (2) der Verriegelung drehen, bis der Spannstift gegenüber der Nut steht, loslassen, so dass er wieder seinen Platz einnimmt
 - Korrekte Verriegelung des Rings (2) überprüfen

Hinweis

- Bohrung (A): große Schwade
- Bohrung (D): kleine Schwade



Aufnahme von großen kompakten Strohschwaden



Normale Schwaden (Werkseinstellung)

- Für eine optimale Verwendung unter normalen Bedingungen sollte vorzugsweise nur mit den Federn (1) auf beiden Seiten der Pickup gearbeitet werden

Hinweis

- Das Gewicht des Rollenniederhalters wird abgefedert



Versteckte Feder

- Sollte die Pickup für den Einsatz in großen kompakten Strohschwaden umgebaut werden, so befindet sich pro Seite eine zweite Feder (2) innerhalb des Rahmens



Große, kompakte Strohschwaden

- Für eine optimale Verwendung bei großen kompakten Strohschwaden, sollte vorzugsweise mit den Federn (1) und (2) auf beiden Seiten der Pickup gearbeitet werden

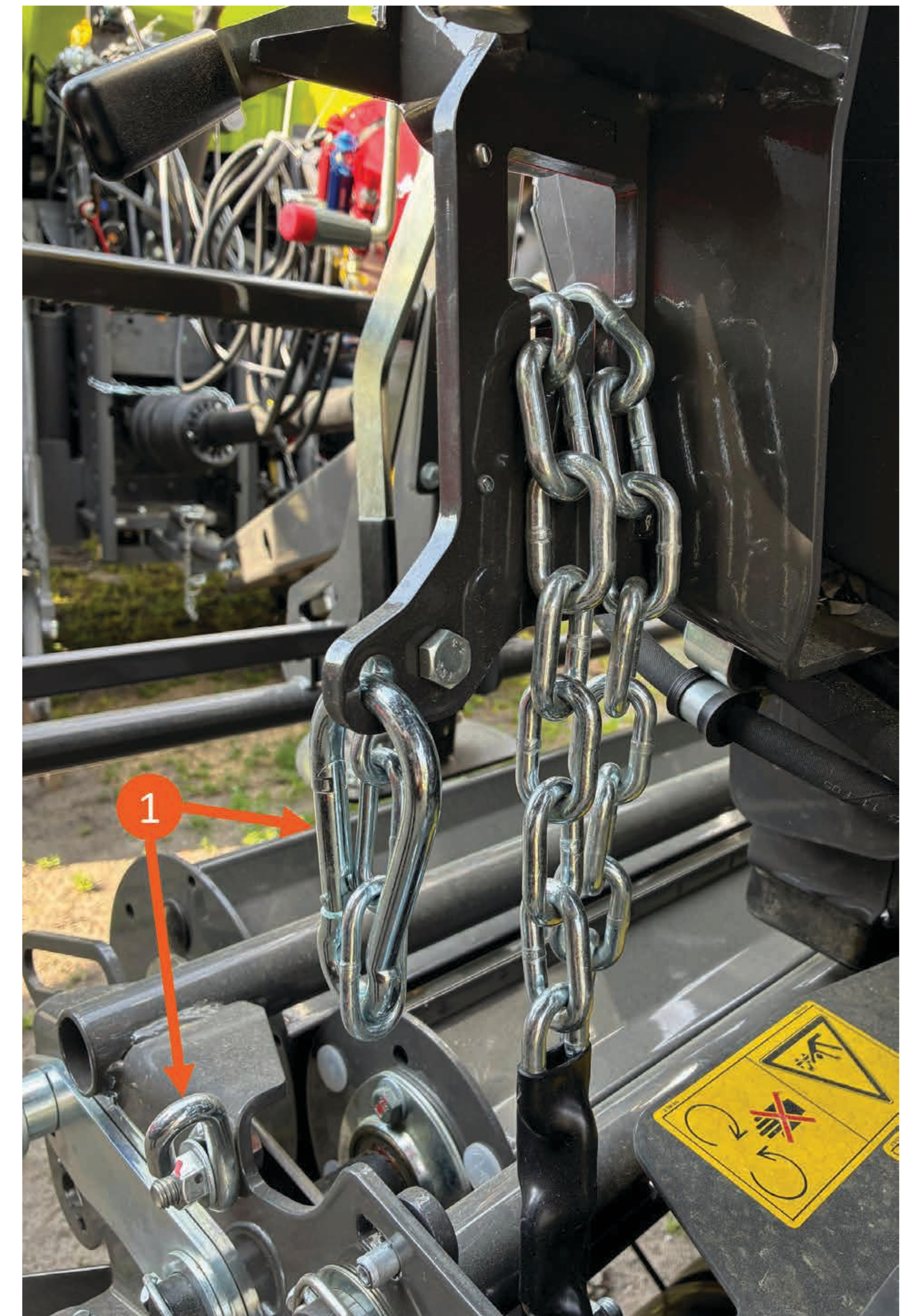
Hinweis

- Durch den Einbau der Feder (2) wird der Niederhalter nach unten gezogen, was zu einer besseren Vorpressung führt und den Durchsatz verbessert

Entstopfen der Pickup mit Niederhalter

Einfach- und Doppelniederhalter

- Entstopfen der Presse bei Blockierung zwischen Pickupzinken und Niederhalter/
Doppelrollennieder
- Stufe 1: Einfaches mechanisches Entstopfen
 - Einige Meter im Rückwärtsgang fahren
 - Pickup mit dem hydraulischen Steuergerät des Traktors heben und senken
 - Ist die Pickup frei, Pressvorgang fortsetzen
 - Ist die Pickup weiterhin blockiert, zum mechanisch gestützten Entstopfen übergehen.
- Stufe 2: Mechanisch gestütztes Entstopfen
 - Pickup mit dem hydraulischen Steuergerät am Traktor anheben
 - Zapfwelle und Traktormotor abstellen, Zündschlüssel abziehen
 - Ketten (1) auf beiden Seiten der Pickup an den Rollenniederhaltern einhängen
 - Traktormotor starten und Pickup mit dem hydraulischen Steuergerät absenken
 - Zapfwelle einkuppeln.
- Wenn die Pickup frei ist:
 - Pickup erneut anheben
 - Ketten wieder aushängen
 - Pressen fortsetzen
- Stufe 3: Manuelles Entstopfen
 - Sollten Stufe 1 und 2 nicht ausreichen, so muss die Pickup manuell ausgeräumt werden
 - Zapfwelle und Traktormotor abstellen, Zündschlüssel abziehen



Zuführungssystem

ROTO CUT HD	39
Absenkbarer Boden	44

Schneidmesser

Vorteile durch scharfe Messer

- Entlastung des gesamten Antriebsstrangs
- Hohe Durchsatzleistungen und mehr Flächenleistung
- Bis zu 10% weniger Kraftstoffverbrauch
- Optimale Schnittqualität

Hinweis

- Wird längere Zeit ohne zu schneiden gepresst, so sollten die Messer entnommen werden, da diese im ausgeschwenkten Zustand noch etwas im Gutfluss stehen und verschleifen
- In diesem Fall sollten Blindmesser eingebaut werden



Name	Ersatzteilnummer	Ballen im Jahr	Schleifzyklen im Jahr	Prozentualer Unterschied	Merkmalswert
Original Pressenmesser	00 0866 124 0	815	30	100%	PR_C14/0040
PREMIUM LINE Pressenmesser	00 0866 125 0	815	20	66%	PR_C15/0020

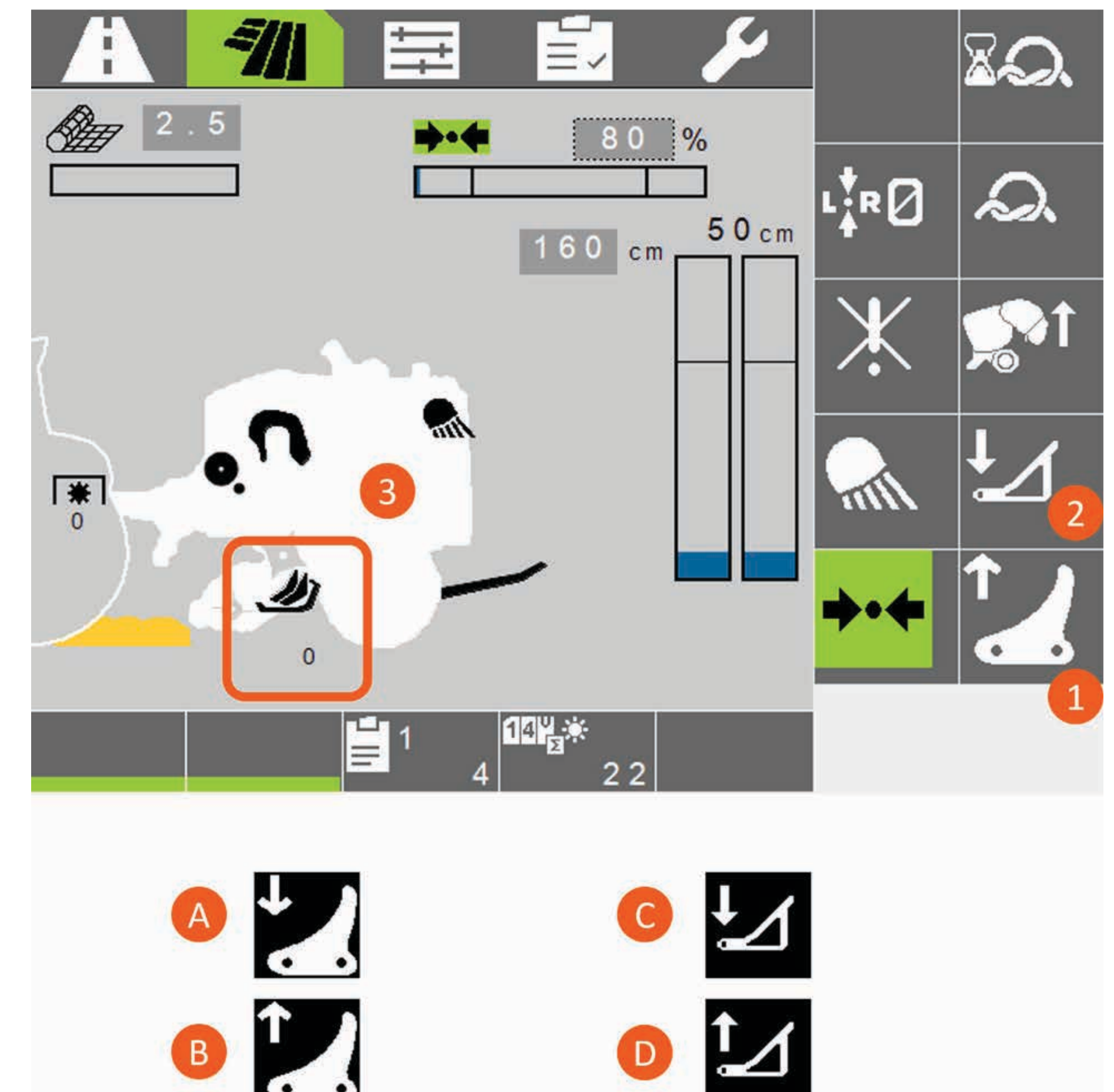
Aktivieren / deaktivieren der Schneidmesser

Bedienung der Schneidvorrichtung

- Sicherstellen, dass sich der Boden in der oberen Stellung befindet
 - Taste (2) hat zwei Zustände
 - (C) = Schneidboden oben
 - (D) = Schneidboden unten
- Taste (1) drücken, um die Funktion „Messer“ vorzuwählen
 - Die Taste (1) blinkt. Die Funktion ist für 10 Sekunden aktiv
- Hydraulisches Steuergerät des Traktors betätigen, um die Messer zu aktivieren oder zu deaktivieren
 - Die Taste (1) ändert ihren Zustand
 - (A) = Messer sind in der Position „schneiden“
 - (B) = Messer sind in der Position „nicht schneiden“

Hinweis

- Symbol (3) zeigt ebenfalls den Zustand der Messer, die Anzahl der aktiven Messer und die Position des absenkbaren Bodens an
- Schwarze Messer = keine Messer aktiv
- Grüne Messer = Messer aktiv



Messerwechsel am Schneidrotor

Ausbau der Messer

1. Pickup mit Hilfe des hydraulischen Steuergeräts des Traktors anheben
2. Messer ausschwenken
3. Absenkbaren Boden absenken
4. Heckklappe öffnen
5. Heckklappe verriegeln
6. Messer entriegeln
 - Den Verriegelungshebel (A) lösen und gegen den Uhrzeigersinn nach vorne drehen, bis er einrastet
7. Bei Bedarf die Messerreinigung (B) ausschwenken
8. Messer können nun nach hinten aus der Presse herausgenommen werden
9. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

Hinweis

- Für einen sauberen und kraftstoffsparenden Schnitt sollten die Messer regelmäßig kontrolliert werden
- Wird längere Zeit ohne zu schneiden gepresst, so sollten die Messer entnommen und durch Blindmesser ersetzt werden, um Verschleiß an den Messern zu vermeiden



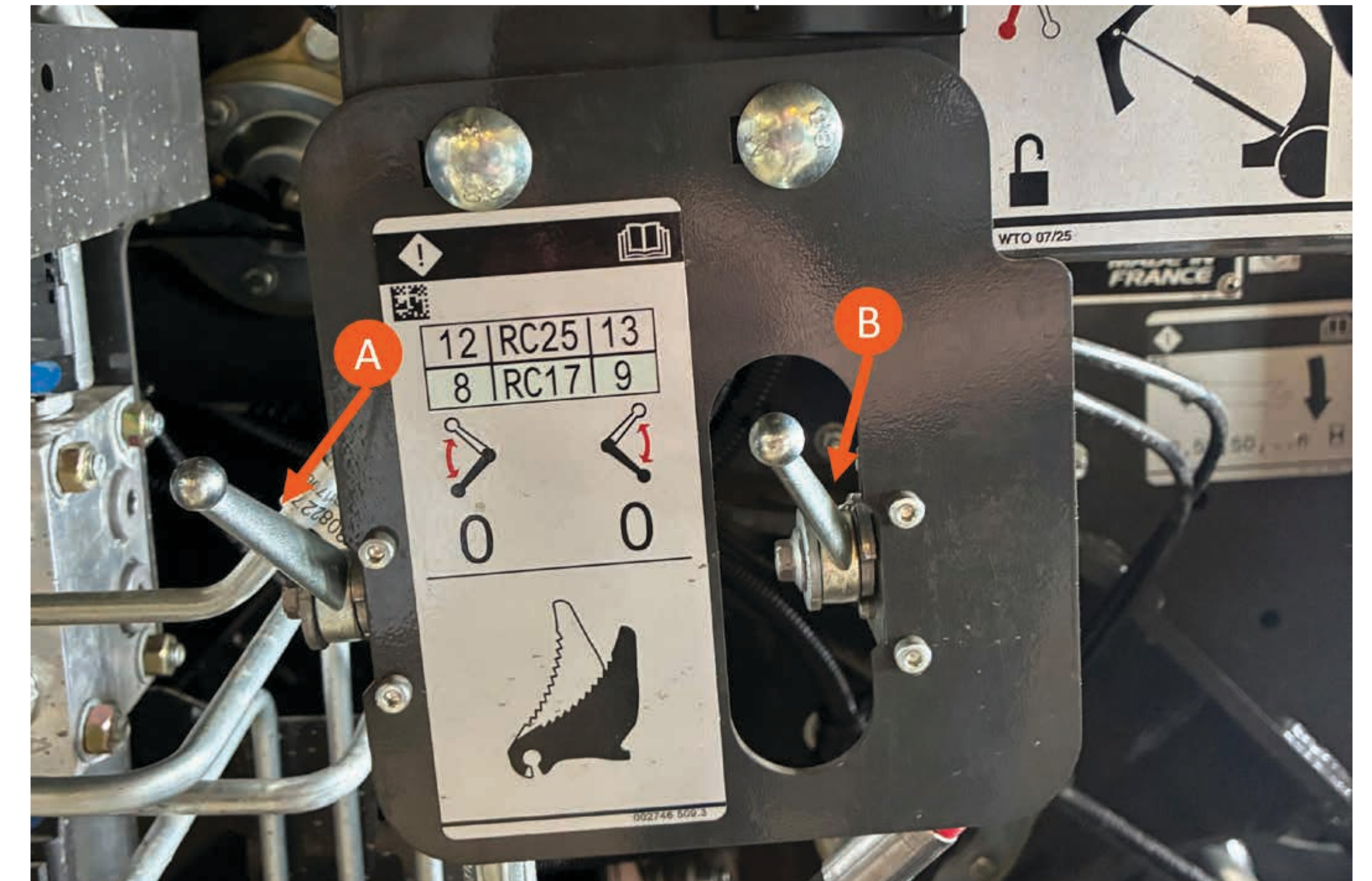
Messerwechsel am Schneidrotor



Auswahl der aktiven Messer

Messergruppenschaltung

- Es gibt zwei verschiedene ROTO CUT Schneidrotoren:
 - ROTO CUT 25 mit 25 Messern
 - ROTO CUT 17 mit 17 Messern
- Über die Hebel (A) und (B) können die aktiven Messer vorgewählt werden
 - 25 Messer Schneidwerk: A = 12 Messer, B = 13 Messer
 - 17 Messer Schneidwerk: A = 8 Messer, B = 9 Messer
- Vorgehen:
 - Deaktivieren der Schneidmesser von der Traktorkabine aus
 - Über die Hebel (A) und (B) die Anzahl der Messer vorwählen
 - Die Schneidmesser in der Traktorkabine wieder aktivieren

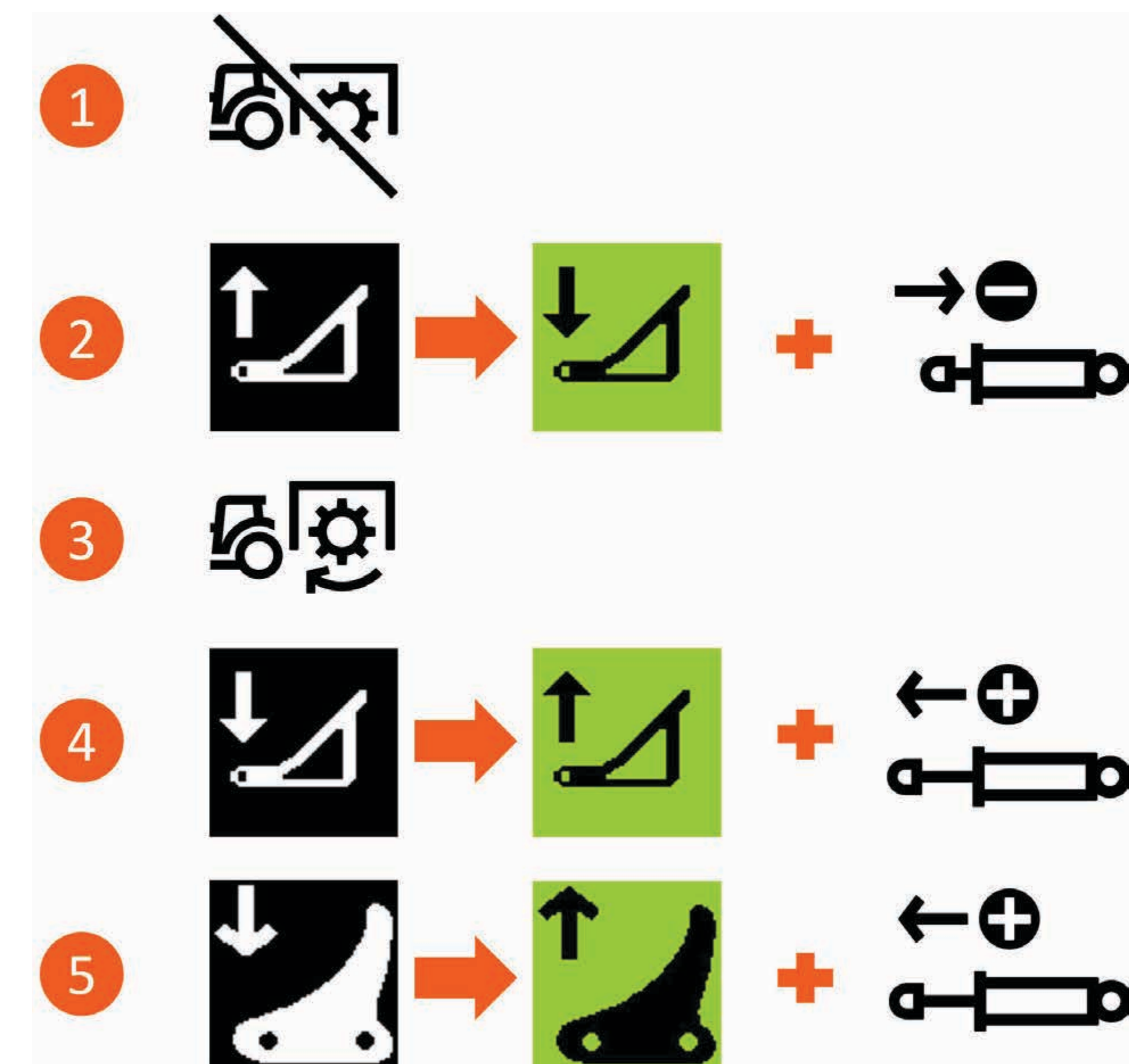


Entstopfen des Schneidrotors

1. Zapfwelle des Traktors abstellen
2. Am Bedienterminal die Funktion <Absenkbarer Boden> auswählen
 - Symbol wird grün hinterlegt
 - Hydraulisches Steuergerät des Traktors betätigen
 - Falls die Messer aktiv sind, werden sie automatisch deaktiviert.
3. Zapfwelle bei niedriger Drehzahl einschalten
4. Wenn die Verstopfung beseitigt ist:
 - Am Bedienterminal die Funktion <Absenkbarer Boden> auswählen
 - Hydraulisches Steuergerät des Traktors betätigen, um den absenkbaren Boden nach oben zu bewegen
5. Falls Messer aktiv waren, Messer aktivieren

Hinweis

- Wenn die Verstopfung nicht beseitigt ist, kann der Pressdruck abgeschaltet und der Vorgang wiederholt werden
- Nicht vergessen den Pressdruck wieder zu aktivieren
- Wenn die Maschine weiterhin blockiert ist: Presse manuell entstopfen. (Vorsicht scharfe Teile!)

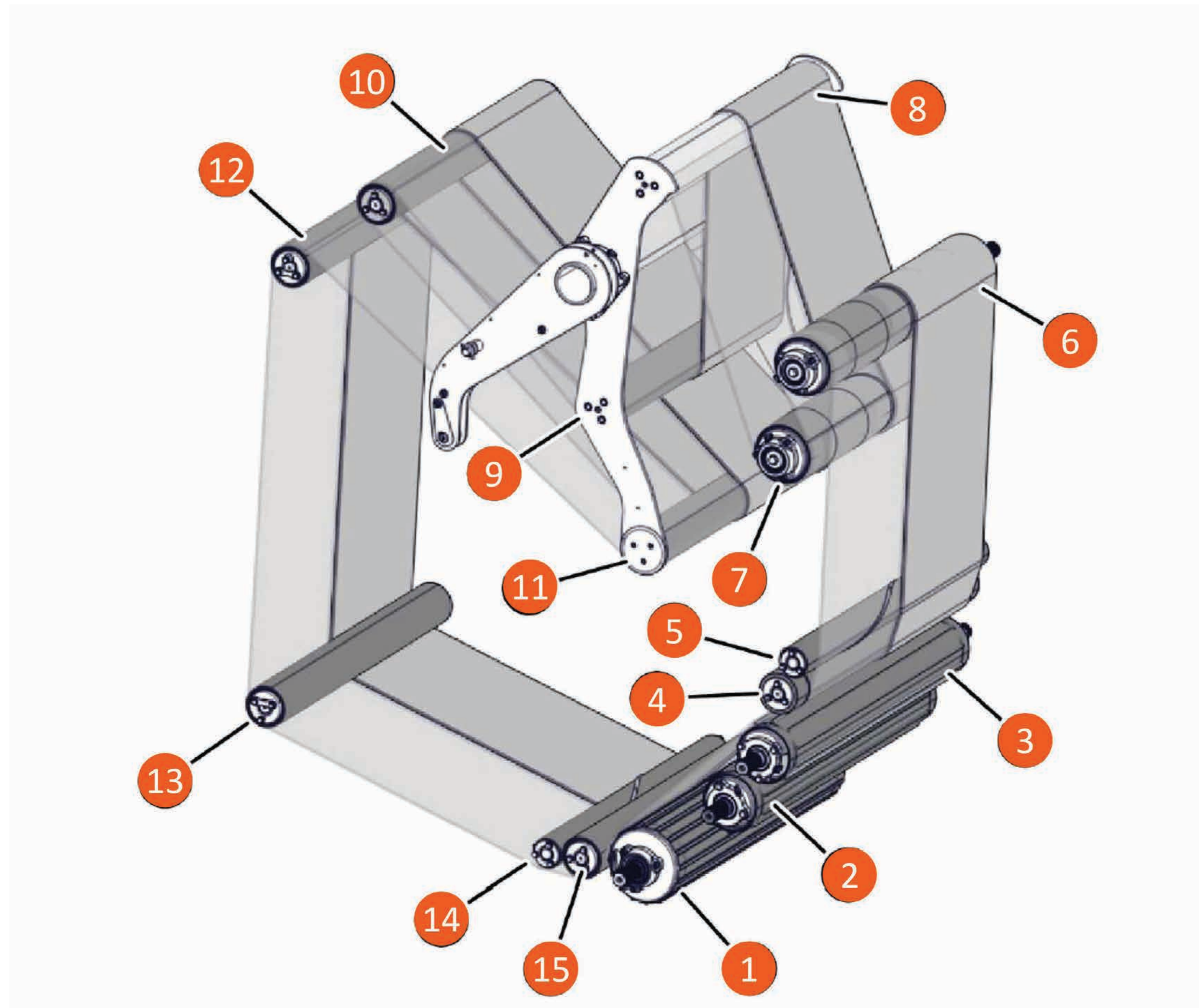


Presskammer

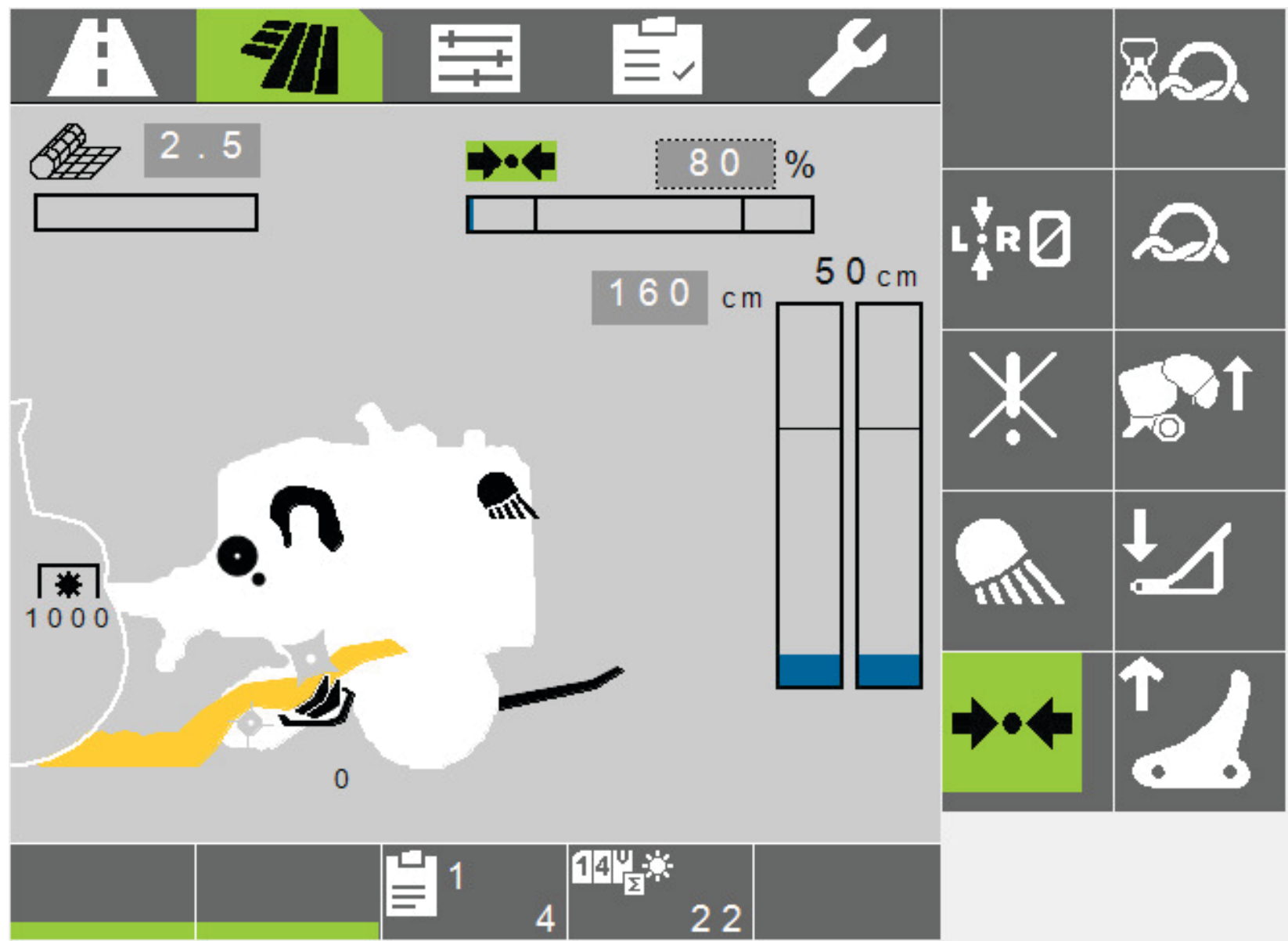
Variable Presskammer	46
----------------------	----



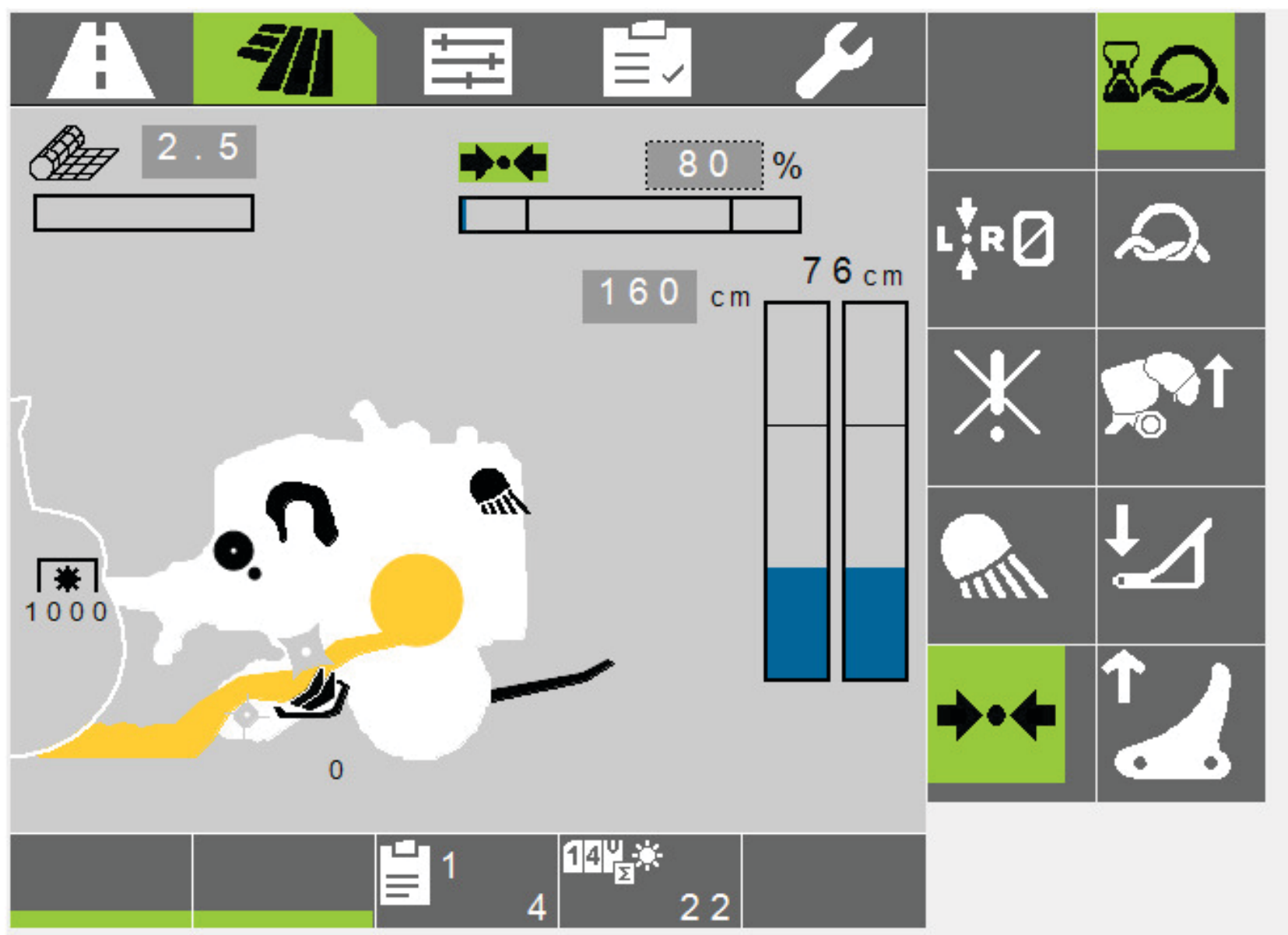
Nummerierung der Walzen



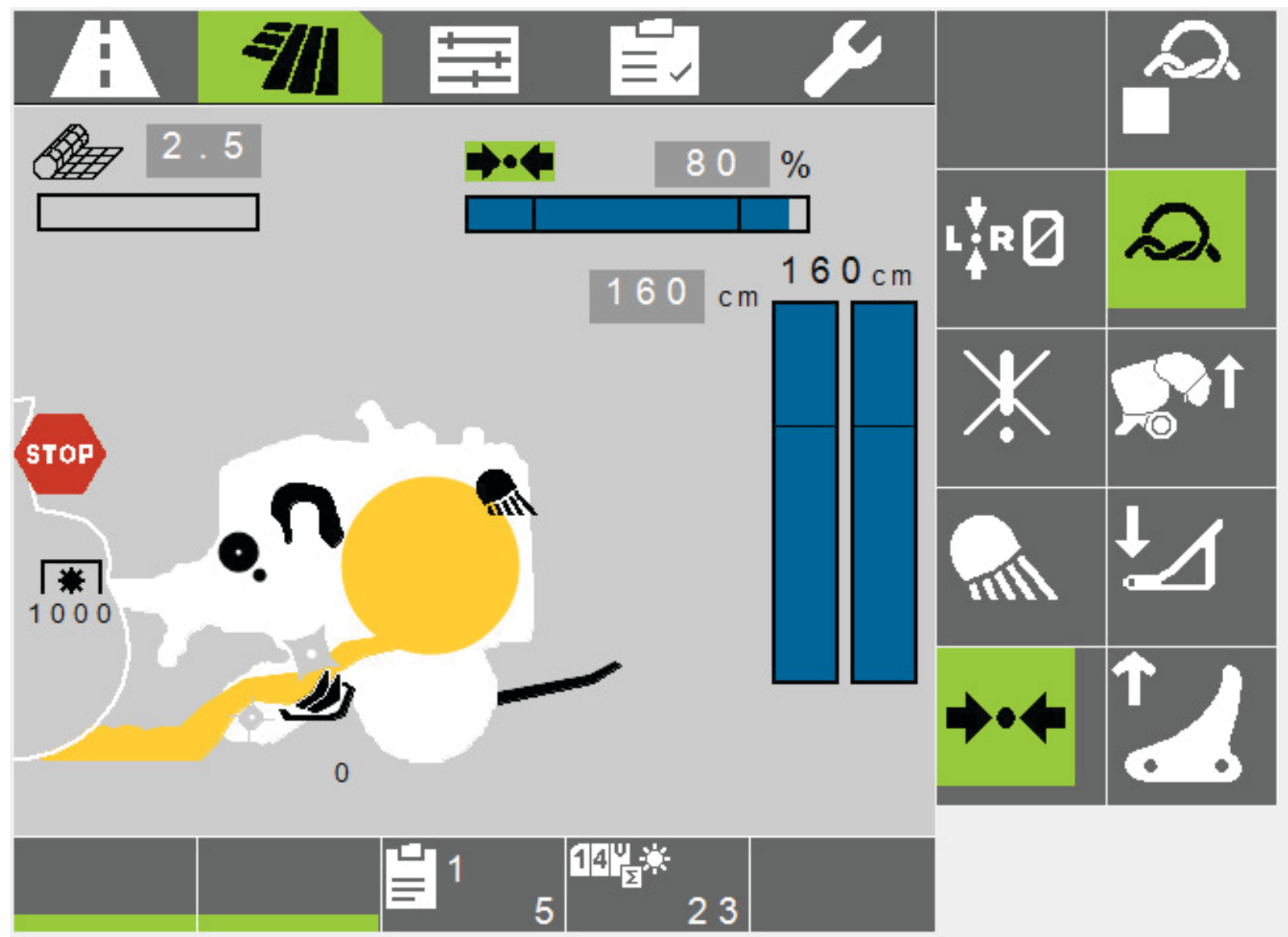
Ablauf Ballenverdichtung



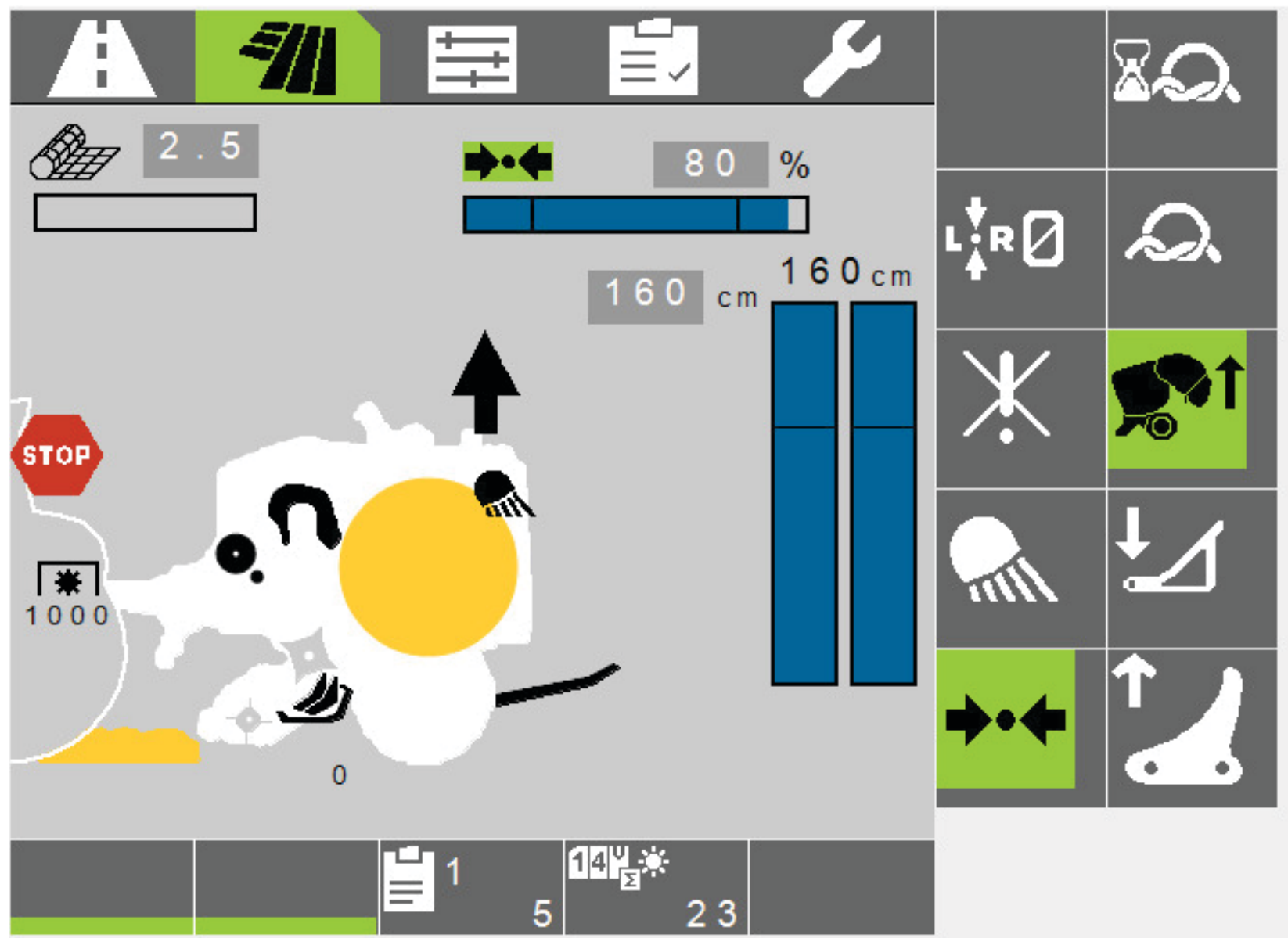
Beginn des Pressvorgangs.



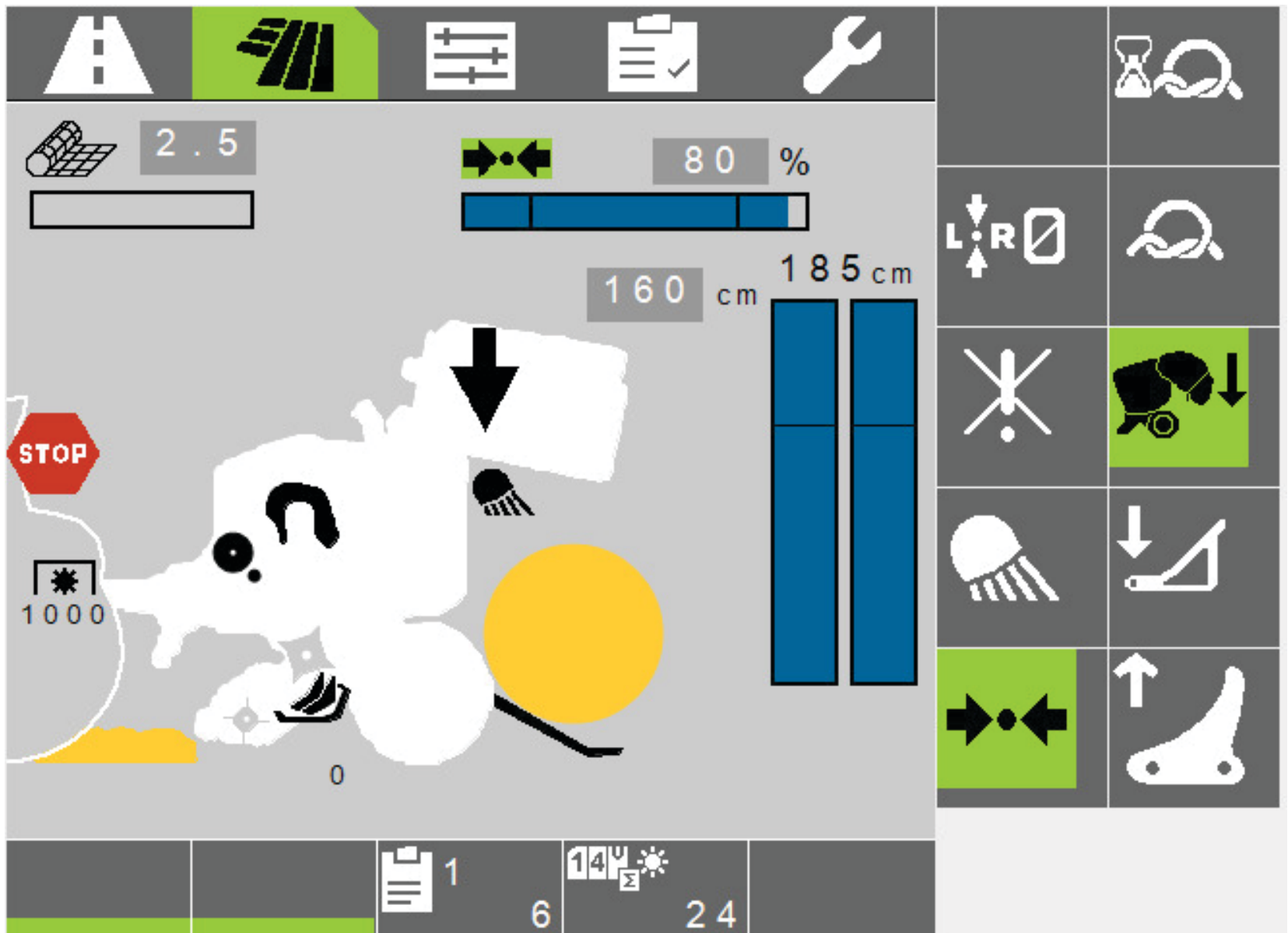
Kleiner Ballen in der Presskammer.



Presskammer gefüllt. Traktor anhalten. Bindung startet.



Bindung beendet. Heckklappe kann geöffnet werden.

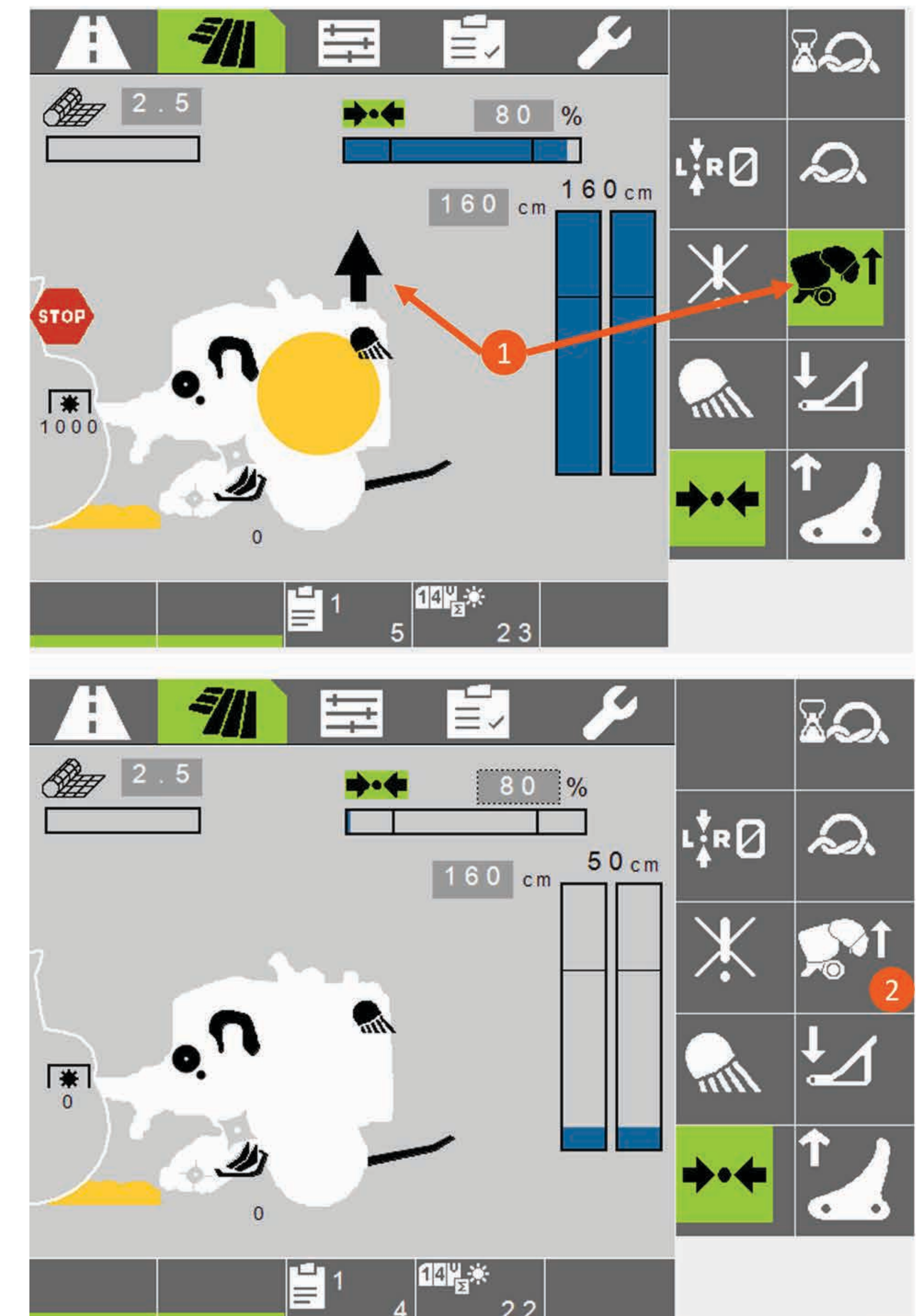


Ballen wurde ausgeworfen. Heckklappe kann geschlossen werden.

Öffnen und Schließen der Heckklappe

Die Heckklappe wird über das Steuergerät des Traktors bedient, das drei Funktionen steuert: Heckklappe, Schneidmesser und Schneidboden

- Automatische Vorwahl im Arbeitsbetrieb
 - Nach der Beendigung der Bindung wird die Heckklappenfunktion automatisch vorgewählt. Im Terminal wird das über die beiden Symbole (1) angezeigt. Der Fahrer muss dann nur noch das Steuergerät des Traktors betätigen, um die Heckklappe zu öffnen bzw. zu schließen
 - Für das Schließen gibt es ein Signalton und der Pfeil über der Presse zeigt nach unten
- Manuelle Vorwahl für Wartung und Kontrolle
 - Für die Kontrollen, Wartungen oder Reinigungen muss die Heckklappenfunktion zuerst am Terminal (2) manuell ausgewählt werden, bevor sie über das Steuergerät bedient werden kann. Sobald sie grün hinterlegt ist, ist die Funktion für 10 Sekunden aktiv



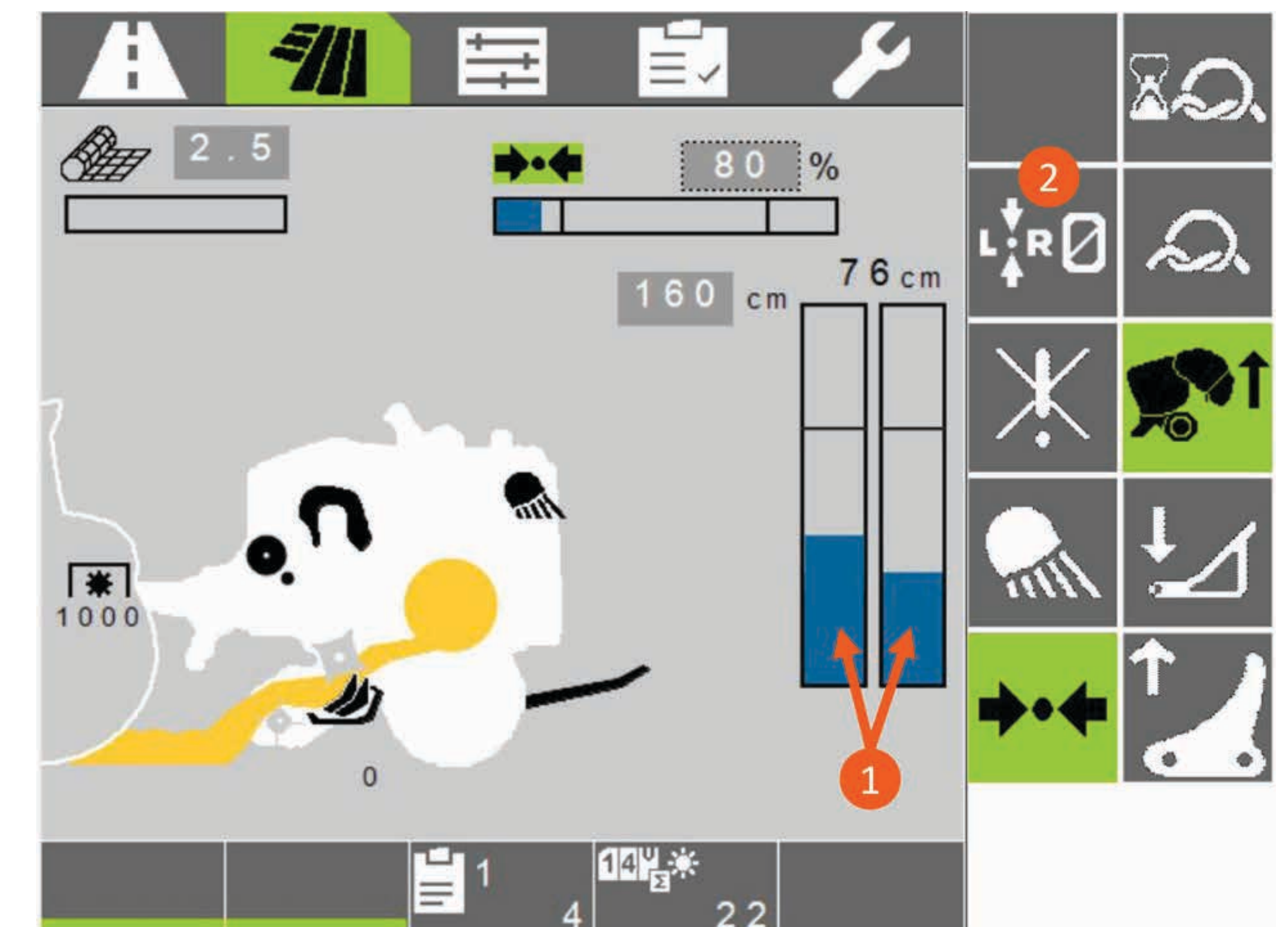
Füllstandsanzeige

Optionale Ausrüstung

- Die Anzeige (1) auf dem Terminal gibt den aktuellen Füllstand der Presskammer an
- Um einen runden, gleichmäßig gepressten Ballen zu erzeugen, sollte auf eine gleichmäßige Befüllung geachtet werden
- Wenn die Befüllung der Presskammer nicht gleichmäßig ist, zeigt die Balkenanzeige (1) eine Abweichung an
- Presse und Traktor in die Richtung der stärker befüllten Säule lenken

Hinweis

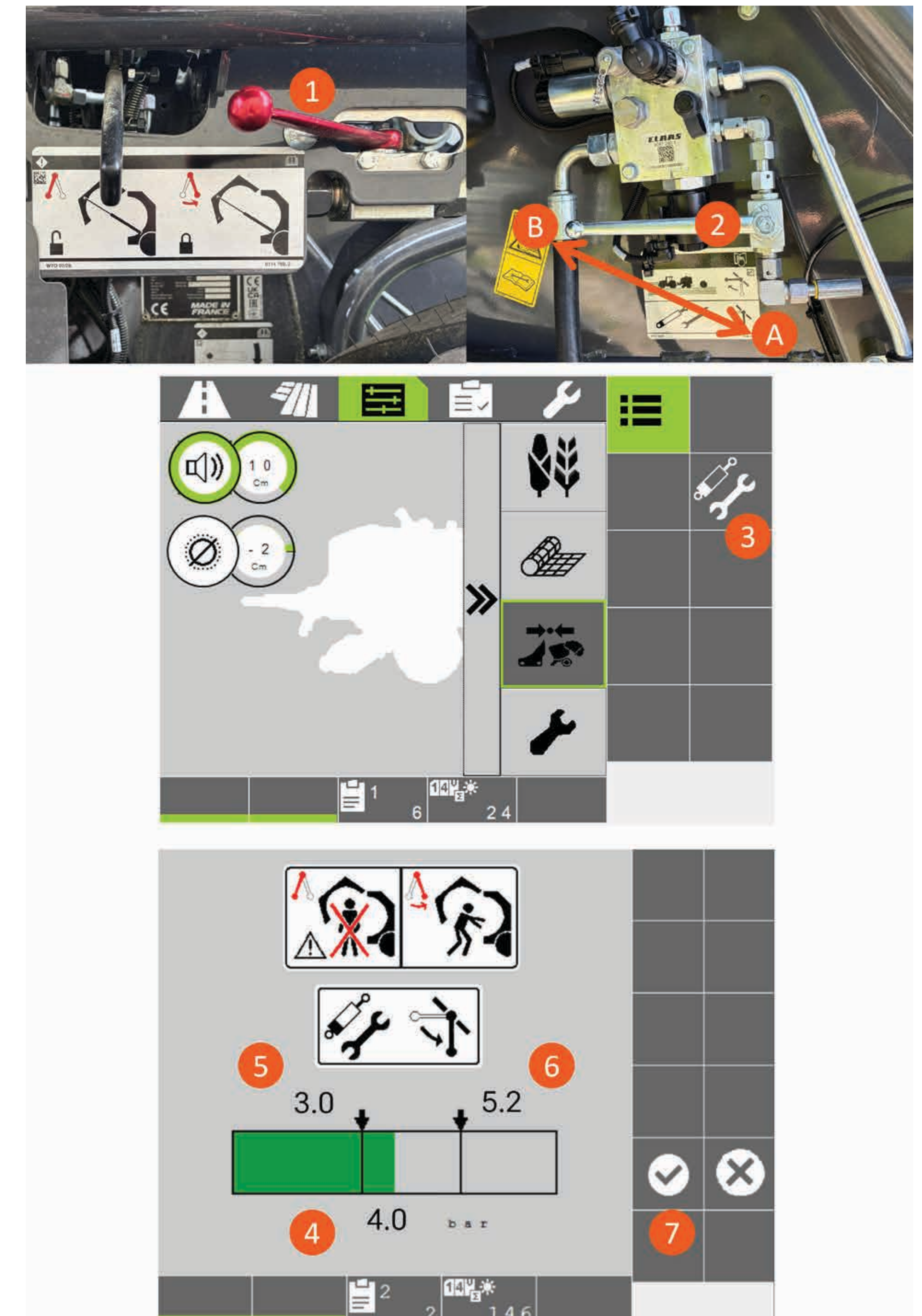
- Falls die Balken der Füllstandsanzeige bei leerer Presskammer nicht identisch sind, kann die Anzeige über die Taste (2) zurückgesetzt werden



Pressdruck kalibrieren

Fehlercode B056

- Die Kalibrierung des Pressdrucks ist nur unter folgenden Bedingungen möglich
 - Die Funktionstasten Heckklappe, absenkbarer Boden und Schneidmesser sind nicht aktiv
 - Die Heckklappe ist geschlossen
 - Es ist kein Ballen größer 0,70m in der Presskammer
 - Die Zapfwelle ist abgeschaltet
- Heckklappe mit dem Sperrventil (1) verriegeln
- Füllventil (2) öffnen
 - Stellung <A> Füllkreislauf geöffnet
 - Stellung Füllkreislauf geschlossen
- Im Menü <Einstellung der Pressparameter> die Funktion <Kalibrierung des Pressdrucks> Taste (3) auswählen
- Der richtige Druck im Hydrauliksystem liegt zwischen 3 und 5,2 bar
 - Die Balken und Zahl (4): Das ist der aktuelle Druck
 - Die Linie und Zahl (5): Das ist der Mindestdruck. Ist der Druck darunter, muss kalibriert werden
 - Die Linie und Zahl (6): Das ist der Höchstdruck. Ist der Druck darüber, muss kalibriert werden.
- Vorgehen:
 - Ist der Druck unter 3 bar: Drücke das Steuergerät, um die Heckklappe zu schließen, bis der Druck zwischen 3 und 5,2 bar liegt.



Pressdruck kalibrieren

- Ist der Druck über 5,2 bar: Drücke das Steuergerät, um die Heckklappe zu öffnen, bis der Druck zwischen 3 und 5,2 bar liegt.
- Kalibrierung mit Taste (7) bestätigen.
- Füllventil (2) schließen und die Verriegelung der Heckklappe (1) wieder öffnen

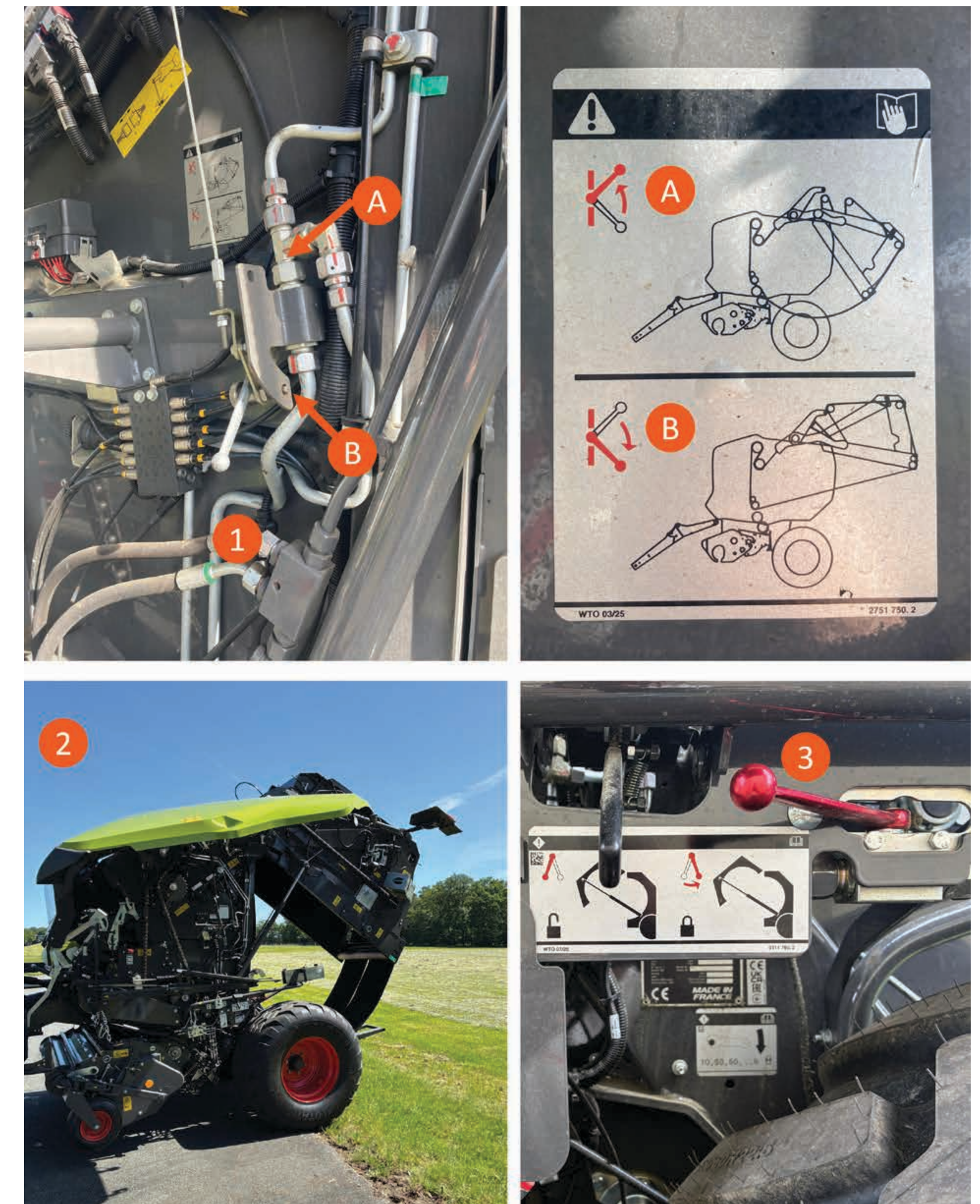


Entspannen der Endlosbänder

1. Heckklappe öffnen
2. Hebel (1) entriegeln
3. Den Hebel (1) drehen und in der Position <Bänder entspannen> verriegeln (A)
 - Position (B) Bänder spannen
4. Heckklappe teilweise schließen (2)
 - ungefähr 1/3 des Hubwegs
5. Heckklappe mit dem Hebel (3) verriegeln

Hinweis

- Bänder werden in umgekehrter Reihenfolge wieder gespannt
- Maschine nicht mit entspannten Bändern laufen lassen
- Heckklappe nicht vollständig schließen



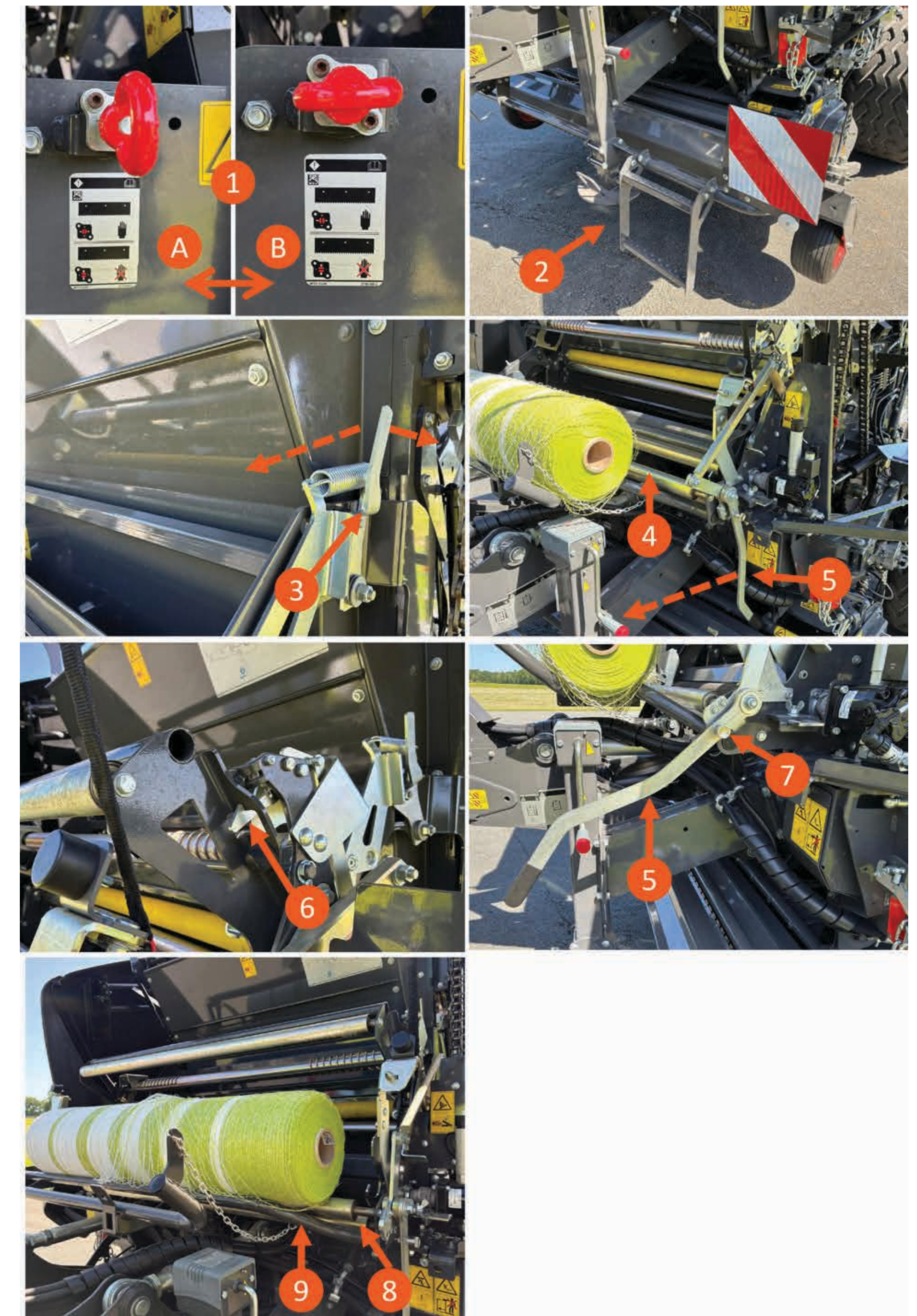
Bindung

Netzbindung	54
-------------	----



Netz einlegen Teil 1/3

1. Linke Seitenklappe öffnen
2. Netzmesser (1) in die Sicherungsstellung bringen
3. Trittblech (2) nach unten klappen
4. Abdeckhaube der Netzmulde öffnen
5. Andrückrolle über den Griff (3) von der Gummiwalze lösen
6. Netzzollenbremse (4) mit Hilfe des Hebels (5) anheben, bis der Riegel (6) einrastet
7. Den Hebel (5) über den Riegel (7) umlegen
8. Die Netzzollen auf die Trägerrolle (8) und das Rohr (9) schwenken und die Netzzolle zentrieren
 - Die Abwickelrichtung des Netzes beachten!



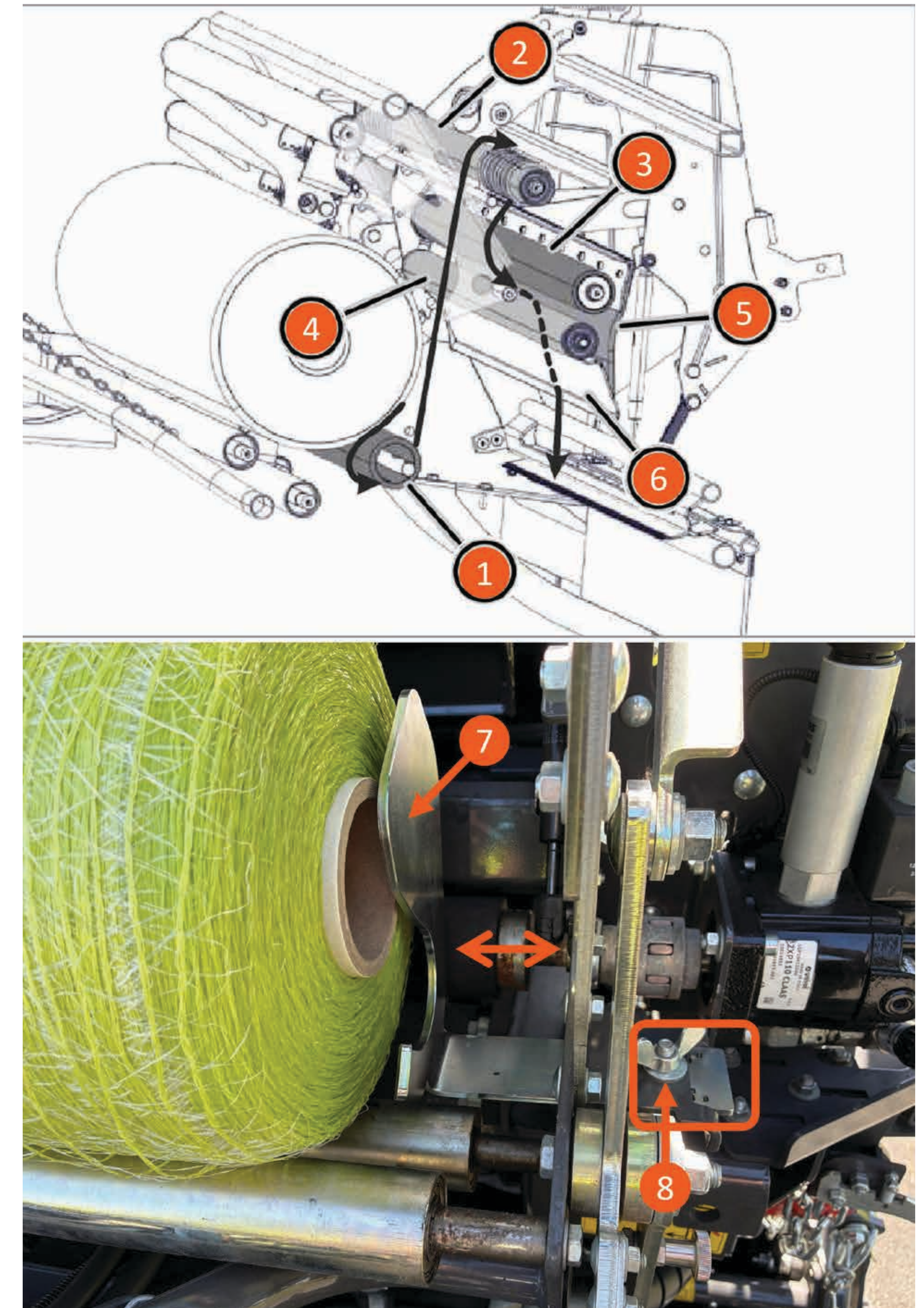
Netz einlegen Teil 2/3

Netz wie auf dem Aufkleber gezeigt einführen

- Netz unter die Bremsrolle (2) führen
- Netz über die Spiralwalze (3) führen
- Netz zwischen Gummiwalze (4) und Andrückrolle (5) durchführen
- Netz zwischen Gummilatz (6) und Blech (7) führen
- Gummilatz anheben, damit das Netz leichter durch Schwerkraft herausgezogen werden kann
- Netz an der Gummilasche 150 mm bis 200 mm überstehen lassen
- Seitliche Anschläge (7) links und rechts über die Schrauben (8) lösen, an die Netzrolle annähern (ohne das Netz zu berühren) und auf beiden Seiten identisch einstellen, damit das Netz zentriert ist.
- Schrauben (8) der seitlichen Anschläge (7) wieder anziehen.

Hinweis

- Das Ende des Netzes kann verdreht werden, damit es leichter in die Bindeeinrichtung eingeführt werden kann



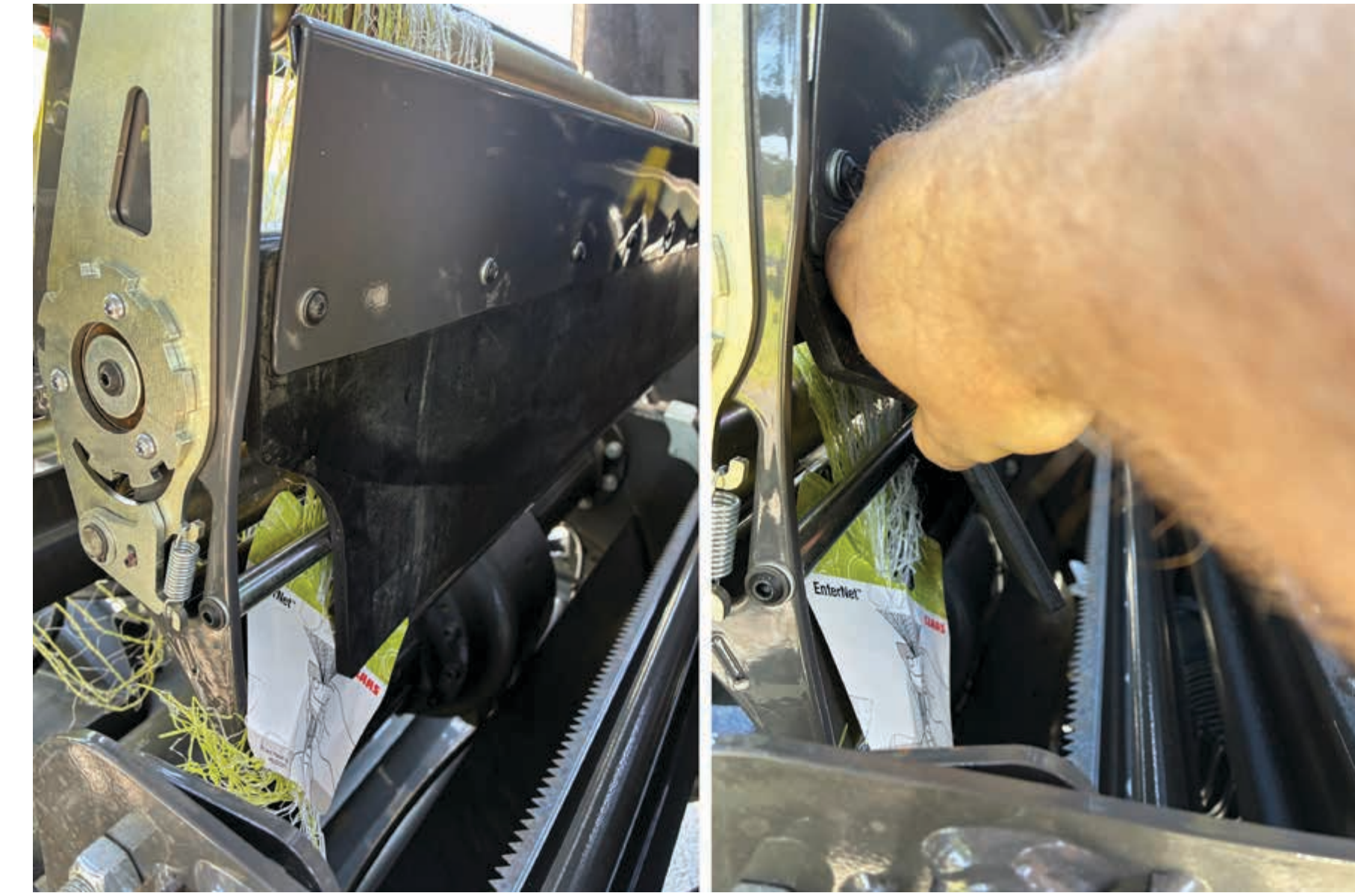
Eingelegtes Netz (Tipps)



1 Netz unter der Bremsrolle und über der Spiralwalze durchführen



2 Netz am Rand der Bindung zwischen Gummi- und Andrückwalzen durchführen



3 Der Gummilatz kann angehoben werden, für einen besseren Zugang



4 Das Netz hängt ca. 15-20 cm nach unten

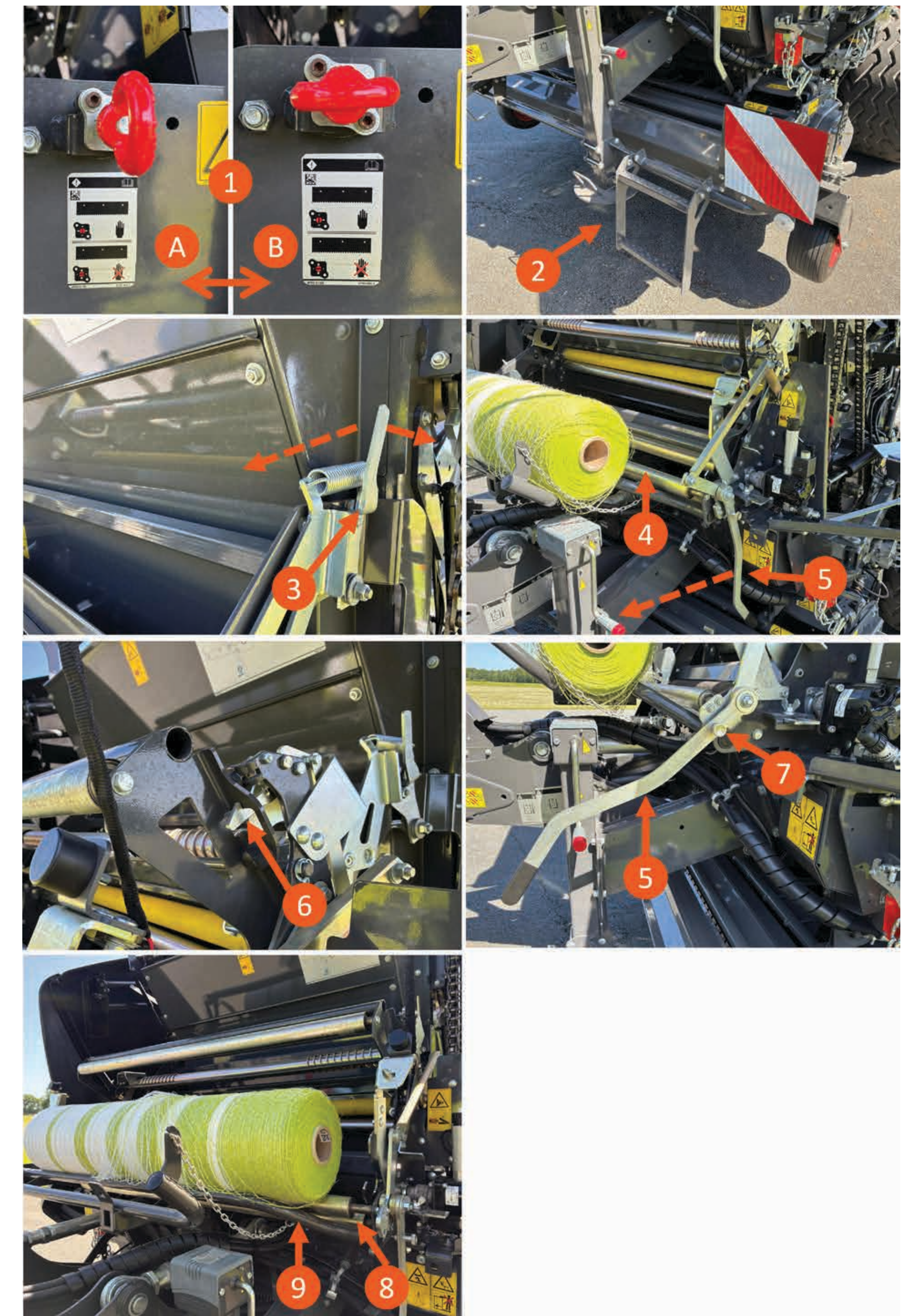
Netz einlegen Teil 3/3

Bindung verriegeln und bereit für den Einsatz

- Den Hebel (5) wieder verriegeln
- Netzrollenbremse (4) mit Hilfe des Hebel (5) und dem Riegel (6) absenken
- Andrückrolle über den Griff (3) an die Gummiwalze spannen
- Abdeckhaube der Netzmulde schließen
- Trittblech (2) nach oben klappen
- Netzmesser (1) aus der Sicherungsstellung nehmen
- Linke Seitenklappe schließen

Hinweis

- Bei erstmaligem Gebrauch oder bei Änderung der Netzqualität die Anschläge neu einstellen
- Je nach Netzart, -größe und -qualität ggf. die Netzbremse über das Terminal anpassen
- Wenn das Netz nicht bis an die Ecken des Ballens läuft, die Vorspannung erhöhen



Maschine mit Netzrolle beladen



Netz liegt auf der seitlichen Netzreserve



Netzrampe wird zur Bindung bewegt



Netz wird vor die Bindung geschoben



Netz liegt auf der vorderen Netzreserve



Start des Netzwechsels

CLAAS ROLLATEX

Netzrollenangebot

- Warum ist eine Netzabdeckung bis zur Ballenkante wichtig:
 - Keine Lufteinschlüsse und Durchstoßen der Folie beim Einwickeln der Kanten auf dem Ballenwickler
 - Weniger Bröckelverluste bei Kurzstroh oder hoher Messeranzahl
 - Komplette Abdeckung minimiert das Eindringen von Wasser
- ROLLATEX HD (für maximalen Pressdruck im Stroh)
 - Kosteneffizienz: ca. 18% Kostenvorteil verglichen mit dem CLAAS Standardnetz durch geringere Lagenzahl, weniger Standzeiten durch kürzere Bindezeit und weniger Rollenwechsel am Tag

Hinweis:

- 70 m vor dem Netzrollenende gibt es einen roten Warnstreifen
- Für ihre Jahresplanung an Netzrollen nutzen sie gerne den Link zum CLAAS Ballenkalkulator auf der rechten Seite



CLAAS ROLLATEX

Sachnummer	Sachnummer High UV	Beschreibung	Maße	Gewicht pro Rolle	Stroh (Lagenempfehlung)	Heu (Lagenempfehlung)	Silage (Lagenempfehlung)	Reißfestigkeit
00 0148 990 0	-	ROLLATEX HD 3600	1,23 x 3.600 m	43 kg	4 (Bei max. Pressdruck)	3	2,5	305 kg
00 0180 978 2	00 0820 536 3	ROLLATEX PRO 4500	1,23 x 4.500 m	43 kg	6 (Bei max. Pressdruck)	3,5	2,5	290 kg
00 0213 579 0	00 0214 030 0	ROLLATEX PRO 3800	1,23 x 3.800 m	37 kg	6 (Bei max. Pressdruck)	3,5	2,5	290 kg
00 0180 341 1	00 0820 728 1	ROLLATEX PRO 2800	1,23 x 2.800 m	27 kg	6 (Bei max. Pressdruck)	3,5	2,5	290 kg
00 0180 149 1	00 0214 031 0	ROLLATEX PRO 2500	1,23 x 2.500 m	25 kg	6 (Bei max. Pressdruck)	3,5	2,5	290 kg
00 0213 504 0	00 0213 524 0	ROLLATEX PRO 3500 XW	1,25 x 3.500 m	42 kg	6 (Bei max. Pressdruck)	3,5	2,5	290 kg

Fahrerassistenzsysteme

Überblick	62
-----------	----



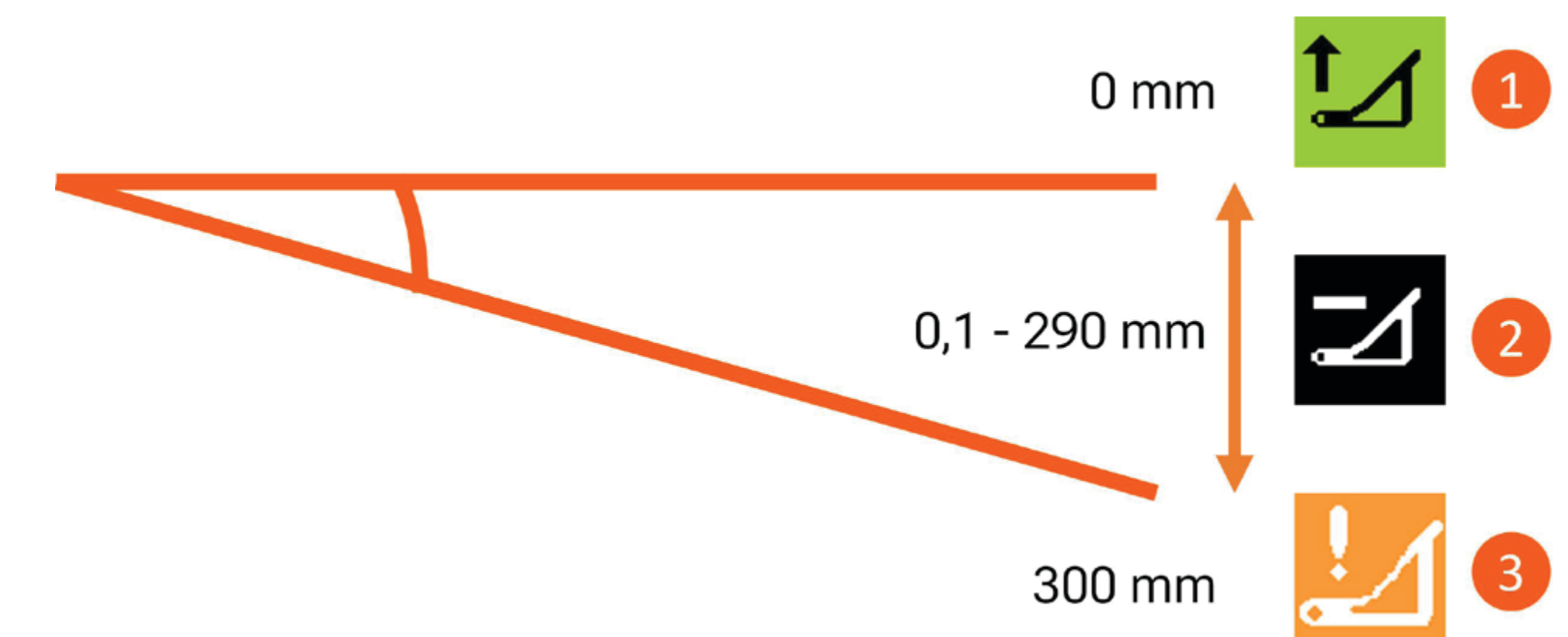
Schneidboden Überlastinformation

Fahren an der Belastungsgrenze

- Der Schneidboden ist über einen Druckspeicher gegen Überlast gesichert
- Bei Überlast kann der Schneidboden sich öffnen
 - Symbol für den Schneidboden (2) nicht mehr grün hinterlegt (=offen)
 - Akustisches Signal
- Ist der Schneidboden weiter als 30 mm geöffnet, erscheint eine Überlastinformation
 - Akustisches Signal
 - Symbol (3) erscheint unten links im Terminal

Hinweis

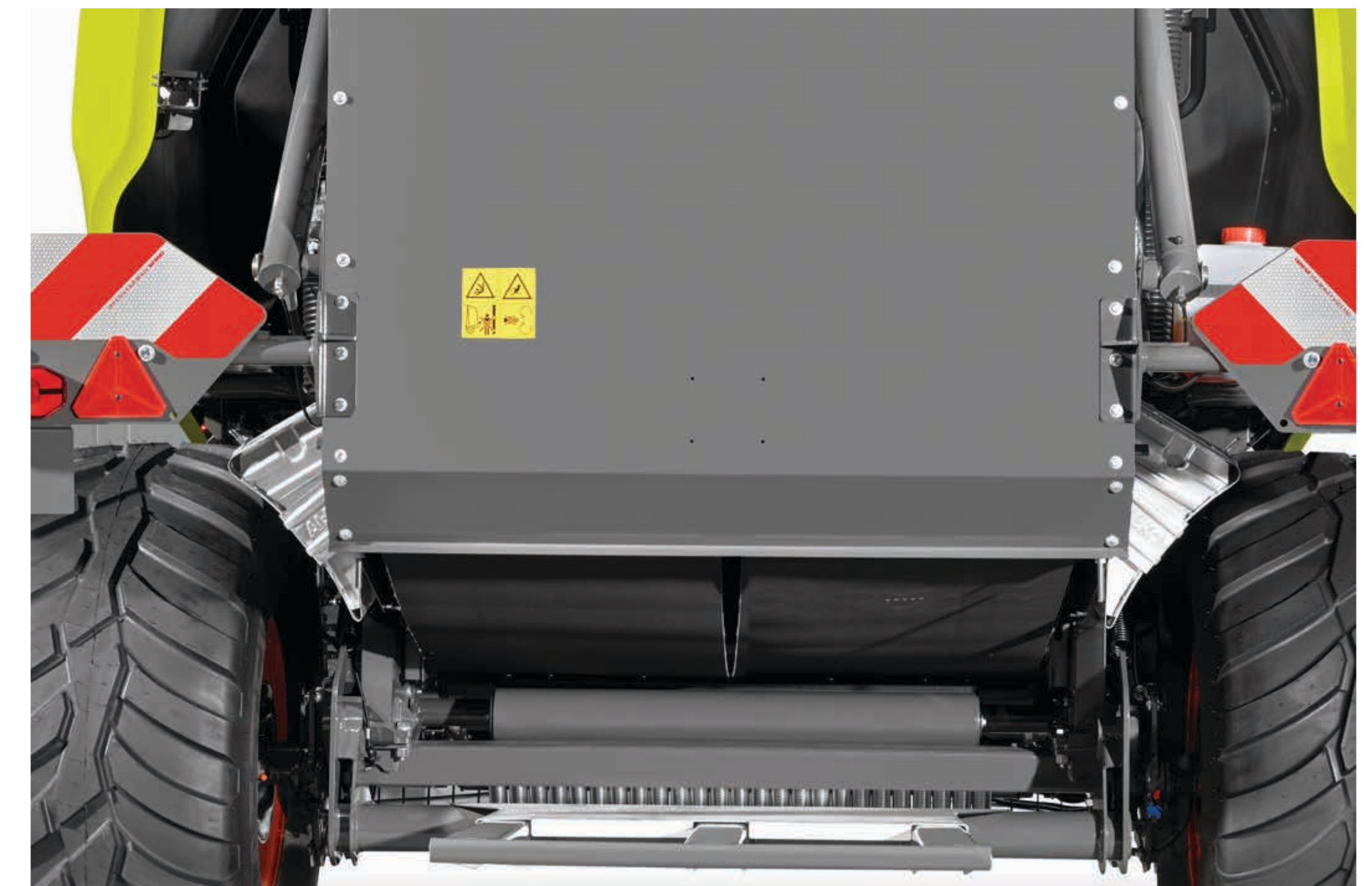
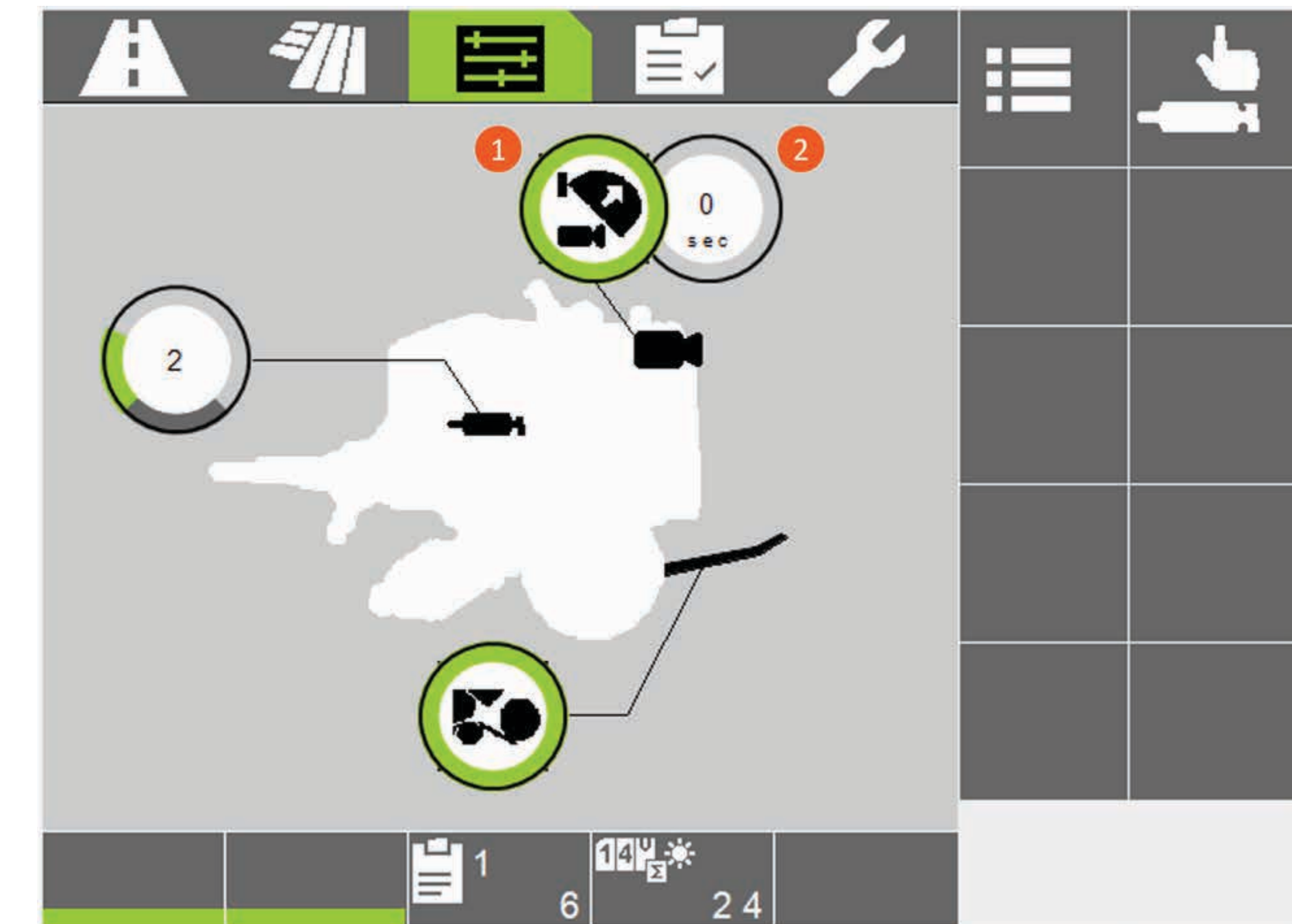
- Befindet sich der Schneidboden im Bereich (2), so wird die Maschine im Bereich der maximalen Durchsatzleistung gefahren
- Die Arbeitsgeschwindigkeit kann jederzeit angepasst werden, sodass Verstopfungen und Stillstände vermieden werden.
- Die Produktivität der Maschine wird gesteigert und die Antriebselemente werden geschont



Automatikmodus der Kamera

Optional

- Nach dem Schließen der Heckklappe kann das Kamerabild auf dem CEMIS 700 im Vollbildmodus angezeigt werden
- Grüner Kreis (1) = Funktion aktiv
- Einstellbar von 0 bis 10 Sekunden (2)
- Grauer Kreis = Funktion inaktiv



Wartung und Praxistipps

Wartung	65
Schmierung der Antriebskette	69
Fahrerschulung	70



Tägliche Wartung

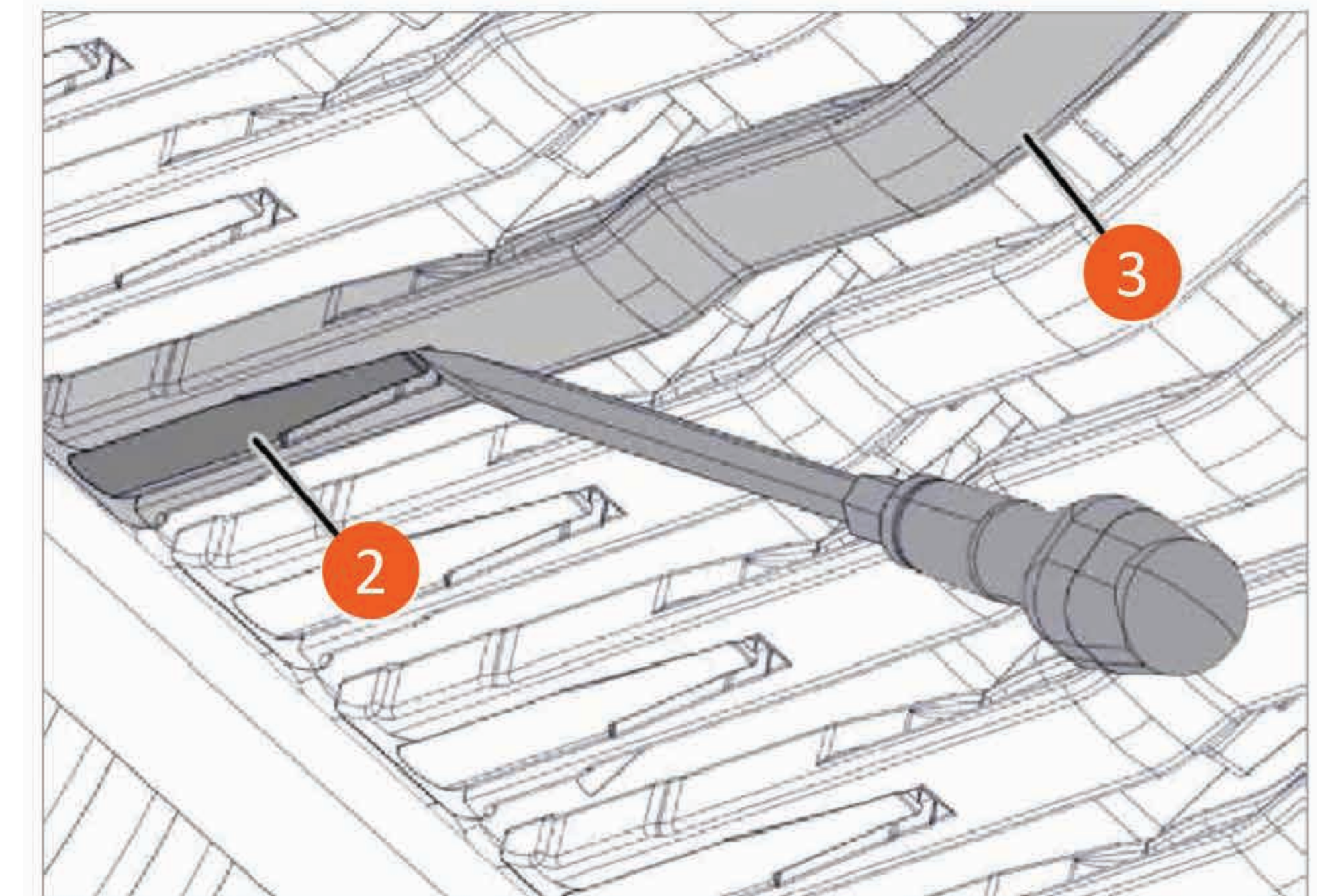
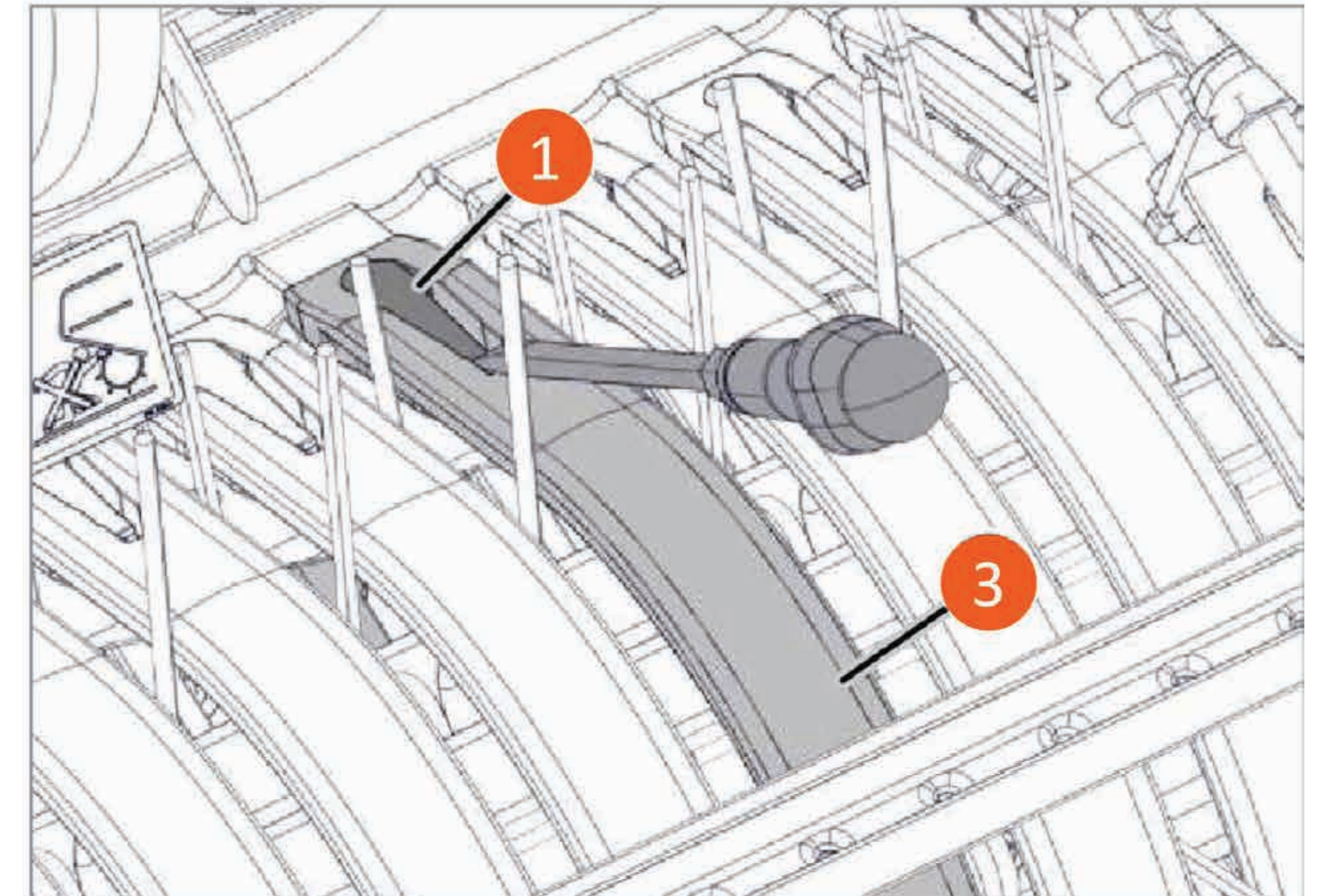
- Presse nach jedem Einsatz gründlich ausblasen, um das Risiko einer Überhitzung zu verringern (siehe auch „Endlosbänder entspannen“)
- Abschmierintervalle gemäß Vorgabe einhalten
- Vor jedem Einsatz Füllstand und Funktionsfähigkeit der Kettenschmierung kontrollieren
- Kettenspannung kontrollieren
- Getriebeölstand überprüfen
- Hydraulikkreislauf auf Dichtigkeit überprüfen
- Füllstand im Vorratsbehälter der Zentralschmieranlage überprüfen (falls vorhanden)
- Endlosbänder auf Beschädigungen prüfen
- Korrekten, mittigen Lauf der Endlosbänder kontrollieren
- Reifendruck überprüfen
- Schärfe der Schneidmesser überprüfen (falls vorhanden)



Bogenstück der Pickup ausbauen

Wartung Pickup

1. Obere Befestigungslasche (1) mit einem Schraubendreher anheben und das Bogenstück (3) ausrasten
2. Untere Befestigungslasche (2) mit einem Schraubendreher herunterdrücken und das Bogenstück (3) herunterdrücken, um es auszurasen
3. Bogenstück (3) ausbauen



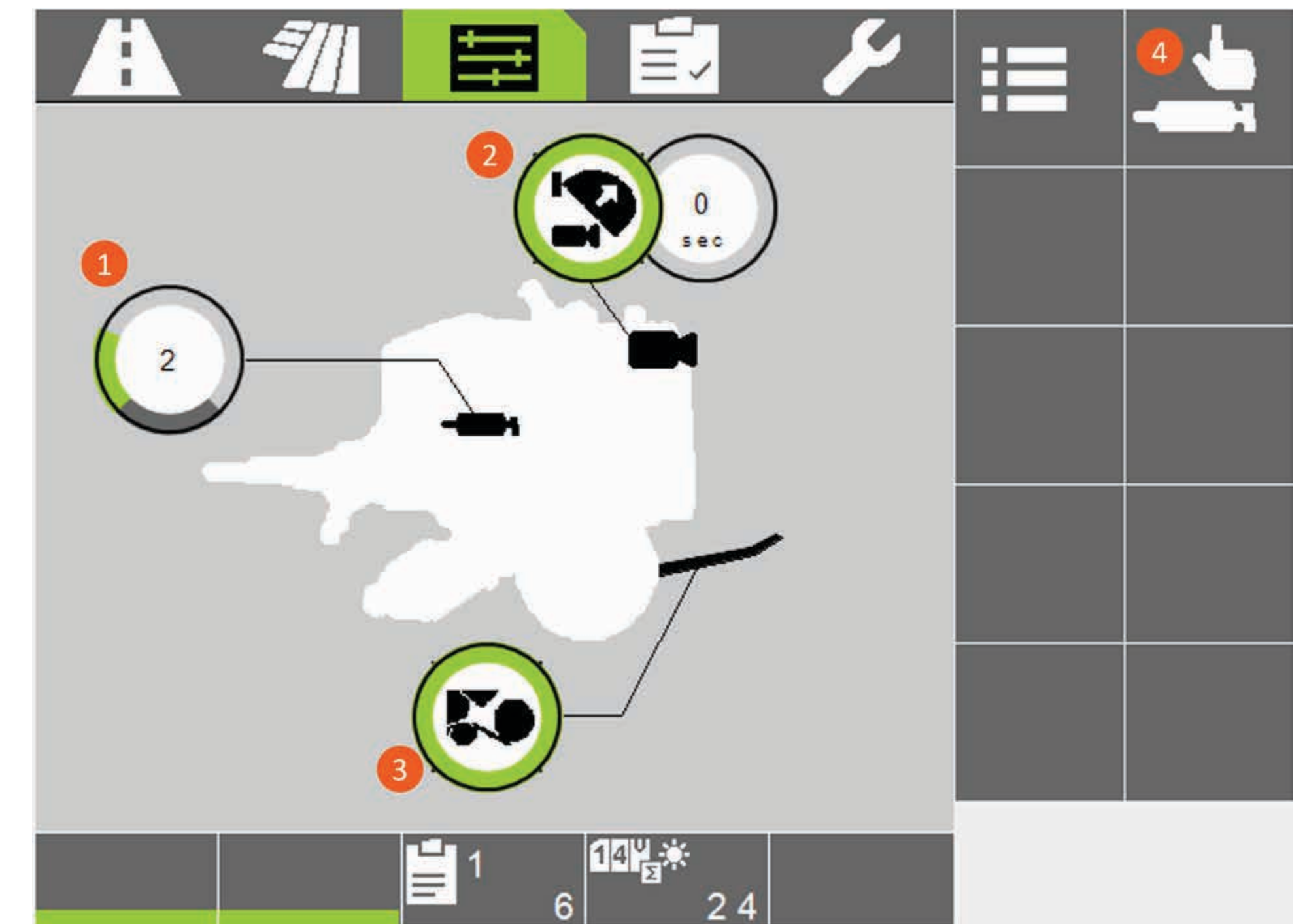
Elektrische Zentralschmieranlage (Option)

Einstellungen im Terminal

- Die Schmierpausenzeit ist einstellbar (1)
 - 1 = 10 min
 - 2 = 8 min
 - 3 = 6 min
 - 4 = 4 min
 - 5 = 2 min
- Werkseinstellung = 3
- Bei Antriebsdrehzahl wird 3 Minuten lang geschmiert
- Über die Taste (4) kann ein manueller Schmierzyklus gestartet werden
 - Zapfwellendrehzahl muss über 200 U/min liegen

Hinweis

- Fettsorte: AGRIGREASE EP 2
- Damit das Fett nicht oben kleben bleibt, den Behälter niemals komplett füllen
- Je höher der eingestellte Wert, desto geringer ist die Pausenzeit und desto mehr wird geschmiert
- Der Behälter kann über eine Befüllpumpe oder mit einer Fettpresse befüllt werden



Kettenschmieranlage

Übersicht

- Nur Öl nach der Spezifikation einfüllen
- Biologisch abbaubares Kettenöl: AGRHYD XTREME 46 (7,2 L)
 - DIN 51524/ISO 674
 - Ersatzteilnummer 20 L: 00 0180 176 1
 - Ersatzteilnummer 210 L: 00 0180 175 1

Hinweis

- Fehlt Schmieröl, so wird ein Fehlersymbol angezeigt. Nach dem Auffüllen des Öls muss diese Meldung gelöscht werden
- Wurde der Tank leergefahren, kann es notwendig sein, den Schlauch an der Pumpe zu lösen, um die Leitung zu entlüften
- Die richtige Ölqualität ist eine Voraussetzung für eine lange Lebenszeit der Kette
- Nutzen Sie ihren CLAAS connect Zugang. Der Lubricant Advisor unterstützt Sie bei der Suche und Identifikation der für Ihre Maschine empfohlenen Schmierstoffe



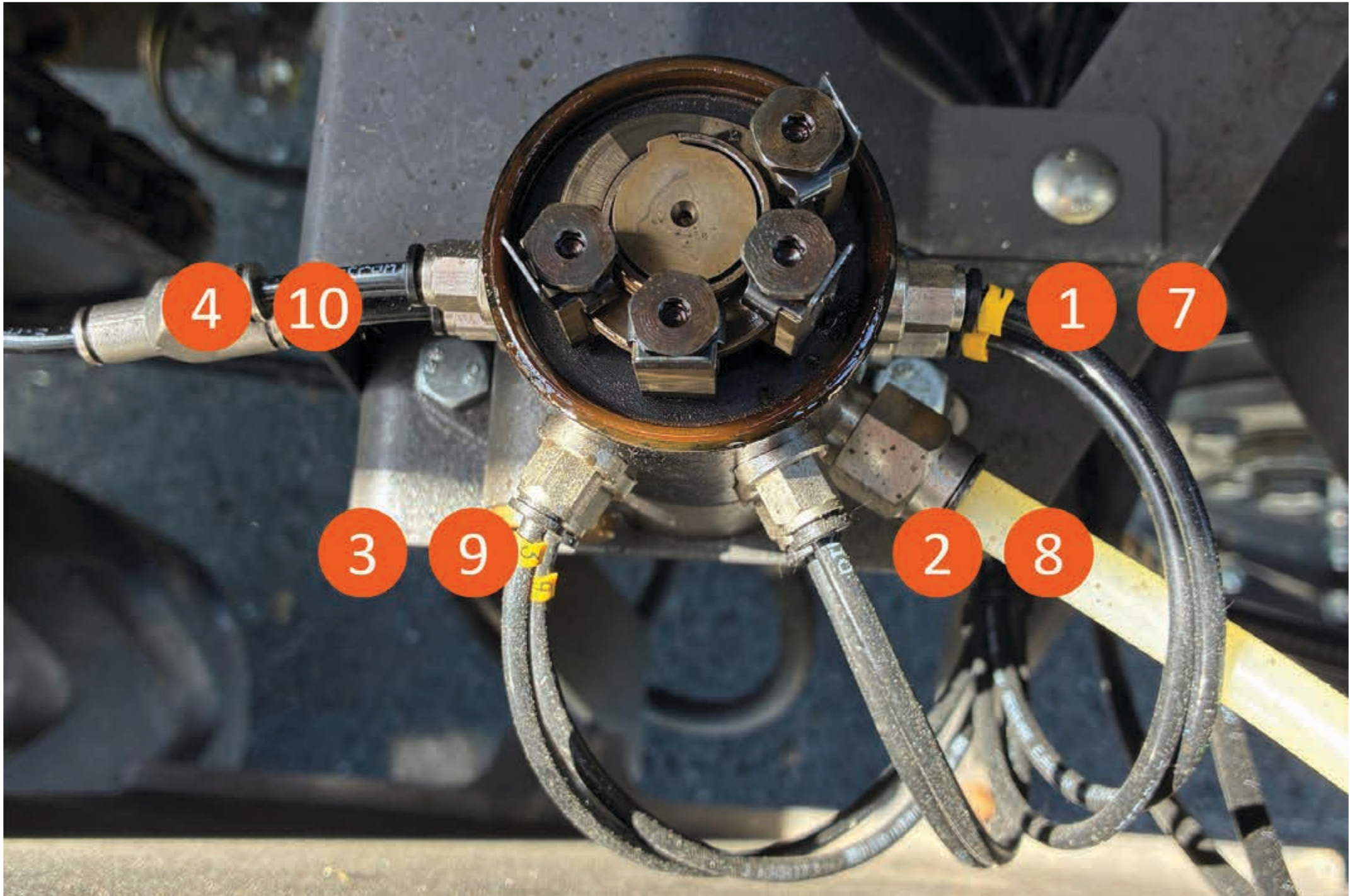
Kettenschmierung

Einstellung der Fördermenge

- Unter der Kappe sind Stellschrauben. Die Ölfördermenge kann an dieser Stelle verstellt werden
 - Maximale Ölmenge = Schraube komplett eingedreht
 - Minimale Ölmenge = Schraube vier Umdrehungen heraus (24 Rastungen)

Hinweis:

- Die richtige Ölmenge ist eine Voraussetzung für eine lange Lebenszeit der Kette
- Regelmäßiges Reinigen der Ketten hilft, die Standzeit der Ketten zu erhöhen



Ausgang Nummer:	Anzahl herausgedrehter Rastungen (Werkeinstellung)	Kette
1 + 7	15	Antriebsketten Pickup rechts und links
2 + 8	7	Antriebskette Walzen linke Seite
3 + 9	0	Antriebskette des Rotors
4 + 10	0	Antriebskette Walzen rechte Seite

Einsatzempfehlungen

- Schwadform
 - Das Schwad sollte kastenförmig und gleichmäßig sein (1)
 - Der Einsatz eines Mittelschwaders ist empfehlenswert
- Fahrgeschwindigkeit
 - Die Fahrgeschwindigkeit ist anhängig vom Pressdruck, des Erntegutes und der Materialfeuchte
- Ballenbefüllung
 - Es ist zu empfehlen, dass sie während des Pressvorgangs über dem Schwad pendeln (2)
 - Die Pendelfrequenz ist abhängig von der Schwadform und -stärke

